



WER WIRD VISIONÄR FÜR DEN STADTTEIL?

Zukunftsstadt Karlsruhe – SmartQuarterVision KA 2030+



Küchenkauf ist Vertrauenssache

Jetzt 2x
in Knielingen

Gute Küchen

kauft man bei **Möbel Kiefer!**



ALNO[®]
...die Welt der Küche

BLANCO

Miele

SIEMENS

AEG



TOP-Werbepreise auf alle
Miele-Einbaugeräte!

- Kompetente Fachberatung
- Millimetergenaues Aufmaß
- Optimale, EDV-gestützte Planung
- Perfekte Montage durch unseren Schreinermeister

Ihr guter Knielinger Einrichtungspartner.
Jetzt um 70% größer und noch viel stärker!

Möbel Kiefer

Matthias Kiefer GmbH

76187 KA-Knielingen • Saarlandstr. 75 + 81 • Tel. 07 21 - 56 69 58

Öffnungszeiten: Mo - Mi 9.30 - 18.30 Uhr, Do - Fr 9.30 - 20.00 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

Jetzt kaufen: Starke Marken mit hohen Rabatten!

... seit über 55 Jahren!

... seit über 55 Jahren!



Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„**Gemeinsam sind wir stark**“ – dies gilt auch für Knielingen, in diesem Jahr ganz besonders – und gleich in mehrerlei Hinsicht. Ganz besonders war dies zu spüren beim diesjährigen Stadtteilfest „Der Goldene Westen“. Unter der Führung unserer 2. Vorsitzenden Ursula Hellmann wurde mit großer Leidenschaft dafür gekämpft, dass das Fest auch stattfinden konnte. Dies geht aber auch nur wenn die Vereine und Institutionen gemeinsam mit machen und an einem Strang ziehen. Und genau das hat bestens funktioniert. Das Fest hat es bewiesen: Gemeinsam sind wir stark. Bei bestem Festwetter an den drei Festtagen kamen ungefähr 10.000 Besucher auch aus ganz Karlsruhe und die Resonanz war fast umwerfend positiv: „Das war das beste Fest in Knielingen – und ich kenne sie alle“ war zum Beispiel ein Kommentar. Das Konzept wurde sehr gelobt und auch die Vereine waren vom Erfolg sehr begeistert. Auch an dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei der Person bedanken, ohne deren unermüdlichen Einsatz und permanent positiven Glauben an den Erfolg das Fest gar nicht möglich gewesen wäre:



Unserer Knielingerin, der Knielinger Power-Frau schlechthin: Frau Ursula Hellmann:

Liebe Ursel, auch im Namen aller Knielingerinnen und Knielinger bedanke ich mich ganz herzlich bei Dir und Deinem lieben Jürgen für Deinen Einsatz für das Knielinger Straßenfest. Du hast Dich darum sehr verdient gemacht und bewiesen: **Gemeinsam sind wir stark**. Dafür ein ganz herzliches Vergelt's Gott! Neben dem Stadtteilfest fanden aber noch weitere Projekte zum Stadtgeburtstag in Knielingen statt. So hat der Motor-Sport-Club

gemeinsam mit der Verkehrswacht im Frühling einen Verkehrstag durchgeführt. Ein für Knielingen sehr bedeutender Holzbücherei-Baum wurde gepflanzt und mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Mentrup und den beiden



Knielinger Grundschulen seiner Bestimmung übergeben. Und am 19.11. werden gemeinsam mit einem Bürgermeister neue Apfelbäume gepflanzt. Allen Beteiligten bei diesen Aktionen um Frau Wenglorz von der Verkehrswacht, Herrn Siegel vom MSC sowie unserem Vorstandsmitglied Harald Dannenmayer für die Veranstaltungen in der Natur ein ganz herzliches Dankeschön!

Ausführliche Berichte zu allen Veranstaltungen zum Stadtgeburtstag finden Sie in separaten Beiträgen.

Darüber hinaus möchte ich mich bei allen Beteiligten, Helfern und ehrenamtlich Engagierten ganz herzlich bedanken für ihren Einsatz rund um den Stadtgeburtstag. Sie haben alle bewiesen: „Gemeinsam sind wir stark“:

Dieses Motto „**Gemeinsam sind wir stark**“ gilt aber auch an anderer Stelle. So haben wir über den „**Integrierten Stadtteilentwicklungsprozess in Knielingen (STEK)**“ ein erstes großes Bürgerbeteiligungsverfahren, das von der Stadt Karlsruhe initiiert und auch durchgeführt wird. Schon bei der Auftaktveranstaltung im Juli war ersichtlich, dass die Knielinger diesen Prozess sehr begrüßen. Mit ungefähr 200 Teilnehmern wurden die Erwartungen der Organisatoren bei weitem übertroffen.

Auch die Stadtteilspaziergänge zeigten mit ca. 70 Teilnehmern eine sehr gute Resonanz.

Fortsetzung auf Seite 5



Inhalt

■ Vereinsberichte

CDU Ortsverband Knielingen	61
Förderverein Knielinger Museum e.V.	62
Freiwillige Feuerwehr Knielingen	67
Gesangverein Eintracht	76
Gesangverein Frohsinn	68
Hohner Harmonika-Club	70
Kaninchen- und Geflügelzuchtverein	

71



Motor-Sport-Club Karlsruhe-Knielingen	73
Musikverein Knielingen	



76

NaturFreunde	87
Schützenvereinigung	82
SPD	85
VdK	87
Verkehrswacht Karlsruhe e.V.	89
Zucht- und Rennverein	91

Bürgerverein Knielingen

Vorwort 1. Vorsitzender	1
Der Nikolaus kommt	9
Noch mehr Verkehr, Lärm und Gestank in Knielingen?!	11
1. Knielinger Flitzerrennen	15
Knielinger Infrastrukturprojekte: es geht voran	21

Stadteilfest



27

Kulturfahrt des BVK 2015	33
Vorschau Kulturfahrt 2016	35
Gibt 's noch Holzbirnen in Knielingen?	36
Streuobstwiesen – ein bedrohtes Paradies?	39
Apfelernte 2015	

41



Fam. Niederle schreibt Buch	43
Ist Knielingen wirklich der älteste Stadtteil Karlsruhes	45
Knielinger Nachwuchspreis	47



■ Aktuelles

Leserbrief	111
Eine Stadtteil-Vision für Knielingen 2030+	113
Bürgerbeteiligung zum Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept Knielingen 2030	117
Der Blick ins Rathaus	121
Projekt „abschieds-weise“	124
Der „beste Freund des Mensch zu Besuch“	125
Wechsel in der MiRO-Geschäftsleitung	126
Eine nie dagewesene Flüchtlingswelle in Knielingen!	127
Knielinger Physiotherapie	130
Der Fächerblick	131
25 Jahre „Am Sandberg“	133
Recht im Alltag	134
AWO Seniorenzentrum	135
Strom selbst erzeugen	136
Der letzte Knielinger Schäfer	138

Kinder und Jugend

Grundschule Knielingen	92
Grüße vom Fuchsbau	96
Viktor-von-Scheffel-Schule	97
Kindergarten Heilig Kreuz	99
Knielinger verteidigt Meistertitel	100
TVK Abteilung Handball	102
VfB 05 Knielingen	
Café Zartbitter	108

■ In jeder Ausgabe

Angebote der Knielinger Vereine für die Jugend	109
Serie: Knielinger Heimatrezept	123
Aktivitäten für Senioren in Knielingen	141
Aktivitäten für Eltern mit Kindern	142
BVZ-Einzelmitgliedsvertreter	142
Veranstaltungskalender	143
Jubiläen der BVK-Mitglieder	144
Der BVK dankt für treue Mitgliedschaft	144
Der BVK begrüßt seine neuen Mitglieder	144
Geburtstage der BVK Mitglieder	145
Gedenken an verstorbene Mitglieder	146
Änderungsmitteilung	147
Anzeigenpreisliste	147
Aufnahmeantrag BVK	148
Vorstandschafft/Impressum	149
Sprecherrat des Knielinger Jugendrates	149
Wichtige Rufnummern	150
Inserentenverzeichnis	151
Knielinger Vereine	152

■ Kirchenberichte

Ev. Kirchengemeinde	53
Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen	57
Neuapostolische Kirche Süddeutschland	68

Die nächste Ausgabe: der Knielinger Nr. 100 erscheint im April 2016
Redaktionsschluss: 14.02.2016

**Knielingen feiert wieder
in der Saarlandstrasse (nähe Feuerwehr)**



ADVENTSTIMMUNG

21. NOVEMBER

15.00 - 20.00 UHR

**Vorweihnachtlicher
Lichterglanz & Budenzauber
für die ganze Familie**





Ideenworkshop zum STEK im Brauhaus 2.0



Stadtteilspaziergang zum STEK

Die Erkenntnisse aus Ideenworkshop und Spaziergängen werden nun im Herbst in den einzelnen Themenarbeitskreisen diskutiert und hierfür auch mögliche Lösungen erarbeitet. Daher kann ich Sie im Sinne von „Gemeinsam sind wir stark“ nur dazu animieren: nehmen Sie die Chancen der Bürgerbeteiligung wahr, gehen Sie zu diesen Arbeitskreisen für ein lebenswertes Knielingen. Eine ausführliche Information hierzu finden Sie in einem Beitrag der Stadt Karlsruhe.

Dies gilt auch für das **Projekt „Zukunftsstadt“**. Karlsruhe bewirbt sich mit den Stadtteilen Mühlburg und Knielingen beim Bundesforschungsministerium um den Titel „Zukunftsstadt“. Dabei geht es hier mehr um Visionen einer Stadtteilentwicklung über das Jahr 2030 hinaus. Hier sind also Visionen gefragt. Unsere Jüngsten haben sich bereits im Juli hierzu auf der MS Wissenschaft geäußert:

Die Knielinger Kinder wünschen sich zum Beispiel fliegende Autos. Und wie sehen es die Knielinger Erwachsenen? Dazu haben Sie alle die Möglichkeit, sich entsprechend mit einzubringen: bei der Auftaktveranstaltung am Samstag, den 05.12. im Brauhaus 2.0. Die Veranstaltung steht ganz unter Titel: „Wer wird Visionär?“ Näheres hierzu finden Sie in einem Extra-Artikel der Stadt Karlsruhe sowie dem beiliegenden Flyer.

Der Gedankenaustausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ist uns für die Weiterentwicklung unseres Stadtteils sehr wichtig. Daher möchte ich noch einmal auf unser Angebot des **Bürgertreffs** an jedem 1. Montag im Monat in der Begegnungsstätte hinweisen und Sie alle ganz herzlich dazu einladen. Seit letztem Jahr haben wir den monatlichen **Vereinsstammtisch** wieder belebt: zum lockeren Gedankenaustausch. Auch dieses Institut des Austausches ist uns sehr wichtig. Sehr erfreulich ist, dass er auch sehr gut angenommen wird.

Die diesjährige **Kulturfahrt** des Bürgervereins führte uns an den Bodensee. Trotz großer Hitze war es wieder ein sehr gelungener Ausflug. Ein ganz herzlicher Dank gilt unserem Vorstandsmitglied Ralph Kunz, der diese Reise wieder einmal hervorragend vorbereitet hat. Auf der Kulturfahrt im kommenden Jahr werden wir uns mit Klöstern beschäftigen.

Auch dieses Jahr war die Apfelernte dank zahlreicher Helfer auf unseren **Streuobstwiesen** wieder sehr erfolgreich: Eine Rekordernte von über 5,5 Tonnen Äpfel wurde an zwei Tagen gesammelt. Am Sonntag nach der Ernte wurde dann wieder mit dem bereits bekannten Saftmobil der Apfelsaft gepresst und in 5-Liter Kartons verpackt. Insgesamt konnten somit über 3,5 Tonnen „reiner Knielinger Apfelsaft“ hergestellt werden und das auf Knielinger Gemarkung beim Zucht- und Rennverein. Allen Helfern, aber insbesondere unserer Organisatorin Ursula Hellmann, ganz herzlichen Dank hierfür! Es war wieder einmal ein äußerst erfolgreiches Projekt, das auch sehr viel Spaß gemacht hat – mittlerweile sogar eine Knielin-



Deutschlands größte Quelle für Mobilität und Wärme ist in Karlsruhe

Jeder 4. Liter Benzin an deutschen Zapfsäulen kommt aus Karlsruhe. Hier ist die Mineralölraffinerie Oberrhein zu Hause, eine der modernsten und leistungsfähigsten Raffinerien Europas. Die Mitarbeiter der MiRO arbeiten rund um die Uhr dafür, die Versorgung des gesamten Südwestens mit Energie aus hochwertigen Mineralölprodukten sicherzustellen. Und daran, unser aller Leben ein gutes Stück einfacher und bequemer zu machen, denn die MiRO sorgt nicht nur für Mobilität und ein warmes Zuhause, sie liefert auch den Grundstoff für viele Produkte in unserem Alltag - von CDs über Sportkleidung bis zu Medikamenten.

Mineralölraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG
Mehr Informationen unter www.miro-ka.de



ger Institution.

Nachdem das **Apfel-Erntefest** in den letzten beiden Jahren so guten Anklang fand wurde es auch dieses Jahr wiederholt. Bei einem bunten Programm im katholischen Gemeindezentrum wurden auch die verschiedensten Ergebnisse, die sich aus Äpfeln produzieren lassen, gemeinsam genossen. Bei allen Organisatoren und Helfern um Ursula Hellman möchte ich mich auch im Namen der vielen Gäste für ihren Einsatz ganz herzlich bedanken wie auch bei der Firma MIRO, die durch ihre Unterstützung das Fest in seiner Form erst möglich gemacht hat.

An der Spitze eines der großen Knielinger Industrieunternehmen gab es Ende August einen **Wechsel**. Der bisherige Sprecher der Geschäftsleitung der größten Raffinerie Deutschlands **MIRO**, Herr Dr. Löhrr, verabschiedete sich von uns bei einem gemeinsamen Mittagessen in seinen wohlverdienten Ruhestand und stellte uns dabei seinen Nachfolger, Herrn Schairer, vor. Für die stets sehr harmonischen nachbarschaftlichen Beziehungen haben wir uns bei Herrn Dr. Löhrr bedankt: wie könnte es anders sein – mit einem Knielinger Birnbaum. Herrn Schairer begrüßen wir auch an dieser Stelle ganz herzlich in Knielingen und wünschen ihm für die Bewältigung der neuen Herausforderungen alles Gute und viel Erfolg sowie, dass er sich in Knielingen stets wohl fühlen möge. Auch dieses Jahr werden in der vorweihnachtlichen Zeit wieder zwei Veranstaltungen für alle Knielingerinnen und Knielinger durchgeführt. Am 04.12. wird der Bürgerverein mit seinem **Nikolaus** auf dem Elsässer Platz sein. Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass die Anwohner aus der Saarlandsstraße sich wieder zusammengefunden haben, um zum wiederholten Mal die **Knielinger Adventsstimmung** durchzuführen und zwar am Samstag, den 21.11.15. Zu beiden Veranstaltungen lade ich Sie auch im Namen aller Beteiligten ganz herzlich ein. Kommen Sie auf einen Punsch oder Glühwein einfach vorbei und lassen Sie sich vom Nikolaus überraschen sowie von den



Wechsel an der Spitze der MIRO: Herr Schairer(r) folgt auf Dr. Löhrr (l)

unterschiedlichen Ständen verwöhnen.

Sehr viele Jahre haben Herr Wolfgang Weigel und seine Frau die Betreuung unserer Begegnungsstätte durchgeführt. Für diese sehr wertvollen Dienste in diesem langen Zeitraum bedanken wir uns beim Ehepaar Weigel ganz, ganz herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei allen, die unseren Knielinger durch Ihre Berichte aktiv mit gestalten. Dies spiegelt die Vielfalt der Aktivitäten und Meinungen in unserem Stadtteil auf eine ganz besondere Art und Weise wieder. Des Weiteren möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die diese Artikel organisieren, verwalten und verteilen und dadurch zu einer unentbehrlichen Pflichtlektüre in **Knielingen** werden lassen, insbesondere bei Manfred Kretschmer und Monika Rink. Ein Dankeschön auch an unsere Geschäftswelt, die mit ihren Inseraten und Artikeln einen umfassenden Einblick in das umfangreiche Waren- und Dienstleistungsangebot unseres Stadtteils vermitteln.

Persönlich möchte ich mich an dieser Stelle einmal ganz besonders und herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern bedanken für ihr großartiges Engagement, ihren immensen Einsatz von Zeit, Kraft, Energie und Kreativität für unseren Stadtteil. Euch allen gebührt auch im Namen aller Knielingerinnen und Knielinger ein **herzliches Vergelt's Gott!**

Ich und meine Familie wünschen Ihnen allen

eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, ruhige und erholsame Feiertage sowie für das neue Jahr 2016 alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Mit den besten Wünschen grüßt Sie alle herz-

lichst

Ihr

Matthias A. Fischer

Matthias A. Fischer

1. Vorsitzender des Bürgervereins

Bioland-Hofladen **Getreide ist unser Ding!**



Sie finden unser Angebot auch im Internet unter www.biokaufladen.de

Familie Litzenberger

Jakob-Dörr-Str. 17, 76187 Karlsruhe

Tel./Fax: 0721 561591

w.litzenberger@t-online.de

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 17:00-18:30 Uhr

Samstag: 10:00-12:00 Uhr

Waltraud König, Ihre Fotografin
für die besonderen Momente
in Ihrem Leben.

Hochzeits & Portraitfotografin

Lust auf professionelle Fotos?!

Photodesign Waltraud König

G. Schönleber-Str. 21E 76187 Karlsruhe

Termine nach Vereinbarung

Tel. 0721-95 69 300

email: waltraudkoenig@web.de

www.photodesign-koenig.de



Einladung

Holler boller Rumpelsack,
Nikolaus trägt ihn huckepack.
Weihnachtsnüsse gelb und braun,
runzlig, punzlig anzuschau'n.
Knackt die Schale, springt der Kern
Weihnachtsnüsse ess ich gern.
Komm bald wieder in dies Haus
guter alter Nikolaus.



**Am Freitag 4. Dezember,
kommt der Nikolaus**

Aber wo kann man ihn treffen?

Auf dem Elsässer Platz von 16:00 - 19:30 Uhr.

**Fleißige Helfer haben Bratwurst,
Glühwein und Apfelpunsch im Angebot.**

Wir freuen uns auf große und kleine Gäste.

Bürgerverein Knielingen





MEIN SOLARDACH

Ich mach' meinen Strom jetzt selbst.

Entscheiden Sie sich jetzt für ein Solardach – ganz einfach und bequem über's Internet. Wir kümmern uns um alle Details. Von der individuellen Planung über die Finanzierung, Installation bis hin zur regelmäßigen Wartung. Lehnen Sie sich entspannt zurück und genießen Sie mit unserem „Rundum-Sorglos-Paket“ Ihren eigenen Strom.

Interesse? Nähere Infos finden Sie auf unserer Internetseite.



MEINE ENERGIE.
Für Karlsruhe. Natürlich.



**STADTWERKE
KARLSRUHE**
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

www.stadtwerke-karlsruhe.de



Noch mehr Verkehr, Lärm und Gestank in Knielingen?!

Der Gemeinderat beschließt zur Verwunderung des Bürgervereins, die Gewerbeflächen Knielingen West I und II erneut zu aktivieren.

Mit Freude hatten wir vor einiger Zeit zur Kenntnis genommen, dass bei der Neuschreibung des Flächennutzungsplans „Gewerbe“ vom Nachbarschaftsverband Karlsruhe die Herausnahme der Gewerbeflächen Knielingen West I und II empfohlen wurde (siehe Anlage. Die für die Anbindung vorgesehene Straße ist der westliche Teilbereich der geplanten Nordtangente). **Im Februar 2014 hatte der Gemeinderat die Empfehlung des Nachbarschaftsverbandes aufgenommen und diese Flächen größtenteils aus der Planungskulisse genommen.** Das wurde sowohl vom Bürgerverein als auch von den in Kenntnis gesetzten Bürgern freudig aufgenommen. Wir haben uns sozusagen „auf der

sicheren Seite gefühlt“ was die Ausweisung bzw. die Herausnahme dieser Flächen angeht. **Nun haben wir mit Befremden feststellen müssen, dass in der Plenarsitzung des Gemeinderates am 20.10.2015 kurzfristig über den Verbleib dieser Flächen als Gewerbegebiete im Flächennutzungsplan im vollen Umfang beschlossen wurde.**

In der Gemeinderatssitzung war zu hören, dass es aktuell bereits einen Interessenten für eine Fläche in diesem Gebiet gibt, mit dem die Stadt in Verhandlung ist. Und die Spatzen pfeifen es bereits von den Dächern, dass die Firma L'Oréal auf einem Teil der Fläche ein Hochregallager errichten möchte. Zumindest ist diese Fläche bereits im Gelände mit Vermessungsstickeln markiert. Dies wiederum führt aus Sicht des Bürgervereins zwangsläufig zu der Meinung, dass hier von der Stadtverwaltung bereits im Vorfeld eine Situation angestrebt wurde, die den Verbleib der Fläche als Gewerbefläche notwendig machte.

Der Bürgerverein wurde von offizieller Stelle nicht davon unterrichtet, dass über den Verbleib der Flächen beschlossen werden soll! Auch nicht davon, dass in der Beschlussvorlage für die Gemeinderatsitzung unter Punkt 2. bereits die Empfehlung ausgesprochen wurde, die Flächen Knielingen West I und II im vollen Umfang im Verfahren zu belassen. Wir haben von inoffizieller Stelle nur sehr kurzfristig von dem Sachstand Kenntnis erhalten und haben danach postwendend am 17.10.2015 Herrn Oberbürgermeister Dr. Mentrup in der Sache angeschrieben.

Befremdlich für uns war nicht nur das schnelle Wechselspiel, sondern auch die Eile, mit der eine Entscheidung von großer Tragweite durchgezogen werden soll. Unter dem Tagesordnungspunkt „Fortschreibung des Flächennutzungsplans – Schwerpunkt Gewerbe, Stadt Karlsruhe – von der aktuellen Beschlusslage abweichende Empfehlungen“ dürften die wenigsten Bürger eine Vorstellung davon gehabt

Ein starkes Team



Unsere Leistungen

- ◆ Bau- und Möbelschreinerei
- ◆ Innenausbau
- ◆ Einbaumöbel
- ◆ Möbel nach Maß
- ◆ Wand- und Deckenverkleidung
- ◆ Haustüren und Zimmertüren
- ◆ Wohnungsabschlüsse
- ◆ Nachrüsten von Türen mit aktueller Sicherheitstechnik
- ◆ Verlegen von Fertigparkett- und Laminatböden
- ◆ Reparaturverglasungen aller Art
- ◆ Stilgerechte Altbausanierung

Bau- und Möbelschreinerei Innenausbau

DIMMLER Inh.: Andreas Weiß
Schreinermeister

Schoemperlenstr. 10 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721/56 67 17 · Fax 0721/56 33 73



Sachverständiger für Schäden an Gebäuden und Wertermittlung

Maurer- und Betonbauermeister

Gebäudeenergieberater und Betriebswirt des Handwerks

Unsere Leistungen im Überblick:

- Verkehrswertgutachten
- Bauschadensermittlung
- Hausinspektion
- Feuchtigkeitsanalysen/ Schimmelberatung
- Beratung bei Haus- und Wohnungskauf und -verkauf
- Energieberatung
- Energiepass
- Sanierungsberatung
- Organisation und Betreuung von Baumaßnahmen und Komplettsanierungen



Blindstraße 16 • 76187 Karlsruhe • Tel.: 07 21/56 33 59 • Mobil: 015 20/481 23 00
Fax: 07 21/56 49 96 • info@peterwerling.de • www.peterwerling.de

MANESelektro
BERATUNG • VERKAUF • KUNDENDIENST



Meisterbetrieb
KFZ Pauschale € 3,-

Durmshheimer Straße 79
76185 Karlsruhe

Tel. 07 21 / 55 73 89

Hausgeräte Eildienst
seit über 35 Jahren für Sie da!

- ♦ Waschmaschinen
- ♦ Wäschetrockner
- ♦ Geschirrspüler
- ♦ Elektro- Herde
- ♦ Kühlschränke
- ♦ Gefrierschränke

www.manes-elektro.de



haben, worum es konkret ging. Insofern fand das Ganze ohne Informations-, Diskussions- und damit Beteiligungsmöglichkeit der Öffentlichkeit statt.

Den Inhalt des Schreibens an Herrn Dr. Mentrup möchten wir hier in Teilbereichen wiedergeben.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Mentrup ...

Der Anfang des Schreibens beinhaltet in etwa das oben in den ersten Abschnitten Benannte.

Fortführung des Schreibens:

Wie der Stadtverwaltung bereits mehrfach in zurückliegenden Schreiben mitteilt, möchten wir hier nochmals zum Ausdruck bringen, dass der Bürgerverein Knielingen eine Ausweisung der Flächen Knielingen-West I und II als Gewerbegebiete strikt ablehnt. Für uns sind in diesen Bereichen der Landschaftsschutz und der Erhalt einer wertvollen landwirtschaftlichen Fläche vorrangig. Zu beachten ist auch, dass es sich hier um das überschwemmungsgefährdete Tiefgestade handelt (die Fläche liegt im Überflutungsbereich eines HQ Extrem). Eine mögliche Gewerbeansiedlung wäre demnach nur mit teuren und wenig landwirtschaftsverträglichen Aufschüttungen verbunden.

Wir möchten Ihnen und den Teilnehmern der Sitzung daher nochmals mitteilen, dass wir aus Gründen des Natur- und Artenschutzes

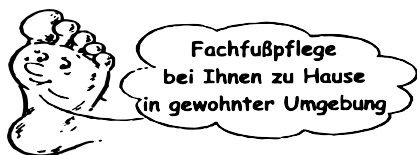
sowie aus Gründen der Existenzsicherung für die Pächter des Hofgutes, die Neuaufnahme dieser Gewerbeflächen ablehnen. Gemäß dem Vertrag mit der Stadt sollen die Pächter in den nächsten Jahren auf ökologische Landwirtschaft umstellen. Hierfür werden alle Flächen, die derzeit in der Bewirtschaftung sind, benötigt. Bei den geplanten Gewerbeflächen handelt es sich übrigens um Böden mit hoher bis sehr hoher Leistungsfähigkeit. Wir möchten Sie daher bitten, für die Pächter des Hofgutes die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen, dass in Knielingen die Umsetzung einer ökologischen Landwirtschaft machbar wird und die Flächen auch weiterhin für den Natur- und Artenschutz als auch zur Erholung (Feierabendspaziergänge etc.) der Bürger zur Verfügung stehen. So wurden z.B. gemeinsam mit dem Liegenschaftsamt und den Pächtern mehrere Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz in dieser und auch weiteren Flächen ausgehandelt.

Außerdem würden extensiv bewirtschaftete Streuobstflächen, Wiesenbereiche, Feldgehölze und Brachebereiche, die für den Biotopverbund äußerst wichtig sind, in den Bereich der Gewerbeflächen fallen und die für die Ansiedlung notwendigen Straßen würden die Biotopstrukturen zerschneiden.

Der Bürgerverein sieht es als nicht tragbar an, den am stärksten durch Industrie und Verkehr belasteten Stadtteil Knielingen weiter zu belasten. Wir geben auch zu bedenken, dass sich in ca. 300 Meter Entfernung ein reines Wohngebiet befindet.

Wir sehen mit der Aktivierung dieser Gewerbeflächen zwangsweise auch den Ausbau eines entsprechenden Straßennetzes und damit würde in Knielingen der erste Baustein zur Errichtung einer Nordtangente-West in Angriff genommen.

Mobile Fußpflege



Waidmann Andrea
Dipl. Fachfußpflegerin

Alberichstraße 12
76185 Karlsruhe
Telefon 0721/56 41 16
Mobil 0176/26 33 37 31

Dies alles gilt es nach Meinung des Bürgervereins Knielingen zu verhindern und wir möchten Sie daher bitten, dass dem Gemeinderat, entgegen der jetzigen Vorlage, die Empfehlung ausgesprochen wird, die Flächen Knielingen West I und II, wie in der Neuschreibung des Flächennutzungsplan „Gewerbe“ bereits benannt, aus der Planung zu entfernen und bitten Sie des Weiteren, die Stadtverwaltung anzuweisen, die Verhandlungen mit der Fa. L'Oréal bezüglich der Gewerbeflächen in Knielingen abzubrechen.
Mit freundlichen Grüßen
Bürgerverein Knielingen

Eine Antwort von Herrn Oberbürgermeister haben wir bis zum Redaktionsschluss des Knielingers nicht erhalten.

Zwischenzeitlich ist, wie oben benannt, auch die Abstimmung im Gemeinderat erfolgt. Herr Oberbürgermeister Dr. Mentrup ist somit wohl nicht unserem Wunsch gefolgt, die Flächen aus der Planung zu nehmen. Die Abstimmung endete mit 17 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen. Die Vorlage wurde somit angenommen. Knielingen West I und II wird wieder als Gewerbefläche ausgeworfen.

Weitere Anmerkung des Bürgervereins:

Leider liegen einige Streuobstflächen, die vom Bürgerverein bewirtschaftet werden, in diesem Gebiet. Damit könnte auch das Thema „Knielinger Apfelsaft“ in Frage gestellt sein, zumindest ist es davon tangiert.

Lage der Gewerbeflächen Knielingen West I und II:

Die Flächen liegen in dem der Raffinerie zugewandten Teil des Frauenhäusleweges, links beginnend bei der Erdeponie, rechts endend beim Halsrückergraben an der ehemaligen Truppenübungsfläche der Amerikaner (siehe angefügte Planzeichnung).

Bürgerverein Knielingen

Gemeinderat Sitzung 20.10.15





1. Knielinger Flitzerrennen



Knielinger Flitzer

Über 20 Jahre war das Highlight der Knielinger Hof- und Straßenfeste das auch über Knielingen hinaus bekannte Knielinger Spaßbootrennen. Ganz Knielingen hat es sehr bedauert, dass dieses Top-Ereignis des Karlsruher Festkalenders nicht mehr durchgeführt werden durfte. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat es aus Naturschutzgründen verboten. Damit war klar, dass für das kommende Fest ein neues Knielinger Rennen gefunden werden musste. Unser Vorstandsmitglied Willi Rink präsentierte uns die Idee eines Rennens mit sogenannten Flitzern. Antrieb und Beschleunigung erfolgen durch beidhändigen Seilzug, die Lenkung mit beiden Füßen.



Innovator und Konstrukteur Willi Rink mit Knielinger Flitzer

Auch von allen Gremien des Bürgervereins wurde diese Idee sehr begrüßt und so machte sich Willi Rink auch gleich selbst daran, zwei

Prototypen des Knielinger Flitzers zu bauen. Ihre erste Feuertaufe bestanden die beiden Knielinger Flitzer beim Fest zum 100-jährigen Bestehen der Viktor-von-Scheffel-Schule im Sommer 2013. Der hohe Zuspruch der Kinder bestätigte unser Rennkonzept und so war klar, dass beim Stadtteilstfest „Der Goldene Westen“ anlässlich des Karlsruher Stadtgeburtstages das erste offizielle Knielinger Flitzerrennen stattfinden wird.

Schnell liefen die Vorbereitungen auf vollen Touren. Der Bürgerverein um Willi Rink, Kathleen Herrmann und Matthias Fischer sowie Dieter Schadowski von „Rainers Bike Shop“ bereiteten das Rennen vor. Nach einigen Anpassungen und Feinjustierungen an beiden Fahrzeugen konnten die Planungen des Rennens spezifiziert werden. Die Rahmenbedingungen standen fest. Aufgrund der Stabilitätslagen der Flitzer wurde das Rennen zunächst nur für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren ausgeschrieben und zwar als Einzelzeitfahrten.

Bereits am Samstag wurden alle Jugendlichen am gut besuchten Stadtteilstfest per Flyer dazu eingeladen und auch am Sonntag mehrmals per Megaphon zur Teilnahme am 1. Knielinger Flitzerrennen animiert.

Schon bei den frühzeitigen Anmeldungen war zu erkennen, dass das Event auf großes Interesse stößt. Schnell waren die Meldelisten bei der Turnierleitung gefüllt. Insgesamt waren mehr als 50 Teilnehmer gemeldet und so



Demonstration durch Willi Rink

musste pünktlich um 14 Uhr begonnen werden, damit auch alle Kinder in der angesetzten Zeit von zwei Stunden starten konnten. Mit großer Vorfreude standen die Kinder an der Strecke und ließen sich die Rennregeln erläutern.

So hatte jeder Teilnehmer einen Probelauf (vom Ziel zum Start). Dort wurde er dann von unserem Flitzer-Konstrukteur Willi Rink noch einmal gecoacht. Welche Fehler wurden gemacht, worauf muss man sonst noch besonders achten.



Coach Willi Rink

Im Startbereich wurde dann der Flitzer gewendet und auf das Kommando von unserem Starter Dieter Schadowski auf die Strecke geschickt.

Unter der Live-Moderation von Matthias Fischer wurde er von allen anderen Kindern, interessierten Zuschauern sowie Passanten mächtig angefeuert.



Start des Flitzerrennens



Anfeuern der Starter

Eine besondere Schwierigkeit lag darin, dass die scharfe Rennstrecke einen leichten Anstieg hatte.



Rennen mit Steigung; hier Gesamtsieger Camay Treiber

Im Ziel schallte dem Teilnehmer dann großer Beifall entgegen und alle verstummten kurz, um die gemessene Rennzeit des Fahrers zu erfahren. Gab es eine neue Bestzeit? In die Wertung kamen neben der Zeit auch Strafpunkte. Falls eine Pylone berührt oder umgefahren wurde, was durchaus öfter vorkam, gab es extra Strafpunkte; sie wurden aber nur bei Zeitgleichheit gewertet. Eine unerwartete Besonderheit ergab sich noch während des Rennens. So wurde ganz unverhofft dieses 1. Flitzerrennen auch gleich zum „1. Internationalen Knielinger Flitzerrennen“. Mit Lauren König und Daniel König aus Indianapolis waren somit auch zwei Teilnehmer aus den USA am Start. Beide besuchten während ihrer Sommerferien ihre Oma in Knielingen und waren von dem Flitzerrennen ganz begeistert. Auch sonst war bei allen Teilnehmern die Begeisterung groß. Wie ein nervöser Bienenschwarm umlagerten die Kinder die Turnierleitung um Kathleen Herrmann. Sie wollten wissen, wann sie endlich dran sind und bettelten förmlich um einen weiteren Start.

Nachdem alle Teilnehmer in den angesetzten zwei Stunden ihre Rennen absolviert hatten, ging es dann auf die Hauptbühne zur Siegerehrung.

Geehrt wurden die jeweils drei schnellsten Läufer eines Doppeljahrgangs mit einem Geschenkerrucksack.



Umlagerte Turnierleitung Kathleen Herrmann mit Siegerplaketten

Jahrgang 2007 / 2008

1. Erik Ebert	24:85
2. Scheyenne Heidl	25:65
3. Mika Frank	30:53

Jahrgang 2005 / 2006

1. Camay Treiber	16:21
2. Oskar Eichhorn	19:41
3. Niklas Bauer	21:90

Jahrgang 2003 / 2004

1. Romeo Rung	17:53
2. Jannis Blank	19:22
3. Annika Schirrmeister	19:25

Jahrgang 2001 / 2002

1. Patricia Blank	20:84
2. Selina Tittjung	21:47
3. Jonas Loges	22:78

Jahrgangsübergreifend wurden die drei schnellsten Knielinger Flitzer noch ganz besonders geehrt. Sie bekamen von Dieter Schadowski von „Rainers Bike Shop“ eine entsprechende Plakette überreicht.



Badischer Landesverein für Innere Mission



Körperschaft des öffentl. Rechts

Badischer Landesverein
für Innere Mission
– Zentrale Dienste –
Südendstraße 12
76137 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 120 844 - 0
info@badischer-landesverein.de

Beschützt und mitten im Leben



Haus Karlsruher Weg



Altenhilfezentrum Karlsruhe Nordost



Friedensheim

Familiäre und selbstbestimmte Wohnformen in kleinen Hausgemeinschaften mit großzügiger Wohnküche charakterisieren die Senioreneinrichtungen des Badischen Landesvereins für Innere Mission. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen qualifizierte Betreuungsangebote und individuelle Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Das Haus Karlsruher Weg (Nordweststadt), das Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost (Waldstadt) und das Friedensheim (Südweststadt) bieten ein vielfältiges Freizeitangebot, großzügige Gärten und eine enge Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Die Bewohnerinnen und Bewohner können so auch im Alter aktiv am sozialen Leben teilnehmen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Besuchen Sie uns einfach in unseren Einrichtungen oder informieren Sie sich unter www.badischer-landesverein.de

Ihr Kontakt in der Nordweststadt:
Götz Baganz · Einrichtungsleitung
Haus Karlsruher Weg
Julius-Hirsch-Straße 2
76185 Karlsruhe
Telefon 0721 / 276603-0

Gesamtsieger:

1. Camay Treiber	16:21
2. Romeo Rung	17:53
3. Jannis Blank	19:22



Ehrung durch Dieter Schadowski

Unter dem Song „We are the champions“ wurden dann alle Sieger noch einmal gemeinsam auf der Bühne gefeiert.



„We are the Champions“ des 1. Internationalen Knielinger Flitzerrennens

Matthias A. Fischer
(Bürgerverein Knielingen)

Das Rennen der Kinder hatte auch die Erwachsenen auf den Geschmack gebracht. Nach mehrmaligem Nachfragen und Bitten führten wir dann noch ein kurzes offenes Rennen durch, bei dem sich folgendes Resultat ergab:

Erwachsene

1. Matthias Hecht	16:00
2. Oliver Schirrmeister	17:72
3. Oliver Barz	18:10

Auch nach den Siegerehrungen wurde immer wieder die Frage gestellt, wann denn das nächste Flitzerrennen stattfinden wird. Dies darf zum einen als Bestätigung des Konzeptes angesehen werden, zum anderen aber auch ganz besonders als großes Lob und Dankeschön an alle, die zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben: Dieter Schadowski von „Rainers Bike Shop“, Kathleen Herrmann und Matthias Fischer vom Bürgerverein Knielingen sowie ganz besonders natürlich dem „Innovator und Konstrukteur“ der Knielinger Flitzer: Herrn Willi Rink vom Bürgerverein Knielingen. Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott! Der Einsatz hat sich gelohnt und spornt zu einer Wiederholung geradezu an.



Ihr großes Sport- und Familienbad!

Schwimmen, Sauna, Erholung und vieles mehr –
Mitternachtssauna* am 9. Oktober, 11. Dezember,
8. Januar und 11. März mit Buffet und Event-Aufgüssen

* Karten sind nur im Vorverkauf bis drei Tage
vor dem Veranstaltungstermin erhältlich

FÄCHER  **BAD**

Fächerbad Karlsruhe
76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1
Tel. 0721/96701-20 · Fax 96701-70 · E-Mail: info@faecherbad.de
Öffnungszeiten und mehr unter www.faeherbad.de

Unsere
Geschenkidee:
GUTSCHEINE
für das
Fächerbad



Reiner Fuchs, Kfz-Meister

Avia Service - Station, Karlsruhe - Knielingen
Östliche Rheinbrückenstr. 37a 76187 Karlsruhe
Telefon 0721/5315030



**Wir wechseln ihre Reifen und Räder
und lagern sie auf Wunsch auch ein.**

elekt. Fehlerabfrage, Reparaturen,
Inspektion, AU, TÜV und vieles mehr

SONDERPREIS (PKW): Winterradwechsel 22,00 €; Radeinlagerung: 22,00 €



Knielinger Infrastrukturprojekte: Es geht voran!

Auch im letzten Halbjahr hat es zumeist positive Weiterentwicklungen bei den verschiedensten aktuellen Infrastrukturprojekten gegeben. Ganz besonders erfreulich ist dabei, dass dies bei fast allen Themen durch ein sehr fruchtbares Zusammenwirken aller Beteiligten gekennzeichnet war. Von Knielinger Bürgerinnen und Bürgern, die sehr sachbezogen Ihre Ideen, Wünsche aber auch Bedenken eingebracht haben, den unterschiedlichen Behörden der städtischen Verwaltung, die sich sehr aktiv, konstruktiv und lösungsorientiert um diese Themen annahmen, und dem Bürgerverein als verbindendes Scharnierorgan.

1. Sicherheit an Endhaltestelle Rheinbergstraße erhöht

Vor einem Jahr berichteten wir von einem Vor-Ort-Termin Anfang September mit dem Ordnungs- und Bürgeramt sowie Vertretern des Tiefbauamtes. Zwei damals besprochene wesentliche Themen konnten mittlerweile umgesetzt werden:

- An der Kreuzung Rheinberg-/Rheinbrückenstraße wurden nun mittlerweile die beantragte Signalanlage für die Fußgänger und Fahrradfahrer stadtauswärts umgesetzt („der Knielinger“ berichtete bereits in seiner vorletzten Ausgabe darüber). Damit wurde eine ganz wichtige Forderung des Bürgervereins sowie der beiden Knielinger Sportvereine VfB und TVK umgesetzt: die Erhöhung der Sicherheit beim Zugang zum Sportpark für Fußgänger und Radfahrer.
- Schon seit vielen Jahren bestand an der Endhaltestelle Rheinbrückenstraße ein erhöhtes Kollisionsrisiko zwischen stadteinwärts fahrenden Radfahrern und Fahrgästen an der Haltestelle. Die Fahrradfahrer mussten durch den Aufenthaltsbereich der Fahrgäste an der Endhaltestelle fahren. Unter anderem auch mit diesem Sicherheitsthema hatten wir uns



Neue Signalanlage

im Sommer 2014 an das Ordnungs- und Bürgeramt gewandt, ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin zu mehreren Themen wurde Mitte September durchgeführt. Schon bei diesem sehr zeitnahen Termin wurde uns von einem Mitarbeiter des Tiefbauamtes ein sehr überzeugender Lösungsvorschlag zu diesem Sicherheitsthema vorgestellt: ein Umbau der Bushaltestelle sowie eine dadurch mögliche Verlegung des Radweges sollten das bestehende Sicherheitsrisiko beseitigen. Als Umsetzungszeitraum wurde das Jahr 2015 genannt.

Dieses Projekt wurde nun vom 03.08.15 bis 14.08.15 auch umgesetzt, weitere davon unabhängige Maßnahmen in diesem Projekt integriert. Mit diesem Bauprojekt wurde somit ein weiterer wichtiger Punkt zur Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen und individuellen Nahverkehr umgesetzt – sogar drei Tage schneller als ursprünglich geplant und ange-

kündigt und das Ganze ohne nennenswerte Beeinträchtigungen für Anwohner und Pendler.

Für dieses Projekt und dessen Durchführung spricht der Bürgerverein Knielingen hiermit auch an dieser Stelle dem Tiefbauamt ein großes Lob aus und bedankt sich auch im Namen aller Knielinger Bürgerinnen und Bürger für die schnelle, unbürokratische und ämterübergreifende Lösungsfindung sowie die zeitnahe, rasche und bürgerorientierte Umsetzung des Projektes. Gleichzeitig bedanken wir uns auch bei den Pendlern für ihr rücksichtvolles Verhalten während dieser Baumaßnahme.



Neuer Radweg an der Endhaltestelle

Anbei unser entsprechendes Dankeschreiben an das Tiefbauamt:



Bürgerverein Knielingen e.V. • Jakob-Dörr-Str. 53 • 76187 Karlsruhe

Stadt Karlsruhe
Tiefbauamt
Amtsleitung
Herr Schönbeck
Lammstraße 7
76 124 Karlsruhe

Matthias A. Fischer
1. Vorsitzender
Jakob – Dörr – Str. 53
76187 Karlsruhe
FON 0721/ 57 97 76

matthias.fischer@knielingen.de

<http://www.knielingen.de>

**Baumaßnahme K9651: Rheinbrückenstraße zwischen Rheinbergstraße und
Eggensteiner Straße vom 03.08.15 bis 14.08.15;
Erhöhung der Sicherheit an der Endhaltestelle Rheinbergstraße:
Herzlichen Dank !!!**

Karlsruhe, den 07.09.2015

Sehr geehrter Herr Schönbeck,

mit unserem Schreiben vom 23.07.2014 an das Ordnungs- und Bürgeramt, Herrn Cranz, hatten wir u.a. auf eine Gefährdungssituation an der Endhaltestelle „Rheinbergstraße“ hingewiesen („...Radfahrer müssen stadteinwärts direkt an der Endhaltestelle mit erhöhtem Kollisionsrisiko an den Fahrgästen vorbei fahren;...“). Bei der mit Herrn Cranz abgehaltenen Vor-Ort-Besichtigung am 11.09.2014 wurde bereits von einem Mitarbeiter Ihres Amtes eine Lösung dieses Problems vorgestellt: ein Umbau der Bushaltestelle sowie eine Verlegung des Radweges im Jahr 2015.

Mit der o.a. Baumaßnahme Anfang August 2015 hat nun Ihr Amt diesen Vorschlag umgesetzt, 3 Tage schneller als ursprünglich geplant. Mit diesem Projekt ist von Ihren Mitarbeitern ein weiterer wichtiger Punkt zur Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen und individuellen Verkehr sehr zeitnah, schnell und erfolgreich umgesetzt worden – und das ohne größere Beeinträchtigungen von Anwohnern und Pendlern.

Für dieses schnelle, unbürokratische, bürgernahe und lösungsorientierte sowie auch ämterübergreifendes Vorgehen möchten wir uns bei Ihnen auch im Namen aller Knielingerinnen und Knielinger ganz herzlich bedanken. Bitte geben Sie unseren Dank auch an alle beteiligten Mitarbeiter Ihres Amtes sowie der anderen Dienststellen weiter.

Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen und gratulieren Ihnen und Ihrem Amt ganz herzlich zu Ihrem 125-jährigen Bestehen verbunden mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche und stets unfallfreie Zukunft: Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Mit freundlichen Grüßen aus Knielingen

Ihre

Matthias A. Fischer
(1. Vorsitzender)

gez. Ursula Hellmann
(2. Vorsitzende)



Pflegedienst SAM

Ihre Beste Entscheidung

Saarlandstr. 71
(Eingang
Eckhaus Neufeldstraße)
76187 Karlsruhe
Tel. 0721 83 04 02 90
Fax 0721 83 04 02 91
Mobil 01 76 40 05 64 64

Bürozeiten:
Mo. - Fr.
12:00 bis 15:00 Uhr
oder nach
Vereinbarung



info@pflegedienst-sam-karlsruhe.de

2. Überprüfung des Gehwegparkens

Die Straßenverkehrsordnung legt fest, dass nur in besonders markierten Bereichen auf Gehwegen geparkt werden darf. Wegen des seit Jahrzehnten stetig zunehmenden Bestandes an PKW und LKW wurde besonders in den Städten der hierfür benötigte Parkraum immer eingeschränkter, sodass die jeweiligen Ordnungsbehörden das Gehwegparken duldeten und in den meisten Fällen auch nicht ahndeten, so auch seit Jahrzehnten in der Stadt Karlsruhe. Dieses geduldete Gehwegparken wurde nun vom Verkehrsministerium in Stuttgart angemahnt und die Städte aufgefordert, die rechtliche Vorgabe aus der Straßenverkehrsordnung auch umzusetzen, sprich, das seit Jahrzehnten geduldete Gehwegparken zu überprüfen, klare Vorgaben zu machen – z.B. mögliche Stellen fürs Gehwegparken auch entsprechend zu markieren – und dann das Gehwegparken auch entsprechend zu ahnden. Ziel dabei ist natürlich, die Gehwege in entsprechender Breite für die hierfür vorgesehene und auch benötigte Nutzung (Kinderwagen, Rollatoren, etc.) grundsätzlich möglich zu machen. So hat die Stadt Karlsruhe drei Stadtteile als Pilotstadtteile ausgesucht. Neben der Südstadt und der Nordweststadt wurde auch Knielingen hierfür ausgewählt. Bei diesen Pilotprojekten werden entsprechende Vorschläge erarbeitet, die dann jeweils mit den Bürgervereinen besprochen werden. Nachdem die Südstadt und die Nordweststadt abgearbeitet waren ist nun seit diesem Frühjahr Knielingen als dritter und letzter Pilotstadtteil in der Prüfung.

Die grundsätzliche Position des Bürgervereins Knielingen ist vollkommen klar und eindeutig:

So viel wie möglich Parkraum für die Bürger erhalten, wenn möglich neuen schaffen und gleichzeitig natürlich gemeinsam mit den Ämtern sinnvolle Lösungen für die Gehwege suchen. Und genau dafür setzen wir uns, und



Parkraumnot in Knielingen

werden wir uns auch in Zukunft, unmissverständlich einsetzen.

Begonnen hat dieses Projekt bereits im Frühjahr 2014 mit einer 1. Rundfahrt verschiedener städtischer Ämter und dem Bürgerverein Knielingen. Darauf aufbauend wurde dann vom Stadtplanungsamt ein Konzept erarbeitet, wie die gesetzlichen Regelungen in Knielingen umgesetzt werden könnten. In diesem Frühjahr wurden dann die angedachten Vorschläge des Stadtplanungsamtes mit dem Bürgerverein und weiteren zuständigen Ämtern durchgesprochen. Da sich dabei ein doch erheblicher Klärungsbedarf ergeben hatte wurde am 22. Juni eine weitere gemeinsame Vor-Ort-Besichtigung in Knielingen durchgeführt. Einige Verbesserungsvorschläge konnten dabei mit aufgenommen werden.

Beim diesjährigen Kooperationsgespräch der AKB (Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bür-

Praxis Dr. med.

Anette Ruprecht

Direkt am Elsässer Platz
Termin? 0721 / 95 68 30

Hausärztin

Dr. med. Anette Ruprecht

Saarlandstraße 85

76187 Karlsruhe-Knielingen

Unsere Sprechzeiten

Mo + Do	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Di.	07.00 bis 12.00 Uhr
Mi.	15.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	09.00 bis 12.00 Uhr 16.00 bis 19.00 Uhr

Termine und Rezepte auch online
auf www.ruprecht-karlsruhe.de



gervereine) mit der Stadt Karlsruhe wurde am 18. Mai das Projekt „Gehwegparken“ von der Stadt vorgestellt. Dabei hat sich die Versammlung in ihrer ganzen Breite voll hinter die Forderung des Bürgervereins Knielingen gestellt, dass die von der Stadt erarbeiteten Lösungskonzepte zunächst der breiten Öffentlichkeit im jeweiligen Stadtteil präsentiert werden müssen, bevor sie dann in die weiteren gemeinderätlichen Gremien einfließen. Von Seiten der Stadt wurde dies der AKB zugesichert und bei unseren Gesprächen über Knielingen auch noch einmal bestätigt. Dieses vom BVK und den anderen Bürgervereinen geforderte Vorgehen fand Eingang in den Planungsausschuss. Bestätigt wurde dieses Vorgehen auch noch einmal in den Unterlagen für die 10. Sitzung des Planungsausschusses am 10.07.15: Unterlage, Punkt 2, letzter Satz:

„Flankierend dazu soll eine Information der Bevölkerung vor Ort stattfinden.“

Da die nächsten gemeinderätlichen Beratungen zu diesem Thema im Herbst diesen Jahres stattfinden sollen, sollte diese Bürgerinformation auch in diesem Zeitraum anberaumt werden. Leider haben wir trotz mehrmaligem Nachfragen hierzu bisher noch keine Rückmeldung erhalten.

Über den Fortgang in dieser für Knielingen so wichtigen Angelegenheit werden wir die Knielinger Bevölkerung weiterhin entsprechend zeitnah informieren.

3. Temporeduzierung in der Sudetenstraße

Aufgrund von mehreren Nachfragen möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass im Zuge der Straßenbahnverlängerung von der Siemensallee über die Sudetenstraße in die Egon-Eiermann-Allee die Temporeduzierung in der Sudetenstraße von zur Zeit 50 km/h auf dann 30 km/h durchgängig von der Annweilerstraße bis zur Rheinbrückenstraße geplant und zugesagt ist. Damit werden die

langjährigen Forderungen des Bürgervereins auch umgesetzt, der Einsatz hat sich auch hier gelohnt.

Auch an dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten bei unseren Infrastrukturthemen ganz herzlich danken für die sehr konstruktiven Lösungen und Umsetzungen unserer Themen, insbesondere den Vertretern des Ordnungs- und Bürgeramtes, dem Stadtplanungsamt sowie den Vertretern des Tiefbauamtes.

Matthias A. Fischer
(Bürgerverein Knielingen)

Wir machen das schönste Zuhause für Sie.

**Gardinen, Sonnenschutz
Polsterarbeiten, Bodenbeläge
Matratzen, Roste, Bettware**

Kompetente Beratung - Fachgerechte Montage



Westergom
Raum & Bett

Kirchhofstr. 92, 76149 Karlsruhe-Neureut
Tel. 0721 - 70 51 88, www.westergom.com



Stadtteilfest „Der Goldene Westen“ vom 10. bis 12. Juli 2015

Stadtteilfest „Der Goldene Westen“ vom 10. bis 12. Juli 2015

Vor sechs Jahren fand das letzte Knielinger Stadtteilfest statt, seit dem war es nicht mehr gelungen, gemeinsam mit den Vereinen ein solches übergreifendes Fest für unseren Stadtteil zu organisieren. Eine einmalige Chance bot sich nun für dieses Jahr. Aus Anlass des 300. Geburtstages unserer Stadt Karlsruhe war es durch die Unterstützung des Geburtstagskinds möglich, ein solch großes Ereignis auch finanziell zu stemmen (für jeden Bürger gab es 2 €). Dies war auch nötig, steigen doch die für ein Fest anfallenden Gebühren und Abgaben kontinuierlich an. Schon vor über zwei Jahren nahm das Festkomitee mit unserer 2. Vorsitzenden Ursula Hellmann an der Spitze die Planungsarbeit auf. Zwischenzeitlich war die Planung ins Stocken geraten, musste sogar beim diesjährigen Neujahrsempfang abgesagt werden. Die Enttäuschung saß tief. Und Ursel Hellmann wollte sich damit einfach nicht abfinden. Sie blieb am Ball. Ihr Credo dabei war immer: „Wenn wir es jetzt trotz der Unterstützung der Stadt nicht schaffen – dann wird es wohl nie mehr ein Knielinger Stadtteilfest geben. Es ist eine ganz große aber auch eine letzte Chance.“ Mit einem etwas veränderten Team um sich nahm sie dann kurz nach der Absage die Arbeit wieder auf und setzte sich mit einem unglaublichen Elan und großer Willensstärke hochmotiviert dafür ein, dass es dann trotz vieler auch unbekannter Herausforderungen und Hindernisse stattfinden konnte.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Knielingerinnen und Knielinger ganz, ganz herzlich bei unserer 2. Vorsitzenden Ursula Hellmann bedanken. Liebe Ursel, Dein Einsatz hat sich gelohnt. Wir hatten wieder ein Stadtteilfest, das neue Konzept war grandios, die fast 10.000 Besucher waren begeistert. Abzulesen ist das aus deren Reaktionen. Auf der einen Seite gab es – für Knielingen sehr ungewöhnlich – keinerlei Kritik und auf der anderen Seite gab es Kommentare wie

„Das war das beste Fest, was es bisher in Knielingen gab – und ich habe sie alle erlebt!“. Du bist unsere – Du bist die Power-Frau von Knielingen. Ohne Dich hätte das Stadtteilfest nie stattgefunden. Du hast Dich mit Deinem Einsatz um Knielingen verdient gemacht. Dafür Dir und Deinem lieben Jürgen ein ganz herzliches Vergelt's Gott!



Ursula Hellmann

Nach über zweijähriger Vorbereitungszeit war es dann endlich soweit: Am Freitag, den 10. Juli konnte das Knielinger Stadtteilfest unter dem Motto „Der Goldene Westen“ beginnen. Alle Aktiven um die teilnehmenden Vereine und Institutionen hatten einen Tag lang die Festmeile aufgebaut und sehnten die Eröffnung förmlich herbei. Schon bei der Eröffnung wurde durch das rege Interesse klar, dass der Besuch des Festes sehr gut sein wird.



Bei der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Matthias Fischer konnten auch viele Gäste aus der Nachbarschaft, von den Vereinen und Institutionen begrüßt werden. Ganz besonders natürlich der Vertreter des Geburtstagskinds, Herr Bürgermeister Martin Lenz für die Stadt



Großes Interesse schon bei der Eröffnung

Karlsruhe. Im Rahmen der Eröffnungsansprachen wurde ihm ein ganz außergewöhnliches Geburtstagsgeschenk vom Knielinger Ehepaar Karin und Michael Niederle überreicht. Sie hatten anlässlich des Stadtgeburtstages die Gründungen der Stadtteile erforscht, die bereits vor der Stadtgründung existiert hatten und dabei zum Teil auch ganz neue Erkenntnisse in einem extra zum Stadtgeburtstag heraus gegebenen Buch zusammengestellt.



Übergabe des Werkes durch das Autorenehepaar Karin und Michael Niederle an Bürgermeister Lenz

Näheres zu diesem ganz besonderen Geburtstagsgeschenk kann einem separaten Beitrag entnommen werden.

Kurz davor hatte der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Knielingen, Herr Oliver Grobs, sich im Namen alle beteiligten Vereine ganz herzlich bedankt: Bei der Knielinger Power-Frau, ohne die das Straßenfest über-

haupt nicht zustande gekommen wäre – unsere 2. Vorsitzende Ursula Hellmann.



Die Vereine um Oliver Grobs bedanken sich bei Ursula Hellmann für ihren unermüdlichen und großartigen Einsatz

Bürgermeister Lenz bedankte sich im Namen der Stadt Karlsruhe bei allen Aktiven, die sich in unserem Stadtteil ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren, ganz besonders natürlich für das Gelingen des Stadtteilstes. Im Anschluss daran wurde dann das Stadtteilstes durch den Fassantrieb eines Knielinger Bierfasses vom Brauhaus 2.0 eröffnet.

Matthias A. Fischer
(Bürgerverein Knielingen)



Eröffnung mit Fassantrieb durch Bürgermeister Lenz mit Braumeister Jochen Martin sowie den Vorsitzenden des Bürgervereins Ursula Hellmann und Matthias Fischer



Mal wieder ein Knielinger Straßenfest

2015 war in Karlsruhe Geburtstagsparty angesagt, denn der 300. Stadtgeburtstag wurde das ganze Jahr mit vielen ganz unterschiedlichen Attraktionen gefeiert. Es war enorm zu sehen, was Karlsruhe alles zu bieten hatte. Damit auch jeder Stadtteil mitfeiern konnte, gab es pro Einwohner zwei Euro Geburtstagsgeld zur freien Verfügung. Es wurden Ideen gesammelt und in Knielingen entschied man sich, nach langer Pause mal wieder ein Straßenfest zu organisieren.

Die Baumallee in der Reinmuthstraße bot sich zum Feiern geradezu an und wurde zu unserer neuen Festmeile. Das stellte sich als ideale Entscheidung heraus, zumal die Anwohner alle sehr kooperativ waren.

Der Bürgerverein sollte die Organisation übernehmen, und da ich mit so vielen Ideen ins Rennen gegangen bin, wurde mir diese Aufgabe übertragen. Nachdem ich die richtigen Leute an meiner Seite hatte, liefen die Vorbereitungen fast problemlos. Deshalb möchte ich mich zuerst bei Matthias Fischer und Oliver Grobs bedanken, die mir volle Unterstützung zugesagt hatten. Mit dieser Rückendeckung traute ich mich, diese Aufgabe zu übernehmen.

Uwe Birkenmeier war von Anfang an von der Festidee in der Reinmuthstraße überzeugt und freute sich, dass in Knielingen wieder was los ist und das direkt vor seiner Haustür. Er organisierte zusammen mit Helmut Hofheinz vom Soundtrack das Bühnenprogramm. Für den Sound, Technik und den jeweiligen Bühnenumbau legten die Jungs vom JUKUZ sich kräftig ins Zeug. Matthias Möhler war in der Planungsphase und während des Festes der ideale Mann für die Technik-Organisation. Philipp Striebritz klärte die Elektroinstallation und übernahm dafür die Verantwortung.

Nach ersten Besprechungen mit den Knielinger Vereinen übernahmen folgende Vereine und Institutionen die Bewirtung der Gäste: kath. und ev. Kirche, Schülerhort, Musikverein, TV Knielingen, Handball Förderverein, Freiwillige Feuerwehr, Motor-Sport-Club,

Zucht- und Rennverein, Gesangverein Frohsinn, Fuchsbau, Karnevalsgesellschaft Badenia und der Bürgerverein.

Die kulinarische Auswahl war bestens abgestimmt, die Gäste und die Vereine sehr zufrieden.

Das Bühnenprogramm war eine bunte Mischung aus Musik und Show, Sport und Akrobatik. Die Knielinger zeigten damit auch das breite Spektrum des Vereinsangebots hier im Ort, sicher sind dabei auch neue Kontakte entstanden, die Lust machen, sich bei einem Verein zu engagieren. Einige Highlights des Programms kamen aus der näheren Umgebung.

Ein Anziehungspunkt war die Diashow von der 1200-Jahrfeier, die Alexander May für uns zusammengestellt hatte. Auch 2015 war er als Festfotograf unterwegs und hat viele Momente eingefangen.

Unser Rahmenprogramm wurde gesponsert von der Firma Distler, Brauhaus 2.0, Optik Keller, Merkur Vital Apotheke, Edeka Rees, Kosmetik Hellmann, Lufttechnik Büchele.

Vielen Dank an alle Anwohner, die einfach mitgefeiert, die ihre Hilfe angeboten und die ihre Höfe oder sogar ihre Küche zur Verfügung gestellt haben.

Fazit: Das neue Knielinger Straßenfest wurde begeistert angenommen, viele empfanden es als großes Klassentreffen, die Knielinger waren sozusagen auf der Straße und freuten sich, alte und neue Freunde zu treffen.

Es war genau die richtige Entscheidung, denn der Wunsch der immer wieder geäußert wurde: das Knielinger Straßenfest bitte genauso wiederholen. Das ist doch das größte Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren, das es geben kann.

Ursula Hellmann
(Bürgerverein Knielingen)



Es war ein tolles Wochenende mit vielen tollen Attraktionen!



Hallo Frau Hellmann,
ich hoffe, Sie haben das Fest gut überstanden.
Es war ja wirklich gelungen und ganz viele Leute haben sich wohlgefühlt und mitgeteilt, dass es ein schönes Straßenfest war. Ich selbst habe ja beim Turnverein am Sonntag mitgeholfen und auch am Freitag und Samstag war ich auf der Allee. Der Turnverein war natürlich auch sehr zufrieden mit dem Andrang der Leute.
Ihnen ein großes „Danke“ für die Organisation, die ja bestimmt viel Arbeit erfordert hat, und vielleicht hat sich gezeigt, dass man in Zukunft doch wieder ein Straßenfest in dieser Art organisieren kann.

Liebe Grüße
Frau Scheffel

Sehr geehrte Frau Hellmann,
vielen Dank dem Bürgerverein und den Knielinger Vereinen für das geniale Wochenende.
Man spürte bereits am Freitag an der „Aufbaumusik“, sowie dann an der Stimmung über die gesamten drei Tage, dass Knielingen nach acht Jahren sich förmlich nach einem Straßenfest „sehnte“. Wir lebten quasi die ganzen drei Tage auf der Allee.
In diesem Sinne folgen vielleicht noch weitere Straßenfeste in der Reinmuthstraße.

Anwohner der Reinmuthstraße





Hallo Frau Hellmann,
 Unser Eindruck: Es war ein schönes Fest mit viel abwechslungsreichem Rahmenprogramm auf der Bühne. Es herrschte eine tolle Zusammenarbeit unter den Vereinen, die ein offenes und positives Miteinander unter den Bürgern präsentieren. Tolle und sehr friedliche Stimmung vor allem an den Abenden. Erwähnenswert auch die ordentliche Organisation durch die Verantwortlichen und das vielfältige Kinderprogramm Samstag und Sonntag. Einzig die Werbung außerhalb von Knielingen für das Fest und die mangelnde Beteiligung von weiteren Vereinen ist ein etwas negativer Beigeschmack.

Zucht- und Rennverein Karlsruhe-Knielingen e.V.

Hallo Ursel,
 wir fanden das Fest wirklich spitze. Wir waren ja unter Dauerbeschallung, aber wenn die Musik so toll ist, kann man das nur genießen.
 Die Atmosphäre in der Straße war einfach super. Die Kinder haben riesigen Spaß gehabt, es war so viiiiiiel geboten. Alle, mit denen ich gesprochen habe, waren begeistert. Ich muss auch sagen, dass die Vorbereitungen anstrengend waren, aber wir wurden mehr als belohnt.
 Am Ende muss man sagen, das wollen wir öfter!!!!!!!

Liebe Grüße Kerstin Rieple und Familie



Es war ein rundum gelungenes Fest.





Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Nutzen Sie unsere Erfahrung und sprechen Sie mit uns über Ihre Ziele und Wünsche. Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen eine optimale Übersicht Ihrer aktuellen Vorsorgesituation und zeigen Ihnen bei Ihrer individuellen Altersvorsorge auch staatliche Fördermöglichkeiten auf. Mehr Infos in Ihrer Sparkassenfiliale vor Ort oder unter www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse**
Karlsruhe Ettlingen



Kulturfahrt des Bürgervereins Knielingen 2015

Am Samstag, 13.06.15, war es wieder soweit. Eine Gruppe interessierter und unternehmungslustiger Ausflügler traf sich zur alljährlichen Kulturfahrt. Das bewährte Team Ralph Kunz (Planung/Reiseleitung) und Jürgen Hellmann (versierter Hobbychauffeur) brachten unsere Gruppe sicher und entspannt an den Bodensee.

Unser erstes Ziel war das Pfahlbaummuseum Unteruhldingen. Passend zum Thema der Fahrt „Schiffahrt am Bodensee“ informierte uns eine Museumspädagogin, insbesondere über den Bootsbau in der Jungsteinzeit.

Anschließend konnten wir auf der Terrasse eines Meersburger Restaurants ein leichtes Mittagessen bei Sonnenschein und Seeblick genießen.

In der Zeppelinstadt Friedrichshafen erlebten wir das Flair der Strandpromenade. Hier blieb Zeit für individuelle Spaziergänge. Auf der Überfahrt nach Romanshorn in der Schweiz wurde unser Bus leider derart zugeparkt, dass ein Aussteigen nicht möglich war. Mit einer guten Portion Galgenhumor ertrugen wir die Gefangenschaft und waren erleichtert, den Schweizer Boden zu erreichen. Nach dem Einchecken für die Übernachtung in Kreuzlingen erwartete uns ein ganz besonderes Event, der jährliche Deutsch- Schweizer Nachtflomarkt, der alle Interessierten auch über die Grenze nach Konstanz führte.

Am nächsten Morgen steuerten wir das kleine, aber feine Seemuseum in Kreuzlingen an. Dies dokumentiert in beeindruckender Weise die Schiffahrt und Fischerei am Bodensee. Die Weiterfahrt führte uns vor dem Besuch des Archäologischen Landesmuseums zur Stärkung in einen schattigen, idyllischen Biergarten am Wasser. Bei der Führung im Landesmuseum beeindruckten besonders die konservierten Latrinenfunde, die das Alltagsleben im historischen Konstanz veranschaulichen.

Unter aufziehenden dunklen Wolken brachte uns unser erfahrener Busfahrer sicher auf die Insel Mainau. Hier erwartete uns bereits ein lecker gedeckter Kaffeetisch. Ein weiterer Höhepunkt der Kulturreise war der nun folgende geführte Rundgang über die Insel. Besonders die abwechslungsreiche Gartenarchitektur und Pflanzenvielfalt konnten uns alle begeistern. Nach dem eindrucksvollen Besuch des tropischen Schmetterlingshauses überraschte uns auf dem Rückweg zum Bus ein heftiger Gewitterregen. Durchnässt, aber rundum zufrieden, traten wir die Rückreise an.

Gila Tröndle-Knaisch
Frank Knaisch
Kirsten Weber

GOLDSCHMIEDE



Rheinbergstr. 2b
76187 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 0721/562231
Di-Do-Fr 10⁰⁰-13⁰⁰ 15⁰⁰-18⁰⁰
Mi+Sa 10⁰⁰-13⁰⁰ · Montags geschlossen

Geänderte Öffnungszeiten!



Unser
Busfahrer

Mittagessen
im „Wilden
Mann“



Pfahlbau-
museum
Unteruhl-
dingen

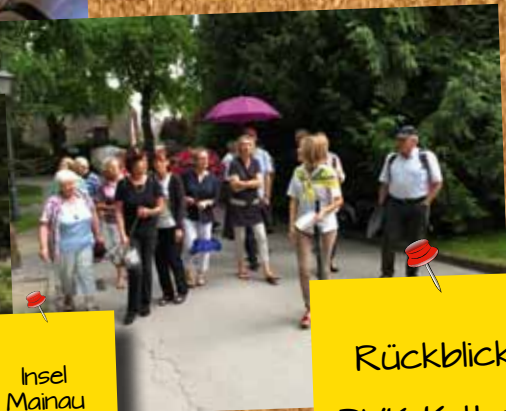


Friedrichs-
hafen

See-
museum



Insel
Mainau



Rückblick
BVK Kultur-
fahrt



BVK – Kulturfahrt – 2016

-Speyrer Dom + Klosteranlagen-

Eine Reise in der Geschichte bis zur Gegenwart und den Anstrengungen zur Erhaltung der historischen Bausubstanz in der Rheinebene und im Schwarzwald

Geschichte und Erhaltung des Bauwerks

Dom im Speyer

UNESCO – Welterbe – seit 1981



Geschichte und Erhaltung des Bauwerks

Kloster Maulbronn

UNESCO – Welterbe – seit 1993



Geschichte und Erhaltung des Bauwerks

Kloster Lorsch

UNESCO – Welterbe – seit 1991



Geschichte und Erhaltung des Bauwerks

Kloster Hirsau

UNESCO – Welterbe – seit 1991

Vorbesprechung
07.12.2015
um 19:30 in der BG



Busreise in der Rheinebene und im Schwarzwald
– mit einer Übernachtung – Juni 2016

Kosten ca. 175 Euro/Person (incl. Übernachtung)

Ralph Kunz

Goldwäschergasse 6, 76187 Karlsruhe

ralph.kunz@knielingen.de





Wie bereits im Knielinger Nr. 98 berichtet, wurde mit maßgebender Unterstützung des Gartenbauamtes im Frühjahr 2015 im Rahmen des 300. Stadtgeburtstages von Karlsruhe auf dem Rosenbeet bei der BBBank eine Holzbirne gepflanzt. Ein zwischenzeitlich montiertes Schild gibt Informationen zur Biologie der Holzbirne und zur Herkunft des Knielinger Spitznamens.

Am 11. Mai 2015 wurde im Rahmen eines kleinen Festaktes das Informationsschild von Herrn Oberbürgermeister Frank Mentrup enthüllt und die Holzbirne den Knielinger Bürgern übergeben. Alle, die bei dem Festakt nicht dabei sein konnten, möchten wir mit der nachfolgenden kleinen Fotoreportage an der Aktion teilhaben lassen.

Fotos: Alexander May, Bürgerverein
Schriftbeitrag: Harald Dannenmayer, Bürgerverein



Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup bei seiner Ansprache



Matthias Fischer, der Vorsitzende des Bürgervereins, begrüßte Herrn Oberbürgermeister und die Gäste.



Matthias Fischer überreichte OB Mentrup einen original „Knielinger Holzbiereschnaps“ (letzte Reserve aus dem Keller des Obst- und Gartenbauvereins).



Harald Dannenmayer trägt im Anschluss den mundartlichen Beitrag „Da Karlsruher Stadtgebortstag un die Knielinger“ vor.



Ein Blick in die Gästereihe

Die beiden Knielinger Schulen haben die Aktion mit Gesangs- und Aktionsbeiträgen begleitet.



Ein Blick in die Gästereihe



Enthüllung der Infotafel durch OB Dr. Frank Mentrup, Matthias Fischer, Ursula Hellmann und zwei Schülerinnen. Im Hintergrund ist die im Frühjahr gepflanzte Holzbirne zu sehen.

EICHERT HYDRAULIK

... wir arbeiten mit Hochdruck.

- Sofortservice für Schlauch- und Rohrleitungen
- Hochdruck-Verbindungstechnik, Hydraulikteile und Zubehör
- Service vor Ort mit mobilen Hydraulikwerkstätten
- **ENERPAC**  Distributor and Authorised Service Center
- TÜV SÜD geprüftes QM-System nach ISO 9001:2008
- Fachbetrieb nach WHG





Bürgerverein sorgt mit seinen Mitstreitern für die Erhaltung der Knielinger Streuobstwiesen!

Im Knielinger Nr. 98 hatten wir geschrieben, dass Streuobstflächen erhaltenswert sind und hierbei einen Bogen über die Geschichte und Biologie der Streuobstgebiete gespannt. In diesem Artikel wurde bereits dargestellt, welche Maßnahmen zum Erhalt oder zur Erneuerung der Streuobstwiesen notwendig sind.

Zusammenfassend möchten wir hier nochmals die wichtigsten Kriterien benennen:

- Baumpflege
- Wiesenpflege
- Nachpflanzungen
- Zusatzpflanzungen/Neuanlagen

Diesen Herbst möchten wir uns gemeinsam mit dem Liegenschaftsamt der Stadt Karlsruhe dem Thema Nachpflanzung widmen.

Wissenswertes zu den Nachpflanzungen:

Für einen kontinuierlichen Fortbestand der Streuobstbestände ist ein Anteil von ca. 15 % Jungbäumen am Gesamtbestand anzustreben. In weiten Teilen der Knielinger Gemarkung handelt es sich bei den Streuobstbeständen um Zwischen- oder unmittelbare



Nachkriegspflanzungen. Nachpflanzungen und Neuanlagen sollten daher in den nächsten Jahren kontinuierlich vorgenommen werden. Zum Erhalt des Streuobstcharakter, hat die Nachpflanzungen grundsätzlich durch Hochstämme zu erfolgen. Ein gewisser Anteil an absterbenden Bäumen und Totholzstämmen ist aus Naturschutzgründen ebenfalls anzustreben, der Anteil in der Streuobstwiese sollte als Biodiversitätsgarant nicht mehr als 10 % betragen.

Die Nachpflanzung erfolgt im Rahmen des 300. Stadtgeburtstages von Karlsruhe. Am **19.11.2015 um 10 Uhr** wird der Bürgerverein mit seinem Partner, dem Obst- und Gartenbauverein Karlsruhe-Knielingen e. V. und der fach- und sachkompetenten

Seit 1959

Ihr *FIAT*-Partner in Karlsruhe

Autohaus *Sluka* GBH

76185 KA-West, Daimlerstr. 1A
An der Straba-Haltestelle
Neureuter Str./B 36 – Linie 2

Tel.: 0721 / 7531 73
www.auto-sluka.de
info@auto-sluka.de



AUTORISIERTER SERVICEPARTNER

Unterstützung des Liegenschaftsamtes der Stadt Karlsruhe insgesamt 20 Apfelbaum-Hochstämme auf den Knielinger Streuobstflächen nachpflanzen. Die Pflanzaktion, die Frau Bürgermeisterin **Gabriele Luczak-Schwarz** begleitet, wird ergänzt durch eine Schnittvorführung des Liegenschaftsamtes. Hierbei wird gezeigt, was bei den Schnittmaßnahmen zu beachten ist. Herr Kober vom Liegenschaftsamst wird diese Maßnahme durchführen und für Fragen zur Baumpflege zur Verfügung stehen.

Der Bürgerverein lädt Sie ein, sich an der Aktion zu beteiligen. Die Pflanz- und Schnittutensilien werden durch das Liegenschaftsamst gestellt. Wir treffen uns am 19.11.2015 um 10:00 Uhr bei der Lagerhalle am Frauenhäusleweg 25.

Harald Dannenmayer
(Bürgerverein Knielingen)

WWW.PRODUKTE-BESCHRIFTEN.DE



-  **LASERBESCHRIFTUNGEN & GRAVUREN**
-  **TAMPONDRUCK**
-  **VOLLFARBIGER UV-DIREKTDRUCK**
-  **SIEBDRUCK**

WWW.AGENTUR-MURR.DE

AGENTUR &
DRUCKEREI

MURR GMBH



-  **PRINTPRODUKTE**
-  **WERBEMITTEL & WERBETECHNIK**
-  **GRAFIK & DESIGN**
-  **WEBSEITEN**
-  **MARKETING**

TELEFON 0721 5683000



Wolfgang Keiber,
Leiter Filiale Bulach

Dank einer ausgezeichneten Beratung freue ich mich auch in der Niedrigzinsphase über mehr Erträge. Manuela Goos, Volksbank-Kundin

MIT BESTER BERATUNG ZU MEHR RENDITE

Auf Basis Ihrer Wünsche und Ziele sowie mit unserem erfahrenen Blick auf die aktuellen Marktentwicklungen konzipieren wir eine optimal auf Sie zugeschnittene Anlagestrategie. Diese verspricht Ihnen auch in Niedrigzinsphasen Chancen auf eine Rendite. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch!

 Telefon 0721 9350-0
www.volksbank-karlsruhe.de

 **VOLKSBANK**
KARLSRUHE
Wir machen den Weg frei.



Apfelernte 2015

Nach der herrlichen Apfelblüte im Frühjahr konnte schon mit einer ertragreichen Apfelernte gerechnet werden. Dann folgte ein heißer, trockener Sommer und es war zu befürchten, dass es eine eher geringe Ernte geben würde. Viele Äpfel fielen vor unserem Erntetermin schon zu Boden und faulten. Mehrmals bin ich die Wiesen abgefahren und tatsächlich, so mancher Baum war einfach leer.

Für die Apfelernte und das Saftpresen müssen aber schon sehr früh die Weichen gestellt werden. Das heißt, die Terminabsprache mit dem Zucht- und Rennverein, der uns den idealen Platz an der Pferderennbahn mit Strom und Wasseranschluss zur Verfügung stellt,



damit die Aktion durchgeführt werden kann, wird getroffen. Der Termin mit dem Saftomobilen muss frühzeitig gebucht werden. Nicht zuletzt haben wir großes Glück, dass uns Herr Ruf seit Jahren nicht nur den Traktor und die Hänger zur Verfügung stellt, sondern mit den Erntehelfern von Wiese zu Wiese zieht und immer mit anpackt. Herr Ruf, herzlichen Dank dafür.

Gott sei Dank kann niemand das Wetter beeinflussen, aber das spielt beim Reifen der Äpfel natürlich eine große Rolle. Die Apfelsorten, die wir für unseren leckeren Saft verwenden, sind auch zu unterschiedlichen Zeiten reif, so gibt es also viele Faktoren für den richtigen Ernte-Zeitpunkt.

Das letzte Wochenende im September war auch in diesem Jahr ideal für die Knielinger Apfelernte. Am Freitag und am Samstag kamen viele bekannte und erfreulicherweise wieder einige neue Erntehelfer, die gleich loslegten, die Äpfel einsammelten und nach und nach die Hänger füllten. Zwischendurch gab es natürlich für alle eine Stärkung, bevor es in die nächste Runde ging. Besonders habe ich mich über die Papas und Opas gefreut, die mit Kindern und Enkelkindern neu



Spaß, Kreativität, Bildung, Begegnung, Kultur
Musikpädagogischer Kreis Karlsruhe

Musikunterricht und mehr

für Kinder, Jugendliche, Berufstätige
und ältere Menschen

In Knielingen: Violoncello, Gitarre, E-Baß, Akkordeon, u. v. a.

Anna Grüniger, Dieter Beskers, Struvestraße 12, 76187 Karlsruhe

Tel.: 0721 – 56 31 95, Mobil: 01575 – 5967-887/-888

Mail: info@mpk-karlsruhe.de, Netz: www.mpk-karlsruhe.de

zur Gruppe gestoßen waren. Da wurde gleich mal auf die Bäume geklettert und kräftig gerüttelt und geschüttelt.

Am Sonntag konnten 5,5 Tonnen Äpfel gepresst werden. Durch die verschiedenen Apfelsorten ergibt sich ein besonders aromatischer Saft, unsere Äpfel sind nicht gespritzt und werden super frisch verarbeitet. Alles gute Gründe, warum der Knielinger Saft mittlerweile so beliebt, und schnell ausverkauft ist.

Bei unserem Apfelfest am 15. Oktober im Gemeindehaus konnte man den Saft kosten und sich bei Kaffee und Kuchen gut unterhalten und einen kurzweiligen Nachmittag mit Freunden verbringen. Die gespendeten Kuchen waren alle sehr lecker, Danke dafür.



Wie seit Jahren kann ich sagen, jeder geerntete Apfel, jede Stunde Mitarbeit hat sich gelohnt. Die nächste Apfelernte kommt und ich freue mich mit Ihnen auf die Erntezeit. Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen.

Ursula Hellmann
(Bürgerverein Knielingen)

Die Nummer 1 für Ihre Immobilie.

IN KARLSRUHE UND IN DER REGION



Dieter Kunzmann
Makler

Telefon 0721 12082-40
dieter.kunzmann@immocenter-ka-ett.de

Diese Leistungen gehen bei mir aufs Haus:

- Genaues Hinhören, wenn es um Ihre Wünsche und Vorstellungen geht
- Mit dem richtigen Riecher immer zur rechten Zeit am rechten Ort
- Erfahrung und eine gehörige Portion Empathie bei der Auswahl potenzieller Vertragspartner



ImmoCenter GmbH
Kaiserstraße 223 · 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 12082-0 · Fax 0721 12082-22
info@immocenter-ka-ett.de · www.immocenter-ka-ett.de



Geschenk aus Knielingen an das Geburtstagskind Karlsruhe zu seinem 300. Gründungsgeburtstag – das Werk des Ehepaars Niederle

Die Gründungen der Stadtteile, die bereits vor der Stadtgründung existierten

Das Knielinger Ehepaar Karin und Michael Niederle beschäftigt sich schon seit Jahren sehr intensiv mit unserer Heimatgeschichte. Nach dem Ortsfamilienbuch haben sie im letzten Frühjahr auch die Knielinger Fragen beantworten können, die alle Knielinger schon lange beschäftigt haben, die aber bisher nicht annähernd beantwortet werden konnten: Wann wurde Knielingen gegründet, von wem und weshalb? Durch ihr großes Interesse an diesen Fragen und durch hartnäckige Kleinarbeit ist es dem Ehepaar Niederle gelungen, diesen Fragen erfolgreich nachzugehen. In der letzten Ausgabe des Knielingers, Nr. 98 vom April 2015, haben Sie uns genau diese Fragen beantwortet:

Knielingen wurde um 350 nach Christus von Knodomar (Chnodomar), dem alemannischen Gaukönig, aus militärischen Gründen gegründet. Das Wappen ist ebenso alt wie Knielingen selbst und steht für die SERAPIS-ISIS Religion.

Angestachelt von diesem Erfolg und beflügelt vom 300. Gründungsgeburtstag der Stadt

Karlsruhe am 17.06.2015 machten sie sich auf die Suche, um die gleichen Fragen für all diejenigen Stadtteile Karlsruhes zu beantworten, die bereits vor der Stadtgründung existiert hatten: Wann wurden sie von wem und weshalb gegründet?

Die bei der Recherche von Knielingen entwickelte Systematik und Vorgehensweise ließ sich dann oft auch auf die anderen Stadtteile anwenden. Gerade rechtzeitig zum 300. Gründungsgeburtstag der gemeinsamen Stadt Karlsruhe wurde das Werk fertig und liegt als Buch vor. Es eröffnet neue Erkenntnisse zu den gestellten Fragen und hält sicherlich auch das das eine oder andere Überraschende für den interessierten Leser bereit. Der Bürgerverein Knielingen hat die Veröffentlichung dieser Ergebnisse in einem Buch zum Stadtgeburtstag sehr gerne mit seinen Mitteln unterstützt; es betrifft über Knielingen hinaus viele Stadtteile und damit auch die ganze Stadt Karlsruhe.

Im Namen des Bürgervereins Knielingen, aber ganz besonders auch im Namen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie auch persönlich gratuliere ich dem Ehepaar Karin und Michael

Niederle von ganzem Herzen für die geleistete mühevollen und uneigennützte Arbeit. Darüber hinaus freue ich mich, dass es ihnen gelungen ist, mit diesem Werk einen sehr wertvollen Beitrag zu den historischen Anfängen dieser Stadtteile und damit auch der ganzen Stadt Karlsruhe geleistet zu haben. Die Gründungsgeschichten der Stadtteile sind eine sehr gelungene Bereicherung nicht nur der Historie dieser Stadtteile,

Fahrschule

Gutschein für den Führerschein

Ein Geschenk für das Leben

www.fahrschulen-weber.de

WEBER

GmbH

FAHRSCHULEN

Fahrschule Weber GmbH
Saarland Str. 101
Ka-Knielingen
Mobil: 01 71/ 691 78 36
Unterricht + Anmeldung
Dienstag und Donnerstag 18:30 Uhr

sondern damit auch eine wertvolle Ergänzung zur Stadtgeschichte.

Es ist damit auch ein hervorragender Beitrag zum 300. Gründungsgeburtstag der Stadt Karlsruhe – ein sehr gelungenes Geburtstagsgeschenk.

Liebes Ehepaar Niederle, Sie haben mit Ihrem Werk einen großen Beitrag zur Gründungsgeschichte von Knielingen sowie von vielen Karlsruher Stadtteilen geleistet, Sie haben sich mit Ihrem Werk um die Geschichte und damit auch um unsere Heimatorte verdient gemacht. Dafür ein herzliches Vergelt 's Gott! Offiziell übergeben wurde das Geschenk dem Geburtstagskind Karlsruhe bei der Eröffnung des Knielinger Stadtteilfestes zum Karlsruher Stadtgeburtstag am 10. Juli. Das Ehepaar Karin und Michael Niederle überreichte sein Werk Herrn Bürgermeister Lenz:



Übergabe des Geschenkes an die Stadt Karlsruhe durch die Autoren Karin und Michael Niederle an Bürgermeister Lenz

Darüber hinaus war es ihr Wunsch, dass alle behandelten Stadtteile ein Exemplar erhalten. Dem anwesenden Vorsitzenden des Bürgervereins Daxlanden, Herrn Raimund Horzel, wurde es gleich überreicht, den anderen Stadtteilen mittlerweile zugeschickt.

Näheres über das Werk kann dem anschließenden Bericht der Autoren entnommen werden. Das Buch mit dem Titel „300 Jahre

Karlsruhe – wie, wann und warum entstanden die ältesten Stadtteile von Karlsruhe? Ein Beitrag zum Stadtgeburtstag. Karin und Michael Niederle“ kann über den Bürgerverein oder direkt beim Ehepaar Niederle bezogen werden.



Titelblatt des Geschenkes an die Stadt Karlsruhe

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Vergnügen bei der Lektüre sowie beim Stöbern in der Vergangenheit. Möge das Buch uns allen einen Teil unserer gemeinsamen Geschichte immer wieder präsent werden lassen und die Ortsverbundenheit stärken, ganz im Sinne unseres Knielinger Heimatliedes „Wo gibt 's einen Ort wie unseren Ort, so schön am Rhein gelegen.“

Matthias A. Fischer
(Bürgerverein Knielingen)



Ist Knielingen wirklich der älteste Stadtteil Karlsruhes?

Ist Knielingen der älteste der Karlsruher Stadtteile? Diese Frage stellten wir am Ende unseres Artikels im letzten Knielinger Nr. 98 vom April 2015. Darin hatten wir dargelegt, dass Knielingen ziemlich genau um das Jahr 350 nach Christus von dem alemannischen Gaukönig Chnodomar als Basis für den Einfall in die heutige Pfalz gegründet wurde.

Etwa eine Woche vor dem Stadtteilstadtteilfest zum 300. Stadtgeburtstag am 10. Juli 2015 erschien dann in Kooperation mit dem Bürgerverein Knielingen die komplette Arbeit: 300 Jahre Karlsruhe – wie, wann und warum entstanden die ältesten Stadtteile von Karlsruhe? Darin wird der Versuch unternommen, die heutigen Stadtteile, die bereits vor der Gründung Karlsruhes bestanden, historisch zu erforschen und Gründungsdatum sowie Gründer zu bestimmen. Gerade bei den frühzeitlichen Ortsgründungen ist das ziemlich gut gelungen, weit besser als bei den spätmittelalterlichen Ausbausiedlungen.

Dabei kam durchaus Überraschendes zu Tage: Durlach ist keine Stauferstadt, Grünwinkel hat mit Krähen rein gar nichts zu tun, in Daxlanden hausten die Vandalen und Knielingen ist leider nicht der älteste Stadtteil Karlsruhes.

Für Interessierte ist das 50-seitige Booklet „300 Jahre Karlsruhe – wie, wann und warum entstanden die ältesten Stadtteile von Karlsruhe?“ für 10 € beim Bürgerverein Knielingen erhältlich. Darin wird auf die 17 Stadtteile, die bereits vor Karlsruhe, größtenteils weit davor, bestanden, ausführlich eingegangen. Soviel sei jedoch vorweg genommen: die ersten Plätze teilen sich die Favoriten, während den vierten Platz ein echter Außenseiter erreichte.

1. Grötzingen zwischen 260 und 268 nach Christus
2. Knielingen um 350 nach Christus
3. Daxlanden zwischen 406 und 407 nach Christus
4. Wolfartsweier zwischen 662 und 678 nach Christus

Grötzingen ist also etwa 90 Jahre älter als Knielingen. Was jedoch bleibt, ist die erste urkundliche Erwähnung aus dem August 776. Alle Mühe, eine ältere schriftliche Nennung eines Karlsruher Stadtteils zu finden, war vergebens. Wir können also davon ausgehen, dass dieser „Titel“ auch in der Zukunft Bestand haben wird.

Das diesjährige Stadtteilfest feierten die Knielinger unter dem Motto „der goldene Westen“. Wer im Besitz des „Ortsfamilienbuches Knielingen“ ist, mag vielleicht bemerkt haben, dass darin nicht ein einziges Mal die

Berufsbezeichnung „Goldwäscher“ vorkommt. Bürger und Bauer, Schuhmacher, ja sogar Pottaschebrenner – alle möglichen Berufe werden genannt, aber nie Goldwäscher. Auch die Goldwäschergasse trägt ihren Namen erst seit der Zwangseingemeindung im Jahr 1935. Was hat es also auf sich mit der Goldwäscherei in Knielingen? Wer möchte, erfährt es im nächsten Knielinger.

Karin und Michael Niederle

10 Jahre A.Z.M.-office 2004 - 2014

A.Z.M. office 0721-1602907
Anita Zink-Missy info@azm-office.de
www.azm-office.de

Ihr Schreib-Büro-Service
für Firmen, Handwerker, Privat

Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten (Aristoteles)

Freundlich und kompetent für Ihre Gesundheit!



Farnaz Jodari-Blaschke



MERKUR-VITAL-APOTHEKE

Unsere Stärken:

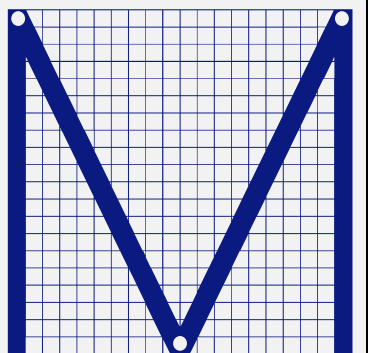
- PAYBACK®-Karte
- Kostenloser Lieferservice
- Monatliche Preisaktionen
- Homöopathie- und Naturheilkunde
- Ernährungsberatung
- Inkontinenzbedarf und -beratung
- Leihservice u. a. Medela Milchpumpe
- Persönliche Kundenkarte mit Interaktionscheck

Montag bis Freitag 8.30 – 13.00 und 14.30 – 18.30 Uhr,
Samstag 8.30 – 13.00 Uhr

Reinmuthstraße 50 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 56 73 36 · Telefax 9 56 33 10
www.merkur-apotheke-karlsruhe.de

gebührenfreie
Bestell-Hotline
0800 000 2094

MAKOWSKI



SCHLOSSEREI + METALLBAU

Koellestraße 28
76189 Karlsruhe
Rheinhafen
Tel. 0721 / 56 33 40
Fax. 0721 / 56 37 76

E-mail: makowski.f@t-online.de

Türen

Tore

Balkone

Geländer

Stahlbau • Reparaturen & Service



Knielinger Nachwuchspreis 2015

Der Grundstein für die Zukunft unserer Vereine aber auch für die Zukunft unserer Gesellschaft wird heute schon gelegt: durch eine engagierte Jugend auf der einen Seite und durch eine engagierte Nachwuchsarbeit auf der anderen Seite. Aus diesem Grund vergibt der Bürgerverein Knielingen seit 2006 den Knielinger Nachwuchspreis.

Auch in diesem Jahr soll das Engagement für den Knielinger Nachwuchs sowie der Knielinger Jugend selbst wieder entsprechend gewürdigt werden. Die Leistungen der stillen Macher sollen so auch für die Öffentlichkeit besonders herausgestellt werden.

Daher wird der Bürgerverein Knielingen den Knielinger Nachwuchspreis an ausgewählte Jugendliche und an besonders Engagierte im Nachwuchsbereich vergeben.

Neben den Knielinger Vereinen und Institutionen rufen wir dieses Mal auch wieder alle Knielinger Bürgerinnen und Bürger dazu auf, uns Kandidaten für den Nachwuchspreis zu nennen und zwar in zwei Kategorien.

Kurzbeschreibung

Ziel: Würdigung des Engagements beim Knielinger Nachwuchs

Zwei Kategorien: 1. Engagierte Jugendliche (Alter: bis Mitte 20 Jahre)
2. Engagement für die Knielinger Jugend;

Abgabeberechtigt: - alle Vereine/Institutionen/Bürger aus Knielingen;
- mehrere Meldung pro Kategorie sind möglich;

Wertung: - ausschließlich das persönliche Engagement;
- Erfolge werden nicht berücksichtigt, da sonst z.B. Sportler unbeabsichtigte Vorteile hätten;
- stille Macher sind hier gefragt;

Verleihung: Neujahrsempfang am 06.01.16

Jury: Altvorsitzende des Bürgervereins

Abgabetermin: Donnerstag, den 05.12.15

Abgabeadresse: Matthias Fischer, Jakob-Dörr-Str. 65, 76 187 Karlsruhe

Wir bitten Sie daher, uns Ihre Vorschläge entsprechend der beiliegenden Formulare bis 05.12.15 mitzuteilen.

Die Jury wird dann für jede Kategorie die drei besonders zu würdigenden Vorschläge auswählen. Die Verleihung des Preises findet dann im Rahmen des Neujahrsempfangs am 06.01.16 statt. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Matthias Fischer
(Bürgerverein Knielingen)



Stora Enso Maxau GmbH
Mitscherlichstraße
76187 Karlsruhe

Trotz elektronischer Medien und Internet ist das gedruckte Produkt nach wie vor ein unverzichtbarer Informationsträger.

Zeitungen und Magazine bleiben auch in Zukunft ein attraktiver Werbeträger für Industrie und Wirtschaft. Mit unseren hochwertigen Magazinpapieren legen wir die Basis für die Zukunft der Printmedien.

Stora Enso zählt mit mehr als 26.000 Mitarbeitern weltweit zu den führenden Herstellern von Papier und Karton. Als Tochtergesellschaft von Stora Enso produzieren wir mit 450 Mitarbeitern in

Karlsruhe-Maxau auf zwei Papiermaschinen mit einer Produktionskapazität von 520.000 Tonnen Magazinpapier pro Jahr und einem Jahresumsatz von ca. 260 Millionen Euro.



Kategorie: Engagierte Jugendliche

Nominierung durch: _____

(Verein, Ansprechpartner) _____

1. Steckbrief

Name _____

Adresse, Tel. _____

Alter _____

Verein _____

Tätigkeit _____

2. Engagement

Beschreibung: _____



Kennen Sie schon unser Mittagsmenu?

Jede Woche verwöhnen wir Sie mit regionalen & saisonalen Speisen, als Menu oder als Einzelgericht. Schauen Sie auf unsere Website www.schuhs-hotel.de und holen sich schon mal etwas Appetit.

Kennen Sie schon unseren Cateringservice?

Gerne richten wir auch Ihre Feierlichkeiten bei uns oder bei Ihnen zu Hause aus. Sie kümmern sich um Ihre Gäste, wir uns um den Rest.

Kennen Sie schon unsere Gartenterrasse?

Besuchen Sie uns an warmen Sommertagen auf unserer Gartenterrasse, und lassen Sie sich mit gutbürgerlicher Küche Ihren Gaumen verwöhnen.

Lernen Sie uns kennen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Schuh



schuhs hotel & restaurant, Neufeldstraße 10, 76187 Karlsruhe, www.schuhs-hotel.de

Kategorie: Engagement für die Knielinger Jugend**Nominierung durch:** _____**(Verein, Ansprechpartner)** _____**1. Steckbrief****Name** _____**Adresse, Tel.** _____**Alter** _____**Verein** _____**Tätigkeit** _____**2. Engagement****Beschreibung:** _____



Ihre
ERGOTHERAPIEPRAXIS
in Knielingen 2.0

Frühförderung/Rehabilitation/
Konzentrationskurse/Entspannungskurse/
Legasthetietraining/Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung!



VERONIKA SCHINDLER

„im Gleichgewicht sein“

Egon-Eiermann-Allee 8
76187 Karlsruhe

T+ F 0721-470 470 07

M mail@ergotherapie-
karlsruhe.info

I www.ergotherapie-
karlsruhe.info



[Wortspiel]

Praxis für Logopädie
Sandra Baidenger

Wir behandeln:
Sprachstörungen,
Sprechstörungen,
Stimmstörungen
sowie
Schluckstörungen
bei Kindern und
Erwachsenen

Egon-Eiermann-Allee 8
76187 Karlsruhe
Tel. 0721-46712526

info@wortspiel-karlsruhe.de
www.wortspiel-karlsruhe.de



Evangelische Kirchengemeinde Knielingen

„Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“ – so erleben oft junge Eltern die Geburt ihres Kindes: als ein Wunder und ein Geschenk. In diesem Jahr konnten wir mit drei „Wunder-Kindern“ den **Himmelfahrtsgottesdienst** unter freiem Himmel feiern. Dank der guten Kooperation mit dem Museumsverein durften wir unter dem neuen Dach draußen an Biertischen sitzen und in den blauen Himmel schauen. Mit Wasser, das frisch aus dem Rhein besorgt worden war, wurden die Kinder getauft. Die Feier des Taufgottesdienstes war besinnlich und kurzweilig, auch durch die vielen anderen Kinder, die am Gottesdienst teilnahmen.



Himmelfahrtsgottesdienst mit Taufe 14.05.2015

Ebenfalls auf dem Hofgut fand unser traditioneller **ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst** gemeinsam mit der Petrus-Jakobus-Gemeinde aus der Nordweststadt und der katholischen Gemeinde statt. Viele Gottesdienstbesucher waren gekommen, auch der Chor beider Gemeinden unterstützte den Gesang. Im Anschluss gab es wie jedes Jahr Maultaschen und Getränke, die von vielen Menschen gerne angenommen wurden. Das schöne Wetter lud dazu ein, noch länger zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Beim **Stadtteilst** am 10.-12. Juli waren wir am Sonntagmorgen mit einem ökumenischen Gottesdienst und dem Kaffee- und Kuchenstand vertreten. Im Gottesdienst wurde Nicole Schally in ihren Dienst in Knielingen

eingeführt. Sie wird bis Sommer 2018 Pfarrerin Michels unterstützen, die in dieser Zeit aus familiären Gründen auf eine halbe Stelle reduziert hat (s. Extra-Kasten).

Im Sommer haben Pfarrerin Michels und Pfarrerin Schally zu besonderen Predigten eingeladen: sechs Gesangbuchlieder standen im Mittelpunkt der Gottesdienste, teilweise bekannte, teilweise unbekannte, die wir erst gemeinsam gelernt haben.

Am 13. September, dem **Tag des offenen Denkmals**, konnten unsere neuen Konfirmanden im Gottesdienst vorgestellt und eingeführt werden. Der Gottesdienst stand unter dem Motto: **Knielingen im Jahr der Stadtgründung 1715**.



Fotos Erich Frei, Tag des off. Denkmals

Die Predigt im historischen Talar ging über den Wochenspruch: „Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch“ und erinnerte an Pfarrer Johann Jacob Wechsler, der damals Pfarrer in Knielingen war. Wechsler begann mit 25 Jahren hier seinen Dienst und nahm später in Durlach und Karlsruhe an der Stadtkirche hohe kirchliche Ämter wahr. Konfirmanden-Eltern beteiligten sich am Kuchenverkauf nach dem Gottesdienst. Unser Kirchcafé wurde wieder von Dorothea Timm-Heimeshoff aufgebaut und betreut, sodass wir an diesem besonderen Tag bis in den Nachmittag hinein gesellig beieinander sein konnten. Um 13 Uhr fand eine historische Führung mit Horst Sommer statt, bei der man mehr über die Kirche und ihre Ausstattung erfahren konnte. Alle halbe Stunde bis 16:30 Uhr fanden Turmbesteigungen statt, die zu den Glocken führten und einen Blick über Knielingen erlaubten. Diese Turmbesteigungen wurden wieder vom Museumsverein angeboten, der wie jedes Jahr uns am Tag des offenen Denkmals unterstützt.

13 Jungen und 10 Mädchen werden sich in den nächsten Wochen auf ihre **Konfirmation am 17. April** vorbereiten. Zur Konfirmandenzeit gehört die Teilnahme am

Gottesdienst, der Konfirmandenunterricht an einzelnen Mittwochnachmittagen, ein Herbst-Block in den Herbstferien, wo wir an drei Tagen intensiv zusammen sein werden und eine Wochenendfreizeit im Januar. Die Konfirmanden lernen unsere Gemeinde kennen und bringen sich selbst ein. Sie helfen bei den Papiersammlungen im September und März und werden am 12.12. wieder zugunsten von Brot für die Welt beim Markt auf dem Elsässer Platz anzutreffen sein. Schauen Sie doch mal an dem Samstagmorgen bei uns vorbei!

Am 18. Oktober konnten wir im Gemeindezentrum Menschen in prekären Lebenslagen ein Mittagessen servieren. Wir freuen uns, einmal im Jahr mit diesem diakonischen Dienst zum Gelingen des „Sonntagstreffs“ beizutragen. Der „Sonntagstreff“ findet immer in den Wintermonaten sonntäglich in einer evangelischen oder katholischen Karlsruher Gemeinde statt.

Mit den Proben für das diesjährige **Krippensingspiel** haben die kleinen Sängerinnen und Sänger bereits begonnen. Wer noch Interesse hat, möge sich im Pfarramt melden. Die Weihnachtsgottesdienste werden in diesem Jahr zeitlich anders liegen. Dies hat den Grund, dass uns Prädikant Britsch, der die



Foto Erich Frei, Konfirmanden am Tag des off. Denkmals



Foto Bernd Schwall

letzten Jahre den Gottesdienst um 16 Uhr im Gemeindezentrum durchführte, dieses Jahr nicht zur Verfügung steht. Wir freuen uns, wenn Sie auch zu der späteren Zeit im Gemeindezentrum mit anderen Christinnen und Christen das Weihnachtsfest feiern werden.

Pfarrerin Dr. Evi Michels

LOGOPÄDISCHE PRAXIS

Roswitha Grünling

Östliche Rheinbrückenstr. 1

76187 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 759 49 649

www.praxis-logopaedie-karlsruhe.de



Behandlungen von
Kindern & Erwachsenen
bei Störungen der

- Sprech-
- Sprach-
- Schluck-
- Stimmfunktion

76187 Karlsruhe
Itzsteinstr. 38

Tel. 0721/562155

Fels GmbH Dachdeckergeschäft

Ausführung von:

- | | |
|---------------------------------|----------------------------|
| ■ Steildach-Neueindeckung | ■ Flachdachabdichtungen |
| ■ Steildach-Umdeckung | ■ Garagendachabdichtungen |
| ■ Steildach-Reparaturen | ■ Flachdachreparaturen |
| ■ Einbau von Dachflächenfenster | ■ Baublecharbeiten am Dach |
| | ■ Asbestentsorgung |

Geschäftsführer: M. Kerkhove

Termine:

- 22.11.15 9:30 Uhr, Kirche Ewigkeitssonntag,** Gottesdienst mit Trauerstationen zum Gedenken unserer Verstorbenen des letzten Jahres
- 10:45 Uhr, Gemeindezentrum Struvestr.,** Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des GV Frohsinn und deren Mitgestaltung
- 12.12.15 9-11:30 Uhr,** Plätzchenverkauf der Konfirmanden auf dem Elsässer Platz zugunsten von Brot für die Welt
- 24.12.15 Heilig Abend**
- 15:30 Uhr, Kirche,** Christvesper mit Krippensingspiel unter der Ltg. von U. Rose
- 17:30 Uhr, Gemeindezentrum Struvestr.,** Christvesper
- 22:00 Uhr, Kirche,** Christmette mit Kantorei
- 31.12.15 17:00 Uhr, Kirche,** Segensgottesdienst zum Altjahresabend
- 29.-31.01.16** Konfirmandenfreizeit
- 13.03.16 9:30 Uhr, Kirche,** Eiserne Konfirmation
- 24.03.16 18:00 Uhr, Kirche,** Tischabendmahl im Chorraum zum Gründonnerstag
- 25.03.16 9:30 Uhr, Kirche,** Karfreitagsgottesdienst mit Kantorei
- 15:00 Uhr** Musik zur Sterbestunde Christi mit Vokalensemble unter der Leitung von A. Seitz
- 26.03.16 21:00 Uhr, Kirche,** Osternachtfeier
- 27.03.16 10:45 Uhr, Gemeindezentrum Struvestr.,** Oster-Familien-Gottesdienst
- 17.04.16 9:30 Uhr, Kirche,** Konfirmation
- 05.05.16 10:30 Uhr, Hofgut Maxau,** Himmelfahrtsgottesdienst
- 08.05.16 9:30 Uhr, Kirche,** Diamantene Konfirmation
- 16.05.16 10:30 Uhr, Hofgut Maxau,** Ökumenischer Gottesdienst
- 05.06.16 9:30 Uhr, Kirche,** Goldene Konfirmation

Grüß Gott,

mein Name ist Nicole Schally, ich bin bayrische Pfarrerin, und in der Pfalz – also sozusagen nebenan – aufgewachsen. Weil mein Mann, auch Pfarrer, für sechs Jahre an den badischen Oberkirchenrat „ausgeliehen“ ist, wohnen wir seit Herbst 2012 in Karlsruhe, fühlen uns sehr wohl hier und ich freue mich, dass ich seit Juni in der evangelischen Gemeinde in Knielingen mitarbeiten kann – mit Pfarrerin Dr. Michels, die auf drei Jahre ihre Pfarrstelle mit mir teilt. Beim Stadtteilstfest im Juli, wo ich ein wenig beim ökumenischen Weinstand mit aushelfen durfte, habe ich schon mal einen Vorgeschmack auf das lebendige Vereinsleben in Knielingen bekommen und freue mich auf meine Zeit hier bei Ihnen im Ort und auf viele gute Begegnungen.

Ihre Pfarrerin Nicole Schally





Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen

Katholische Seelsorgeeinheit



Karlsruhe Allerheiligen

In St. Konrad und Heilig Kreuz startet ein neues „Gemeindeteam“!

Aufgrund der Zusammenlegung von sieben ka-

tholischen Pfarreien zum 1. Januar 2015 entstand die neue „Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen“. In dieser gibt es, zusätzlich zum Pfarrgemeinderat, auf Ebene der einzelnen Pfarreien sogenannte Gemeindeteams. Während der Pfarrgemeinderat das große Ganze im Blick behält, können die einzelnen Gemeindeteams auf lokale Besonderheiten eingehen und das Gemeindeleben vor Ort aktiv mitgestalten.

Für die Mitarbeit im Gemeindeteam St. Konrad-Hl. Kreuz haben sich 15 Frauen und Männer zur Verfügung gestellt. Diese wurden durch den Pfarrgemeinderat Allerheiligen in der Sitzung am 21. Juli bestätigt und durch Herrn Pfarrer Zerrer berufen.

Am 20. September hat sich das Gemeindeteam im festlichen Rahmen des Patroziniums in Hl. Kreuz dann erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Am 28. Juli fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeindeteams statt. Als Sprecherin des Teams wurden Michaela Gussmann (Hl. Kreuz) und als Stellvertreterin Alice Woitzik (St. Konrad) gewählt. Zudem wurden bereits Aufgaben und Themengebiete gesammelt, die das Gemeindeteam in der kommenden Zeit angehen will.

Michaela Gussmann

Organisierte Nachbarschaftshilfe Heilig-Kreuz/St. Konrad

Vor elf Jahren wurde in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband, den katholischen Sozialstationen und den Pfarrgemeinden die „Organisierte Nachbarschaftshilfe“ gegründet.

Ausgangspunkt der Überlegungen zum Aufbau einer organisierten Nachbarschaftshilfe waren Beobachtungen, dass oft ein Hilfsdienst zwischen spontaner nachbarschaftlicher Tätigkeit und professionellen Diensten fehlt.

2005 haben wir – Heilig Kreuz und St. Konrad – uns dieser Nachbarschaftshilfe angeschlossen.

Mittlerweile besteht in allen katholischen Pfarrgemeinden in Karlsruhe eine aktive NBH. Darüber hinaus ist das Angebot mit der Nachbarschaftshilfe minikids – einem speziellen Unterstützungsdienst für Familien mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren – erweitert worden. NBH minikids ist auch in unseren Gemeinden vertreten.

In unserer NBH Hl. Kreuz und St. Konrad wurden im Jahr 2014 32 Personen betreut, die Gesamtanzahl der Stunden betrug 1.992.

Die „organisierte Nachbarschaftshilfe“ ist eine Ergänzung zu ehrenamtlichen Besuchsdiensten einerseits und professionellen Diensten andererseits. Das Angebot richtet sich insbesondere an hilfebedürftige Menschen. Auch junge Familien, Alleinerziehende und Menschen in einer vorübergehenden Notsituation (z. B. Krankheit eines Familienmitglieds) können die Dienste der NBH in Anspruch nehmen.

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Hl. Kreuz Tel. 9513590 oder das Pfarrbüro St. Konrad Tel. 790020. Wir werden dann mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Da der Dienst der Nachbarschaftshilfe immer mehr in Anspruch genommen wird, benötigen wir dringend neue MitarbeiterInnen.

Nähere Informationen (Aufgabenbereich, Vergütung, Versicherungsschutz usw.) erhalten Sie über unsere Pfarrbüros.

Sowohl die Inanspruchnahme der Nachbarschaftshilfe als auch die Mitarbeit ist nicht konfessionell gebunden.



SIEMENS

Von Tradition und Innovation.
Siemens in Karlsruhe.

Eine Virtuelle Ausstellung

Siemens in Karlsruhe

Im Jahr 1900 eröffnete Siemens in der Karlsruher Leopoldstraße eine Firmenvertretung und 65 Jahre später den Standort im Karlsruher Stadtteil Knielingen. Heute ist er einer der größten Standorte und eine „Säule der Automatisierungstechnik“ des Unternehmens für die Prozess- und Fertigungsindustrie.



Das Werk fertigt Simatic-Produkte, Industrie-PCs sowie Kommunikations- und Identifikationsprodukte und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Die Virtuelle Ausstellung **siemens.de/Von-Tradition-und-Innovation** zeigt die Geschichte von Siemens in Karlsruhe auf und ist individuell erlebbar. Sie erzählt die Verwurzelung in der Stadt, in der Region und die Bedeutung rund um den Globus.

[siemens.de/standort-karlsruhe](https://www.siemens.de/standort-karlsruhe)



Im letzten Knielinger haben wir auf den Höhepunkt des diesjährigen Kirchenjahres für unsere Gemeinde hingewiesen, den Besuch des Präsidenten der Neuapostolischen Kirche International, Stammapostel Jean-Luc Schneider in Karlsruhe. Dieser Besuch fand am 12.04.2015 statt und Stammapostel Jean-Luc Schneider hielt einen Gottesdienst in der Zentralkirche in der Karlsruher Innenstadt, zu dem auch die Gemeinde Knielingen eingeladen war. Dieser Gottesdienst wurde in die Gemeinden in Süddeutschland und weitere europäische Länder – u.a. in Osteuropa, Israel und der Golfregion – per Satellit übertragen.



Die Predigt des Stammapostels hatte als Grundlage das Bibelwort aus Röm. 8,11: „Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“ Insbesondere erinnerte der Stammapostel an das Osterfest, das eine Woche vorher gefeiert wurde, bei dem die Osterfreude über die Auferstehung Jesu Christi – Sieger über Sünde und Tod – zum Ausdruck gebracht wurde. Auf Christi Auferstehung, diesen zentralen Kern christlichen Glaubens, gründet die Hoffnung der neuapostolischen Christen. In der Vorbereitung darauf gelte es, so der Stammapostel in der Predigt, den Weg der Nachfolge Christi bis zuletzt zu gehen. Dazu gehört, Gottes Gebote zu befolgen, den Nächsten zu lieben und versöhnlich zu sein.

Zu unserem diesjährigen Gemeindefest im Albhäusle konnten wir wieder eine Delegation aus Röttenberg begrüßen und gemeinsam schöne Stunden erleben.



Unsere Jugend hatte in den letzten Monaten zwei besondere Höhepunkte. Zunächst den Jugendtag in Offenburg unter dem Motto „VERANTWORTUNG IM LEBEN UND IM GLAUBEN“. Dort erlebte unsere Jugend einen Gottesdienst, der vom Kirchenpräsidenten der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland, Bezirksapostel Michael Ehrich, gefeiert wurde. Das Bibelwort für diesen Gottesdienst aus Phil. 2,4+5 „...ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient“, machte alle auf die Verantwortung für den Nächsten aufmerksam. In der Feierstunde am Nachmittag gab es neben viel Musik auch praktische Tipps, wie die Verantwortung des Einzelnen unter dem Stichwort „Fair Trade“ aussehen könnte: sich informieren, als mündiger Käufer auftreten, angemessenes Konsumverhalten, Zivilcourage im Alltag zeigen (es muss nicht immer das neueste Handy





Anfang Oktober werden wir unsere Partnergemeinde in Röttenberg/Schwarzwald besuchen und dann dort einen besonderen Tag der Begegnungen erleben.

Sind Sie vorab schon interessiert an weiteren Informationen?

Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Unsere Gottesdienste finden in der Regel sonntags um 09:30 Uhr und mittwochs um 20:00 Uhr statt. Alle Interessierten sind jederzeit herzlich willkommen.

Neuapostolische Kirche Süddeutschland
Gemeinde Karlsruhe-Knielingen

sein ... – der Andere ist mehr wert als das Handy!), Unterstützung von Initiativen ... Das zweite herausragende Ereignis war der gemeinsame Jugendausflug des Kirchenbezirks Karlsruhe 2. Wir fuhren nach Elm in der Nähe von Zürich und erlebten dort drei beeindruckende Tage mit einem vollen Programm, u.a. gemeinsame Wanderungen, gemeinsames Kochen, Stadtrallye in Zürich, Baden im Züricher See, Gottesdienst mit der Züricher Jugend.

Neuer Vorstand der CDU Knielingen

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der CDU Knielingen wurde Daniel Gerjets einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 28-jährige Bioingenieur tritt die Nachfolge von Rolf Hauer an. Daniel Gerjets war bisher Kreisvorsitzender der Jungen Union Karlsruhe und hat dort das politische Handwerkzeug gelernt. Er verfolgt das Motto „volle Kraft für Knielingen“ und möchte den Ortsteil noch weiter nach vorne bringen. Das begeisterte unter anderem auch die anwesende CDU-Landtagsabgeordnete und Generalsekretärin Katrin Schütz, die auf der Versammlung zu Gast war. Mit Christina Siegrist wurde eine neue stellvertretende Vorsitzende gewählt, die Daniel Gerjets unterstützend zur Seite stehen und ebenfalls neue Ideen einbringen wird. Zusammen bilden sie eine stark verjüngte Spitze, die die CDU gut vertreten wird. Neuer Finanzreferent ist Wolfgang Schnauber, im Amt des Schriftführers wurde Frederik Fuchs bestätigt. Den neuen Kreisvorstand komplettieren die Beisitzer Rolf Hauer, Walter und Christa Müller sowie Gerold Kiefer. Zu Kassenprüfern wurden Alfred Lüthin und Taner Altintas gewählt. Mit frischen Ideen möchte die CDU Knielingen auch zum Mitmachen einladen. Eine ideale Gelegenheit dazu bietet sich beispiels-

weise im Zuge der Fastnachtsfeierlichkeiten im Brauhaus 2.0, wo die CDU Knielingen am 10. Februar 2016 einen politischen Aschermittwoch veranstalten wird. Alle Bürger sind dazu herzlich eingeladen!

Wenn Sie über weitere Aktionen und Veranstaltungen der CDU Knielingen immer auf dem Laufenden bleiben wollen, melden Sie sich einfach unter mail@daniel-gerjets.de für E-Mail-Benachrichtigungen der CDU Knielingen an.



**Planung und Ausführung aller Fliesen-,
Platten- und Mosaikarbeiten**

■■■

Natursteinverlegung (Marmor und Granit)

■■■

Alles für Ihre Fensterbänke

■■■

**Treppenverkleidungen
im Innen- und Außenbereich**

■■■

Fliesengestaltung an Hausfassaden

■■■

**Komplett-Sanierung
von Terrassen und Balkonen**

■■■

**Putz- und Maurerarbeiten im Rahmen
von Umbaumaßnahmen**

■■■

Fliesenreparaturen

Borrman Fliesenverlegung André Borrman
Schulstraße 20 a, 76187 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 56 84 364 // Telefax: 0721 / 56 84 365
E-Mail: Fliesenverlegung.Borrman@web.de

Museumsfest 2015

Auch nach dreijähriger Pause hat das 15. Museumsfest im Hofgut Maxau nichts von seiner Popularität verloren. Wie immer standen landwirtschaftliche und handwerkliche Aktivitäten im Vordergrund. Auch das kulinarische Angebot mit seinen vielseitigen Spezialitäten wusste wieder zu begeistern.

Handwerkern wie Korbmacher, Glasbläser, Goldschmiede, Schuhmacherin und Töpferin konnte man über die Schulter schauen und erleben, wie in früheren Zeiten gearbeitet wurde.

Auch war das selbstgebaute, von einem historischen Traktor angetriebene Kinderkarussell zum Vergnügen der Kleinen wieder zwei Tage in Betrieb.

Auf dem Feld mähte der von einem alten Traktor gezogene Mähbinder den Weizen. Dieser wurde automatisch zu Garben gebunden, auf den Wagen geladen und zur Dreschmaschine gefahren. Die alte Großdreschmaschine „Badenia“ war vor dem Fest technisch überholt worden, wodurch sie dann zwei Tage lang zuverlässig ihren Dienst versah. Das anfallende Stroh wurde zu Ballen gepresst, um teilweise als Dekoration für die Eröffnung des Hofladens verwendet zu werden. Dank den Helfern der IG FALL 2000 aus Liedolsheim und den Schlepperfreunden Stutensee ging alles reibungslos vonstatten.



Handwerker und Korbflechter auf der Grünfläche



Reges Treiben im Hof vor dem Maisstand



Das Dreschen ist immer interessant – besonders, wenn das Stroh anschließend zu Ballen gepresst wird



Traktor und Kartoffelroder im Einsatz



Fleißige Helfer beim Einsammeln der Knollen



Einfüllen in den Sack mit fachmännischer Hilfe



Müde und zufrieden bei der Rückfahrt

Ein weiterer Anziehungspunkt war die Kartoffelernte mit dem Kartoffelroder. Durch die lange Trockenheit war diese Arbeit eine staubige Angelegenheit, aber die freigelegten Kartoffeln lagen frisch und sauber auf dem Feld.

Beim Einsammeln der Knollen waren die Kinder mit großer Begeisterung dabei, es konnte nicht rasch genug gehen, die Körbe und Säcke zu füllen. Die anschließende Fahrt auf dem Bauernwagen mit den eingesammelten Kartoffeln war dann ein großes Vergnügen. Vielleicht anschließend ein Glas frisch gepresster Apfelsaft und einen köstlichen Maiskolben, damit war es für die fleißigen kleinen Helfer sicherlich ein perfekter Tag. So ein Erlebnis ist nur im Hofgut Maxau möglich.

Das Fest war nicht nur ein Beitrag des Museumsvereins zum Stadtjubiläum, es sollte auch ein Zeichen des Dankes für den Landschaftspark Rhein darstellen, dessen Mittelpunkt das Hofgut Maxau ist. Auf großes Interesse stieß die neue Schifffahrtsausstellung, die durch ihre schönen Schiffsmodelle sehr beeindruckte und allseits gelobt wurde. Auch das Eisenbahn-Schiffsbrückenmodell stand wieder im Mittelpunkt. Viele Besucher verfolgten die Vorführungen. Sie konnten ihre Neugier an den neuen Fotowänden stillen, die Wissenswerte über die Geschichte der Rheinbrücken zeigen. Auf dem Fernsehgerät lief gleichzeitig der alte Film über die Pontonbrücke von 1938.



Die Ziegen bei der Ankunft im Hofgut Maxau – im Gehege unter Obstbäumen lässt sich´s aushalten



An der Sprungplattform und auf der Rollbahn war es am Schönsten

Fünf Thüringer Waldziegen in der Obstbaumanlage hinter dem Museum fühlten sich hier sichtlich wohl. Sie beweideten im Rahmen der Landschaftspflege normalerweise die Hänge im oberen Albtal, die zu steil zum Mähen sind. Für die Museumsbesucher war das eine zusätzliche Bereicherung.

Der Mobibus der Stadt Karlsruhe mit den zahlreichen Spielaktionen wurde von den Kleinen gerne angenommen, sie waren unermüdlich beim Ausprobieren der verschiedenen Angebote.

Das Fest dauerte an beiden Tagen bis in die Abendstunden. Die zahlreichen Helfer waren am Ende glücklich und zufrieden, wieder die Arbeit mit vereinten Kräften geschafft zu haben. Der Förderverein Knielinger Museum e.V. feiert 2017 sein 25-jähriges Jubiläum und lädt dazu heute schon zum 16. Museumsfest ein.

Text: Erich Frei

Fotos: Erich Frei, Etienne Gentil



Letzter Blick am Sonntag auf den Handwerkermarkt



Freiwillige Feuerwehr Knielingen

Ihre Freiwillige Feuerwehr Knielingen informiert:

Das Jahr 2015 war aus Sicht der Anzahl und Art der Feuerwehreinsätze bisher wenig ereignisreich. Lediglich zu elf Einsätzen musste die Freiwillige Feuerwehr Knielingen bis Mitte September ausrücken. Die Mehrzahl der Einsätze hatten Feuermelder ausgelöst, die Anzahl der tatsächlichen Brandeinsätze ist glücklicherweise relativ gering, was erfreulich ist und mit Sicherheit auch auf die jahrelange gute Arbeit der Brandschutzerziehung durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Knielingen zurückzuführen ist.

Ebenfalls erfreulich gestaltet sich die Entwicklung rund um unsere Jugendfeuerwehr. Seit einigen Jahren haben wir hier, entgegen dem allgemeinen Trend, einen stetigen Zuwachs an Jugendlichen zu verzeichnen. Die Jugendproben werden von unserem engagierten Betreuersteam sehr abwechslungsreich gestaltet. Neben Feuerwehrentechnik und Sport wird auch gebastelt und die sozialen Verbindungen unter den Jugendlichen gefördert. So verzichten alle Jugendlichen bei Jugendfeuerwehrproben freiwillig auf ihr Smartphone. Was nicht nur



den praktischen Grund hat, dass es bei der Probe nicht zu Bruch geht, sondern auch dazu dient, sich voll und ganz auf die Feuerwehr zu konzentrieren. Im zurückliegenden Sommer gab es außerdem wieder eine Jugendfreizeit. Momentan ist unsere Jugendfeuerwehr zwar personell sehr gut aufgestellt, dennoch sind wir immer auf der Suche nach motivierten Jugendlichen, die ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen möchten. Wer also Interesse hat, darf gerne unverbindlich zu einer Jugendfeuerwehr-Probe kommen. Die Proben finden (außer in den Ferien) jeden Dienstag von 18:00 – 20:00 Uhr statt. Es

freut uns besonders, dass wir in diesem Jahr wieder einen jungen Kameraden und eine junge Kameradin von der Jugend in die aktive Wehr übernehmen konnten. Wie wichtig die Freiwillige Feuerwehr in Knielingen ist, zeigt sich immer wieder bei schweren Verkehrsunfällen und Bränden, bei denen es darauf ankommt, dass gut ausgebildete Helfer in ausreichender Zahl schnell am Einsatzort eintreffen und gezielt helfen. Auch in der Ortsgemeinschaft ist die Freiwillige Feuerwehr

Möbelträume

von Meisterhand geschaffen

- ◆ Möbel-Restaurierung
- ◆ Möbel-Design
- ◆ Einzelstück-Anfertigungen
- ◆ Ergänzung bestehender Möbelgruppen
- ◆ Drechselarbeiten
- ◆ Intarsien und Schnitzereien
- ◆ Schellackpolituren
- ◆ Vergoldungen

Volker Lück
KUNSTTISCHLEREI

Dreikönigstraße 15
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 561105
Telefax (0721) 561205
info@kunsttischlerei-lueck.de
www.kunsttischlerei-lueck.de

Knielingen bei verschiedenen Aktionen stets präsent und nicht wegzudenken.

Bei herrlichstem Sommerwetter beim Knielinger Stadtteilstadtteilfest im Juli war die Feuerwehr mit den allseits beliebten Feuerwehr-Tacos vertreten. Im und vor dem Hof der Familie Engel in der Reinmuthstraße versuchten viele Feuerwehrkameraden dem riesigen Andrang Herr zu werden, was besonders am Freitagabend nicht gelang. Der Ansturm war so riesig, dass wir kurzerhand einen internen „Notruf“ absetzen mussten, um noch weitere helfende Hände zu alarmieren. Alles in allem war es ein tolles Fest und wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Engel, die uns den Hof zur Verfügung gestellt hat. Und natürlich geht ein ganz großer Dank an Frau Hellmann, die dieses Fest fast im Alleingang organisiert hat.

Beim diesjährigen Preis- und Pokalschießen des Schützenvereins Knielingen im September hat die Feuerwehr auf ganzer Linie Zielsicherheit bewiesen. Mit 84 Ringen gewann Abteilungskommandant Grobs mit der Luftpistole mit großem Abstand den Entscheid der Vereinsvorstände. Beim Preisschießen waren fünf Feuerwehrkameraden unter den

besten sechs Schützen und konnten sich als erste am Preistisch bedienen. Zum krönenden Abschluss konnten wir mit 251 Ringen den Vereinspokal verteidigen. Mit Dieter Klemm wurde einer unserer ältesten Kameraden noch dazu bester Einzelschütze.

Zur Tradition ist mittlerweile die Adventsstimmung in der Saarlandstraße geworden, bei welcher die Freiwillige Feuerwehr Knielingen stets mit großem Engagement mitwirkt. In diesem Jahr findet die Adventsstimmung am Samstag, 21. November statt. An diesem Tag wollen wir den Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses wieder in vorweihnachtlichem Glanze erstrahlen lassen und gemeinsam mit den Knielingerinnen und Knieliegern die schöne Adventszeit einleiten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start im neuen Jahr. Merken Sie sich schon jetzt den Termin für die Christbaumsammelaktion am Samstag, den 9. Januar 2016 vor.

Schriftführer
Michael Wenzel



www.wirkstadt-knielingen.de

Raum für Kunst und Handwerk

Geschenke machen Freu(n)de!

Kunst | Handwerk | Unikate | Workshops | Events



Geöffnet: Di. 10.30 - 18 Uhr | Mi. 10.30 - 13 Uhr | Do. 10.30 - 15 Uhr | 76187 Knielingen | Saarlandstraße 70
Infos hier: 0721-564223, Susanne Heyer oder 0152-05154170, Olga Dzieciol | E-Mail: info@wirkstadt-knielingen.de



Gesangverein „Eintracht 1889“ e.V. Karlsruhe-Knielingen

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Vereins, liebe Knielinger Mitbürger,

die geselligen Singstunden unseres Vereins mit Verwandten und Freunden finden weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat statt. Wir singen an diesen Abenden viele fröhliche Volkslieder und auch die alten Knielinger Lieder, die einigen Neu-Knielington gar nicht bekannt sind. Zu unserer Freude kommen weiterhin viele Interessenten. Wir könnten jedoch noch mehr Sangesfreudige begrüßen. Kommen Sie, Sie müssen nicht Mitglied des Vereins sein.

Auch die geplanten Ausflüge und Besichtigungen haben wir gemacht. Wir waren im Salzbergwerk in Bad Friedrichshall und auf der Burg Guttenberg haben wir die Vorführungen der Greifenwarte besichtigt. Im Juli waren wir in Edesheim beim Weingut Anselmann zu einer Weinprobe.

Wenn Sie in einer Gemeinschaft singen möchten, können Sie gern bei uns mitmachen. Kommen Sie jeweils am ersten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr in die Begegnungsstätte

Knielingen, Eggensteiner Str. 1. Dort besprechen wir auch, was wir sonst noch alles planen, welche Ausflüge und Besichtigungen wir machen wollen. Dort können Sie auch Ihre eigenen Ideen und Wünsche einbringen.

Am 8. Dezember (diesmal nicht am 1. Dienstag im Monat) feiern wir eine Adventsfeier in der Hasenranch, zu der Sie sich jedoch bei Gerold Kiefer (Tel. 56 80 49) anmelden müssen, da die Plätze begrenzt sind. Bei dieser Feier wollen wir auch neun unserer Mitglieder ehren, die seit vielen Jahrzehnten unseren Verein unterstützen.

Informieren möchten wir Sie auch darüber, dass wir als Mitglied des Knielinger Museumsvereins unsere Vereinsfahne und andere Wertgegenstände dort im Museum in einem feierlichen Akt unterbringen wollen.

Unsere Totenehrung in der Kirche am Volkstrauertag können wir diesmal nicht mit Gesang begleiten. Wir wollen jedoch dort im Gottesdienst unserer Verstorbenen gedenken.

Peter Reinstein, Schriftführer

Herweghstr. 27, 76187 Karlsruhe



**KEPPEL &
ANDERER
HAUSTECHNIK GMBH**

HEIZUNG • LÜFTUNG • KLIMA • SANITÄR • ÖL- UND GASFEUERUNG

24h-Notdienst

Tel. 0721/1518900 Fax 1518901

**Träumhafte Bäder
Modernste Heizungsanlagen
Sanitär-Installationen
Solaranlagen
Regenwasser-Nutzung**

**Lüftungsanlagen
Klimatisierung
Leck-Ortung für
Rohrleitungen
Rohrreinigung**



Gesangverein Frohsinn

Kinderfreundlicher Frohsinn

Diesen Titel darf der Frohsinn Knielingen seit dem 10. Juni 2015 für sich in Anspruch nehmen. An diesem Tag fand nämlich im Jubez die Preisverleihung für den „Kinderfreundlichkeitspreis Karlsruhe“ statt. Dieser Preis wird seit zehn Jahren vom Bündnis für Familie vergeben. Er steht für besonderes ehrenamtliches Engagement für Kinder in Karlsruhe.



Dazu werden von Privatpersonen oder Organisationen verschiedenster Art mögliche Preisträger vorgeschlagen. Eine Jury aus zehn Kindern beurteilt dann die diesmal 17 Nominierten und kürt die Sieger.

Der Frohsinn Knielingen erhielt den 3. Preis, dotiert mit 200,- €, die anlässlich des Stadtteilstes an die Kinder des Fuchsbaus Knielingen weitergegeben wurden. Denn für diese engagiert sich unser Verein in besonderem Maße. Sie sind die wahrscheinlich jüngsten „Ehrenmitglieder“ eines Vereins und werden auch immer wieder mit kleinen Geschenken verwöhnt. Darüberhinaus finanziert der Frohsinn einen regelmäßigen Blöckflötenunterricht und stellt einen Kinderchor auf die Beine. Geleitet werden diese beiden Gruppen von Colette Sternberg, deren ehrenamtliches Engagement besonders hervorzuheben ist.

Bei der Preisverleihung, bei der Wolfgang Marschall den Frohsinn vertrat, würdigte der ehemalige Weltklassezehnkämpfer Alain Blondel als Laudator den Einsatz der Ehrenamtlichen: „Mit der Zeit, die Sie investieren, tragen Sie zur Entwicklung der Kinder und zu ihrem Persönlichkeitsaufbau bei.“

Der Frohsinn Knielingen wird in diesem Sinne weitermachen.

Ein weiteres Ereignis im Vereinsleben war das Hafenkulturfest. Mit unseren hausgemachten „Knielinger Maultaschen“ und anderen kulinarischen Köstlichkeiten waren wir auch dieses

Mal wieder dabei. Es war ein erfolgreiches Fest, und dass das Angebot gerne angenommen wurde, zeigten die vielen Gäste, die in der manchmal langen Schlange geduldig auf ihre Mahlzeit warteten. Sie wurden wie immer aufs Beste bewirtet und verwöhnt, was natürlich nur möglich war durch die Unterstützung der fleißigen Helfer, die an den sechs Tagen von Mittwoch bis Montag beim Auf- und Abbau sowie bei der Verköstigung dabei waren.

Diese Helfer waren auch wieder gefordert beim Stadtteilstes anlässlich des Stadtgeburtstages. Es war ein schönes Fest, das von den Gästen sehr gut angenommen wurde. Der Frohsinn ist froh, dabei gewesen zu sein und damit wieder seinen Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in unserem Stadtteil geleistet zu haben.

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei diesen Veranstaltungen und auch sonst aktiv und fördernd unterstützen, und wir freuen uns, wenn diese Hilfe auch zukünftig dem Verein zuteil werden sollte.

Hier zur Information die noch vorgesehenen

Termine:

Am Totensonntag werden wir im Rahmen des Gottesdienstes im Evangelischen Gemeindezentrum die Verstorbenen des „Frohsinn Knielingen“ ehren.

Da das für den 3. Oktober geplante Konzert aus technischen Gründen nicht stattfinden

konnte, haben wir uns entschlossen, es in diesem Jahr in die Weihnachtsfeier einzubinden. Sie findet statt am 18. Dezember 2015 im Evangelischen Gemeindezentrum in der Struvestraße. Der Eintritt ist frei und wir würden uns freuen, wenn wir zahlreiche Besucher begrüßen könnten.

Am Fastnachtsdienstag heißt es dann wieder „Kehraus beim Frohsinn“.

Und wie gewohnt noch einmal die Einladung, bei uns mitzumachen. Denn der Satz „Singen im Frohsinn-Chor macht Spaß!“ hat immer noch nichts von seiner Bedeutung verloren. Neue Sängerinnen und Sänger können sich persönlich davon überzeugen und sie sind herzlich willkommen. Die Chorprobe findet jeden Dienstag um 17:30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Knielingen in der Struvestraße statt. Wir sind sicher, dass Sie sich bei



uns während der Probe und auch danach beim vergnügten Ausklang und gemütlichem Beisammensein wohlfühlen werden.

Wie gesagt, Sie sind herzlich willkommen. Der „Frohsinn“ Knielingen wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2016.
bja

CROCOLL
HomeEntertainment

**TOP-MARKEN
TOP-SERVICE**

Durmrsheimer Str. 159 76189 Karlsruhe Tel.: 0721 5705560

Auch in diesem Jahr konnte der HHCK an mehreren Veranstaltungen präsent sein. Mit dem Neujahrsempfang des Bürgervereins im Januar, den wir musikalisch begleiteten, begannen wir. Im März organisierten wir ein

Konzert in der ev. Kirche Knielingen mit dem Duo Balyk auf Spendenbasis. Die Organisation und Vorbereitungen kosteten eine Menge Zeit, aber die Mühen haben sich voll und ganz gelohnt. Es war ein voller Erfolg. Herr Balyk

war der Lehrer unseres Dirigenten Herr Nill, die beiden sahen sich nach 20 Jahren wieder und hatten sich viel zu erzählen. Wir hatten eine Menge Spaß. Nachträglich ein herzliches Dankeschön für die vielen erhaltenen Spenden. Im Juli folgte der Auftritt auf dem Knielinger Straßenfest im Rahmen von KA 300. Nach vielen Proben saßen wir dann auf der Soundtrack Bühne vom Stadtjugendausschuss und wurden komplett verkabelt. Jeder hatte ein Mikrofon vor dem Instrument, was ein für uns ungewohntes Gefühl war. Auch hier war unsere Jugend mit von der Partie und es wurde ein gelungener Auftritt. Einziges Manko war, dass es dem Bassverstärker zu heiß wurde und dieser während der letzten Stücke kaputt ging.

Zum Schluss darf nicht unerwähnt bleiben, dass wir über die Akkordeon-AG wieder viele Schüler haben. Wir freuen uns, wenn wir den Kindern das Akkordeon schmackhaft machen können. Doch leider geht es uns wie vielen anderen Vereinen, dass wir trotz dieser Anstrengungen fast keine neuen jungen Mitglieder im Verein haben. Unser Ziel, wieder ein Schüler/Jugend-Orchester zu haben, konnten wir dieses Jahr nicht umsetzen.

Herzliche Grüße
der HHCK

thermomix



CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich in die digitale Welt des Kochens entführen! Mit dem neuen Thermomix® zaubern Sie jeden Tag abwechslungsreiche Gerichte aus frischen Zutaten. Er schafft die Verbindung zwischen Kochbuch und Kochtopf und führt Sie digital durch die Rezepte.

Kochen mit Thermomix: Einfach. Täglich. Frisch.

ENTDECKEN SIE MIT MIR DIE DIGITALE WELT DES KOCHENS:

Ihre Ansprechpartnerin
in Karlsruhe:

Eveline Fritsch

Telefon: 0721 46718712

Mobil: 0176 62020130





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Jahr 2015 neigt sich dem Ende entgegen
und wir berichten Ihnen, was sich in unserem
Verein getan hat.

Am 09. Mai 2015 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Nachdem der Bericht des 1. Vorsitzenden, des Kassiers und die Berichte der Spartenleiter vorgelesen waren, kam man zu Punkt 6 der Tagesordnung, Wahlen. Es wurden folgende Vereinsmitglieder in die Verwaltung gewählt:
1. Vorsitzender: Kurt Dieterle, 1. Kassier: Rita Dieterle, 2. Kassier: Ralf Hellman, Zuchtwart für Geflügel: Hans Rietzschel und Tätomeister: Werner Kunz. Zuchtbuchführer wurde Uwe Konstantin. Ringwart für Geflügelringe wurde Karl Pollmann und zum Beisitzer wurde Harald Seiberlich gewählt.



Am 30. April 2015 wurde wie jedes Jahr unser Vereinsmaibaum gestellt. Leider waren es auch in diesem Jahr wieder nur wenige Vereinsmitglieder, die an dieser doch schönen Tradition teilnahmen.

Unser Hähnchenfest fand wie immer am 01. u. 02. August 2015 statt. Der C 107 hat wohl ein gutes Verhältnis zum Wettergott, denn



auch in diesem Jahr bescherte er uns schönes Wetter. In diesem Jahr kam unser Fest wieder gut an, das zeigten die vielen Besucher. Unser Vereinsausflug am 15. August 2015 führte uns in den Zoo nach Heidelberg und auf den Königstuhl. Dort war der Besuch einer Falknerei mit Vorführung der Greifvögel vorgesehen. Da die beiden Zufahrtsstraßen gesperrt waren, entschloss man sich zu einer Besichtigung des Schlossgartens von Schloss Schwetzingen. Der Abschluss des Ausfluges in unserem Vereinsheim war ein schöner Ausklang des Tages.

Die Vorstandschaft wünscht allen Geburtstagskindern für das neue Lebensjahr Gesundheit und Glück, seinen Mitgliedern und den Leserinnen und Lesern des Knielingers ein geruhsames Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 viel Glück und Gesundheit.

Die Vorstandschaft möchte sich auf diesem Wege bei allen ehrenamtlichen Helfern für den geleisteten Arbeitseinsatz im Jahr 2015 bedanken. Dieser Dank geht auch an die zahlreichen Kuchenspender.

S. Hurst

Nachruf:

Am 15. Februar 2015 verstarb unser Mitglied Emil Dennig und am 02. Juni 2015 unser Ehrenmitglied Werner Engel. Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



**Ihr Knielinger Heizungs-
und Sanitärmeisterbetrieb
Timo Borrmann**



Ihr Spezialist für:

Heizung

Sanitär



Kesselsanierung

Solaranlagen

Kanalreinigung

Kundendienst Öl/Gas



Komplette Badsanierung

Alt- und Neubau



**Timo Borrmann
Schultheissenstr.21
76187 Karlsruhe**



Telefon: 0721-596499-0

Telefax: 0721-596499-1

E-Mail : info@timo-borrmann.de

Internet: www.timo-borrmann.de

Maifeier

Wie jedes Jahr, hat auch in diesem Jahr der MSC einen Maibaum aufgestellt und im Anschluss in den Mai hinein gefeiert.



Dieses Jahr hat als Besonderheit der Musikverein mit seinem Blasorchester Frühlingslieder gespielt. So fand unsere diesjährige Maifeier in etwas größerem Kreis bei Speis und Trank statt. Wir möchten uns auch an dieser Stelle herzlich für die musikalische Untermalung des Events beim Musikverein bedanken. Ebenfalls möchten wir uns an dieser Stelle beim Brauhaus 2.0 bedanken, welches uns ein Fass Bier gespendet hat.

Verkehrssicherheitstag

Gemeinsam mit der Verkehrswacht Karlsruhe veranstalteten wir dieses Jahr am 14. Juni auf dem Verkehrsübungsplatz den Verkehrssicherheitstag unter dem Motto: „Sicherheit hat Vorrang“.

Die verschiedenen Aussteller präsentierten unter anderem einen Gurtschlitten, einen

Überschlagsimulator und einen Fahrsimulator. Die FF Knielingen zeigte zusammen mit dem ASB und den Maltesern eine Übungsrettung aus einem brennenden Fahrzeug. Die FF Knielingen zeigte während des ganzen Tages unterschiedliche Methoden, um Menschen aus einem Auto zu befreien, die unsere Besucher ausprobieren konnten.

Die Malteser und der ASB erklärten währenddessen, was wichtig und zu beachten ist bei der Ersten Hilfe.

Unsere Besucher konnten bei der Polizei einen Rauschbrillenparcours bewältigen oder ihre Reaktionsfähigkeit bei einer Fahrradsimulation testen.

Das Verkehrsmuseum und der MSC stellten Oldtimer aus und zahlreiche Händler präsentierten Fahrzeuge von Pedelecs über eine Vielzahl von Motorrädern bis zu den neuen Elektroautos. Für das leibliche Wohl sorgte der MSC mit Leckerem vom Grill, Flammkuchen und Getränken.

Straßenfest

Dieses Jahr mussten wir auf unser Sommerfest mit der Fahrzeugausstellung zugunsten des Straßenfests im Rahmen der 300-Jahr-Feier der Stadt Karlsruhe verzichten.

Im Vorfeld war dadurch natürlich mehr Kommunikation mit den anderen ortsansässigen Vereinen nötig, die aber, trotz aller Anstrengungen, heiter und erfolgreich vonstatten ging.

Wir konnten an unserem Stand Flammkuchen anbieten, die bei den Besuchern sehr gut ankamen.

Für den Bierausschank stand uns der schon von unserem Sommerfest bekannte Wagen vom Brauhaus 2.0 zur Verfügung. Dem Andrang nach zu urteilen und auch durch eigene Verköstigung konnten wir feststellen, dass uns Herr Jochen Martin wieder, wie immer, mit leckerem Bier beliefert hatte.

Unsere Stände waren vor dem Haus eines langjährigen Mitglieds und seiner Frau, die uns Strom und Wasser lieferten und auch

sonst hervorragend logistisch unterstützten und hiermit zum Erfolg unserer Stände beitrugen.

Tribut an Carl Benz

Auch die Veranstaltung „Tribut an Carl Benz“ wurde dieses Jahr im Rahmen des Stadtgeburtstages durchgeführt. Der MSC war wieder mit interessanten Fahrzeugen präsent und präsentierte diese auf der Ausstellungsbühne. Der MSC bekam unter anderem Besuch von Herrn Sascha Leiner vom Ortsclub Deutsches Weintor e. V., der ebenfalls sein Motorrad auf der Bühne vorstellte.



Robert-Vetter-Gedächtnisfahrt

Mit zwei Gespannen und zahlreichen Solo-Motorrädern ging die Fahrt morgens am Häusle über den Rheinhafen Richtung Malsch los. Dabei begleiteten uns wieder unsere Freunde von den „Veteranenfreunden Kleiner Odenwald“. Schon in Schluttenbach konnten wir unseren Vorstand an einer Baustelle abhängen. So fuhren wir in Gruppen über Moosbronn und Bernbach nach Herrenalb. Erster Zwischenstopp war am Käppele, wo wir uns wieder sammeln konnten und auch auf die Vorhut mit den schwächer motorisierten Fahrzeugen trafen. Leider war auch hier schon der erste Ausfall zu verzeichnen. Nachdem alle Reparaturversuche vergeblich waren, mussten wir unseren Pechvogel auf den Besenwagen aufladen.



Die Fahrt führte uns weiter über Loffenau und Gernsbach an Schloß Eberstein vorbei Richtung Schwarzwaldhochstraße.

Durch die wunderschöne Landschaft des Schwarzwalds fuhren wir weiter über Geroldsau, Bühlertal und Neusatz. Nach unserem zweiten Ausfall machten wir bei Ottersweier Rast, um schließlich die letzte Etappe bis zum Mittagessen aufzunehmen.

Mittags wurden wir in Sasbachwalden bei Gönnern des Vereins mit leckeren Steaks, Würstchen und Salaten hervorragend verköstigt.

Gut gestärkt konnten wir dann über Kappelrodeck und Ottenhöfen-Allerheiligen fahren, um unser Zwischenziel Ruhenstein anzusteuern.

Am Ruhenstein war Rast, bevor wir unseren Gästen aus dem Odenwald die historische Ruhensteinrennstrecke zeigen konnten. Die Truppe teilte sich, da einigen Veteranen die Steigungen und Gefälle bis zum Nachtlager nicht mehr zuzumuten waren.





Über Baiersbronn, Klosterreichenbach, Schön- und Raumünzach kamen wir schließlich in Sand an der Bergwaldhütte an, wo wir auch zu Nacht aßen und nächtigten. Hermann und Ebi als Organisationsteam hatten uns da etwas Schönes herausgesucht.

Beim geselligen Beisammensein nach dem Abendessen wurden die Pokale dieses Jahr an Saskia Schmitt als jüngste Teilnehmerin und das Ehepaar Sepp und Monika Henkel für das jüngste Gespann verliehen. Der Pechvogel des Tages, Herrmann Brenner, hatte Zündprobleme.

Obwohl wir unser Abendessen fleißig aufgegessen hatten, war uns am Sonntag das Wetterglück abhold. Wir warteten und warteten, bis wir schließlich doch beschlossen, dem grauen Regentag mit unseren bunten Regenkombis etwas Farbe zu verleihen. Statt der ursprünglich geplanten Fahrt durch das Elsaß, wählten wir den kürzesten Weg durch das Rheintal, um schließlich wieder am Ausgangspunkt anzukommen.

Am Häusle angekommen, erwartete uns dann eine warme, wohlschmeckende Gulaschsuppe, die uns auch darauf vorbereitete, dass wir unsere Mopeds nun wieder richtig gründlich putzen mussten.

Ein Kuriosum: Dieses Jahr war kein Motorrad aus japanischer Produktion auf der Fahrt dabei, wir hoffen, dass nächstes Jahr zumindest wieder die „Four“ am Start ist, die sonst zur Stammbesetzung gehört.

Museumsfest

Auch beim diesjährigen Museumsfest auf dem Hofgut Maxau stellten wir wieder verschiedene Schlepper, Autos und Motorräder aus, die die Besucher bestaunen konnten.



Oktoberfest

Beim diesjährigen Oktoberfest im Husarenlager waren wir, wie die letzten Jahre auch, auf dem Gelände der DEKRA zu finden. Wir stellten wieder unsere Fahrzeuge aus und verköstigten die Besucher mit unseren Flammkuchen.

Zum Abschluss möchten wir uns noch einmal bei allen Mitgliedern, helfenden Nichtmitgliedern und unseren Freunden und Gönnern bedanken! Es gab dieses Jahr viel zu tun und mit Eurer Unterstützung haben wir das auch geschafft. Wir danken für die tolle (Motorrad-) Saison und hoffen, dass ihr uns im Jahr 2016 genauso tatkräftig unterstützt!

Danke!

Saskia Schmitt (Schriftführerin) und Ian Morrison-Cleator (Schriftführer)

Musikverein Knielingen

Liebe Knielingerinnen und Knielinger, liebe Freunde des Musikvereins,

300 Jahre Karlsruhe, weit über 1200 Jahre Knielingen und auch schon mehr als 90 Jahre Musikverein Knielingen. Wir schauen auf ereignisreiche Jahre zurück und sind sehr gespannt auf die kommenden Jahre.

Für die Aktiven des Musikvereins Knielingen begann das Jahr 2015 mit dem traditionellen Eiersammeln am Faschingsdienstag. Schade, dass immer weniger Vereine durch Knielingens Straßen ziehen. Unsere jährliche Hauptversammlung fand am 20. März statt, unter anderem wurden die Themen Jugendarbeit und Gewinnung neuer Musiker erörtert.

Musiker willkommen

Sowohl für unser Jugendorchester als auch für das Orchester des Musikvereins sind uns neue Musikerinnen und Musiker sehr willkommen.

Wenn Sie, liebe Leser, also einen Jugendlichen im Familien- oder Freundeskreis haben, der mit dem Erlernen eines Blasinstrumentes liebäugelt oder gar schon spielen kann, ist der Musikverein der richtige Ansprechpartner. Und sehr gerne kann man donnerstags ab 20 Uhr im ev. Gemeindehaus in die Musikprobe

„reinschnuppern“. Ganz aktuell suchen wir Schlagzeuger, die auch gerne einmal auf die Pauke hauen.

Termine

Um bei den Zahlen zu bleiben: Am 11. April fand unser 25. Frühjahrskonzert statt und am Vatertag konnten wir bei sehr gutem Wetter wieder viele Besucher an der Knielinger Pferderennbahn begrüßen. Anlässlich des Landesmusikfestes Baden-Württemberg fanden an drei Tagen in Karlsruhe zahlreiche musikalische Veranstaltungen statt und der Musikverein war beim Massenchor vor dem Karlsruher Schloss und beim Festumzug dabei.

Dass man in Knielingen zu feiern versteht, zeigte das Straßenfest in der Reinmuthstraße im Juli. Wir waren sehr gerne dabei und dank allen Helfern war es ein toller Erfolg. Vielen Dank an Ursel Hellmann, 2. Vorsitzende des Bürgervereins, die für die Organisation maßgeblich verantwortlich war.

Hören konnten Sie den MVK auch wieder bei den Konzerten auf der Seebühne im Stadtgarten und beim Lindenblütenfest in Maximiliansau.

Am 24. Oktober veranstaltete der Musikverein ein Benefizkonzert in der Heilig Kreuz Kirche in Knielingen. Zusammen mit unseren musikalischen Gästen, dem Zupfensemble Carla



Musikfest BW

Maria Huber, dem KS-Posaunen-
trio, sowie dem RPG-Chor an Hei-
lig Kreuz und St. Konrad und der
Big Band des MVK haben wir da-
mit die Dachsanierung der kath.
Kirche unterstützt.

Am Volkstrauertag, 15.11.2015
gedenken wir in der ev. Kirche
und auf dem Friedhof unserer
verstorbenen Mitglieder.

Zur weiteren Jahresplanung
gehört die Teilnahme an der
Adventsstimmung in der Saar-
landstraße am 21. November
und ganz herzlich möchte ich Sie,
liebe Leser, zu unserem Weih-
nachtskonzert am 12. Dezember
in der kath. Kirche einladen. Wie in den ver-
gangenen Jahren haben wir im Anschluss an
das Konzert im Gemeindehaus unsere Weih-
nachtsfeier vorbereitet, genießen Sie mit uns
eine stimmungsvolle Stunden.



Vatertagsfest

Mit der Andacht an Heiligabend auf dem
Friedhof geht für uns das Jahr zu Ende und
ich wünsche Ihnen eine gute und friedliche
Zeit und alles Gute für 2016.

Monika Wurster
1. Vorsitzende

Hämer Parkett

Handwerk mit Tradition



Kompetenz in Sachen Holz-, Kork- und Laminatböden

- Beratung
- Instandsetzung
- Verlegen
- Schleifen
- Versiegeln
- Pflegen

Sebastian Hämer
Litzelastraße 45
76187 Karlsruhe

Mobil: 0177 8336178
Tel.: 0721 - 5315567
Fax: 0721 - 5315568

info@haemer-parkett.de
www.haemer-parkett.de



Naturfreunde Knielingen – Albhäusle

Unser familienfreundliches Haus am Ortsrand von Knielingen liegt auch in der Nähe des neuen Landschaftsparks Rhein. Bei einer Wanderung rund um den Knielinger See, die über ca. 7,5 km auf leichten Wegen führt und auch mit dem Kinderwagen gut zu bewältigen ist, kann man den neuen Rheinauenpark besuchen und anschließend in unserem Häusle unsere Gastfreundschaft genießen. Unser Flyer für die Wanderung liegt für euch in unserem Haus bereit.

Unsere Köche bevorzugen heimische Produkte und kochen vieles frisch. Wir legen Wert auf traditionelle und selbstgekochte Speisen, unser Beitrag für eine naturfreundliche Welt. Seit diesem Jahr gibt es bei den Öffnungszeiten eine Änderung, in den Monaten von Juni bis September öffnen wir an Sonn- und Feiertagen ab 15:00 Uhr.

Naturfreunde Knielingen – unsere Ortsgruppe

Unsere Ortsgruppe bietet viele Freizeitangebote, die gerne und vielfältig angenommen werden. Gerne investieren wir in die Zukunft und würden eine weitere Gruppe für Familien und Kinder gründen.

**Wir
suchen
Dich!**

Unser gut ausgestattetes Haus hat ausreichend Platz für eine Kindergruppe.

Wir, die Naturfreunde, suchen dich.

Hast du Lust und Zeit, einmal im Monat oder öfter, etwas zu gestalten? Dann bist du bei uns richtig.

Melde dich einfach.

Zur Nachwuchsförderung haben Jugendliche die Möglichkeit, bei uns eine Jugendleiterausbildung (Juleika) zu absolvieren. Welche Möglichkeiten du damit hast, erzählen wir dir gerne.

ZUPFER-JUGEND MUSIZIERT

Unsere professionelle Lehrkraft Frau Almut Schneider (Gitarre) führt den Musikunterricht der Naturfreunde und das gemeinsame Musizieren im Nachwuchsensemble der Naturfreunde durch.

Interessenten, auch zum „Schnuppern“, sind herzlich willkommen!

Mittwoch, 17 Uhr im Albhäusle: Probe des Jugendgitarrenensembles, Freitagnachmittag Gitarrenunterricht der Naturfreunde im Ev. Gemeindehaus

Weitere Infos und Anmeldung bei:

Almut Schneider, Tel.: 07273 - 89 96 74

Günther Kiefer, Tel. 07275 - 91 86 40



Albhäusle

Wir sind ein familienfreundliches Haus am westlichen Ortsrand von Knielingen.

Wir bevorzugen heimische Produkte und kochen vieles frisch.

Wir legen Wert auf traditionelle und selbst gekochte Speisen in der Küche.

Unser Beitrag für eine naturfreundliche Welt.

Unser Haus wird ehrenamtlich bewirtschaftet.

Albhäusleweg 1, 76187 Karlsruhe Knielingen 0721-56 21 23

Mittwochs ab 15 Uhr und Sonn- und Feiertags ab 10 Uhr

Naturfreunde Knielingen – was war los

Im Rahmen des 300. Stadtgeburtstags der Stadt Karlsruhe führten wir eine Wanderung rund um den Knielinger See mit mehr als 50 Teilnehmern durch. Diese Wanderung war für alle sehr interessant.



Erster Quizabend im Albhäusle ein voller Erfolg.

Spannend für jedermann wurde im Albhäusle der erste Quizabend durchgeführt. In verschiedenen Gruppen wurde geraten und geknobelt, um nach vier Raterunden zu ganz verschiedenen Themen eine Siegergruppe zu feiern.

Mitmachen lohnt sich immer, denn eine weitere Raterunde ist in Vorbereitung. Achtet einfach auf die Ankündigung im Albhäusle oder spricht uns an. Auch unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen!



Unsere Familienwanderung führte zum Knielinger Museum, wo unter sachkundiger Anleitung das Museum besichtigt werden konnte, die jüngsten Wanderer konnten sich derweil auf dem Spielplatz betätigen.



Vereins- und Ehrungsabend am 31. Oktober 2015, Beginn 18 Uhr

Eingeladen sind die zu Ehrenden mit ihren Ehepartnern und Familienangehörigen, auch Freunde und natürlich alle unsere Vereinsmitglieder zu einem Überraschungsdinner mit Überraschungsprogramm.

Das Albhäusle wird auch außerhalb Knielingens immer beliebter. So wurden bei uns mehrere Sommerfeste durchgeführt, ja sogar die Zentrale Kriminaltechnik des Polizeipräsidiums Karlsruhe war bei uns zu einer Übung, bei der anschließend natürlich die Gaumenfreuden nicht zu kurz kamen.



Neues von den Holzbiere

Nachdem uns Familie Schuh von Schuh's Hotel bei den Deutschen Meisterschaften versprochen hatte, dass sie alle Deutschen Meister der Holzbiere zu einem Grillfest einladen, hielten sie ihr Versprechen und Mitte Juni war es dann so weit. Die Tänzerinnen der Burgau- und Victoriagarde trafen sich im Hof des Hotels und Alexander Schuh grillte, was das Zeug hielt. Sarah Schuh versorgte die Mädels mit Getränken. Zum Abschluss gab es noch leckeren Nachtisch, bevor sich die Tänzerinnen wieder auf den Heimweg machten. Hier nochmals recht herzlichen Dank an Familie Schuh.

Im August veranstaltete die SVK die zweite Ausgabe der Sommerbar. Bei herrlichem Sommerwetter ließen sich zahlreiche Gäste die leckeren Cocktails und die Grillspezialitäten schmecken.

Zur Abkühlung standen einige Planschbecken den Besuchern zur Verfügung, die auch gerne benutzt wurden.

Nachdem die erfolgreiche Gardetanzsaison mit zwei Meistertiteln vorüber ist, heißt es wieder: Alles zurück auf Anfang. Die neuen

Tänze müssen einstudiert sowie die dazu gehörigen Requisiten entworfen und gebaut werden. Denn im Herbst beginnt für unsere Garden und Solisten wieder die heiße Phase der Turniere, bei denen die Aktiven wieder ganz vorne mittanzen wollen.

Im November beginnt für den Elferrat der Holzbiere die Jubiläumskampagne, die mit der Großen Prunksitzung am 09.02.2016 ihren Höhepunkt findet. Bitte reservieren Sie rechtzeitig ihre Eintrittskarten.

Für den Dezember ist wieder eine Winterbar geplant. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Das neue Jahr 2016 beginnt für die Holzbiere mit der Ordenssoiree, bei der wir mit den Knielinger Vereinen, befreundeten Karnevalsvereinen, Gästen und Gönnern unserer Kampagne die Vorstellung des Jubiläums-Jahresordens feiern.

Zu unserer Prunksitzung am Faschingssamstag erwartet Sie ein buntes Programm aus Tanz, Büttendrehn und Gesangsdarbietungen mit anschließendem Barbetrieb.

Dann geht es auch schon zu den Umzügen nach Durlach am Faschingssonntag und nach Karlsruhe am Faschingsdienstag, an dem der Elferrat und die verschiedenen Tanzgruppen sowie unsere Hexen teilnehmen werden.

Nähere Informationen finden Sie auch unter: www.holzbiere.de oder auch bei Facebook unter SVK Die Holzbiere Knielingen

Schriftführer Jochen Gros

Sie sind auf der Suche nach einem Pflegeplatz?

Wir eröffnen im November 2015 das neue AWO Seniorenzentrum Knielingen 2.0



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Marek Piecha (Leitung)
Sudetenstraße 45 | 76187 Karlsruhe
Tel.: 0151 50998738
E-Mail: m.piecha@awo-karlsruhe.de





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten Ihnen wieder berichten, was sich in unserem Verein sportlich wie auch gesellschaftlich ereignet hat.

55. Preis- und Pokalschießen der Schützenvereinigung Knielingen

Vereine haben ihre Geschichte. Haben ihre Höhen und Tiefen, ihre guten und schlechten Zeiten, ihre Krisen und ihre glanzvollen Epochen.

Immer aber ist dieses Auf und Ab, ist dieser ständige Wechsel des Geschehens durch alle Jahre mit Namen und Personen verbunden, die in leitender Position oder auch nur durch treue Mitgliedschaft und Mitarbeit diesen Verein getragen haben.

So stehen wir auch heute an einem bedeutsamen Abschnitt unserer Vereinsgeschichte. Heute vor 90 Jahren fanden sich die ersten Männer und Frauen zur Gründung unseres Vereins zusammen. Sie waren von der Notwendigkeit des Schießsports in Knielingen überzeugt.

Und allein die Tatsache, dass wir am zweiten Septemberwochenende nicht nur die 56. Auflage des Preis- und Pokalschießens feiern durften, sondern auch das 90-jährige Bestehen der Schützenvereinigung Knielingen, hat ihnen sichtlich recht gegeben.



Bei der dritten Auflage des Knielinger Firmencups gewann das Team 1 von Fine Art of Domination.

Den zweiten Platz erkämpfte sich die Firma Sokoll & Friends, gefolgt vom Muster Elektrogroßhandel.

Auf den weiteren Plätzen reihten sich folgende Mannschaften ein:

Borrmann Fliesenverlegung, Fine Art of Domination Team 4, Timo Borrmann Heizungsbau Team 2, Pfeiffer & May, Hotel & Restaurant Schuh, Brauhaus 2.0 Team 1, Dianas Haarwelt Team 1, Fine Art of Domination Team 2, Fine

Art of Domination Team 3, Dianas Haarwelt Team 2, Brauhaus 2.0 Team 2, Goldschmiede Müller Gawenat, Timo Borrmann Heizungsbau Team 1, Timo Borrmann Heizungsbau Team 3.

Am Sonntag hatten die Vereinsvorstände die Möglichkeit, einen geräucherten Schinken für ihren Verein in einem 10 Schuss Luftpistolenwettkampf zu erkämpfen. Mit 84 Ringen gewann Abteilungskommandant Oliver Grobs von der Freiwilligen Feuerwehr mit großem Abstand den Entscheid der Vereinsvorstände für sich.

Das Kleinkaliber Pokalschießen gewann Walter Lehmann. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten ihm Rüdiger Kiefer und Jochen Finkbeiner.

Beim Königsschießen gab Andreas Rosenfeld mit dem Luftgewehr den besten Schuss ab und wurde damit Bürgerschützenkönig. Als Hofstaat hat er Reiner Meinzer als 1. Ritter und Malte Hodorff als 2. Ritter neben sich.

Die Mannschaftswertung Luftgewehr bei den Herren entschied dieses Jahr die Feuerwehr Knielingen vor „Die Neeredder Bube“ und der dritten Mannschaft der Feuerwehr Knielingen für sich. Die Schützinnen von „Die Neeredder Mädle“ waren bei den Damen erfolgreich und sicherten sich den ersten Platz. Die Damen des Boxring Knielingen errangen den 2. Platz und ließen die Damen vom Jugend- und Kulturzentrum hinter sich.

Die Schützenvereinigung Knielingen bedankt sich bei all ihren **privaten und gewerblichen Sponsoren** des diesjährigen Preis- und Pokalschießens, die den Verein mit Geld- und Sachzuwendungen unterstützt haben (Sparkasse Karlsruhe Ettlingen, Badische Beamten Bank, Goldschmiede Müller/Gawenat, Optik Keller, Dianas Haarwelt, Friseur Buchfink, Hotel & Restaurant Schuh, Brauhaus 2.0, Toys"R"Us, Bauhaus, El Tacco, dm-Drogerie-markt, easy Apotheke, Edeka-Markt Rees, Eisladen Knielingen, Verkehrswacht Karlsruhe, Studio Fine Art of Domination).

Sie ermöglichten es, den Gästen und Teilnehmern am Preisschießen wieder einmal einen tollen Preistisch gedeckt mit einer X-Box One, einem Navigationsgerät, einer Bluetooth Box und weiteren 52 Preisen zu präsentieren.



DEUTSCHER MEISTER 2015

Der Knielinger Sportschütze Dominic Merz startete bei den **Deutschen Sparkassen Meisterschaften**, die am 25. und 26. September bei der Wiesbadener Schützengesellschaft durchgeführt wurden. Frühmorgens startete er in seiner Paradedisziplin Luftgewehr stehend. Neben den 66 besten Schützen der Deutschen Sparkassen Finanzgruppe (Sparkassen, Landesbanken, Verbundpartner) kämpfte neben Dominic auch wieder der mehrfache Paralympics-Gewinner aus Bayern um den diesjährigen Deutschen Meistertitel.

Mit 0,9 Ringen Vorsprung wurde Dominic Merz an diesem Tag Deutscher Meister 2015 in der Disziplin Luftgewehr stehend.

Im darauffolgenden Wettkampf ging er mit dem Kleinkaliber in der Einzel- und in der Mannschaftswertung an den Start und konnte seine Trainingsleistung perfekt abrufen. Mit seinen Kollegen holte er den 3. Platz in der Mannschaftswertung und mit 2,8 Ringen Rückstand zu Platz 1 den 5. Platz in der Einzelwertung nach Karlsruhe. Die an-

schließende Meisterschaftsfeier fand im Rahmen des Sparkassenballs im RAMADA Hotel Micador in Wiesbaden statt.

Diese Meisterschaft bildete für Dominic den Abschluss seiner Trainingsvorbereitung für die kommende Bundesligasaison.

Die Schützenvereinigung Knielingen bietet parallel zu dem Jugend- und Leistungssportbereich eine Hobby-Trainingsgruppe für Erwachsene an. In einem gemütlichen, geselligen Rahmen findet das Hobbyschießen mit anschließendem Stammtisch im Schützenhaus immer mittwochs statt.

Was kann geschossen werden?

Luftgewehr und Luftpistole stehend / aufgelegt

KK Gewehr stehend / aufgelegt

NEU: Bogen

Wann kann geschossen werden?

Mittwochs

Schießzeit von 17:30 bis 19:30

Ab 19:30 Stammtisch im Schützenhaus

Ansprechpartner

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Tel.: 0721 / 565010

Mail: info@schuetzen-knielingen.de

Die Schützenvereinigung Knielingen wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2016.

Gabriele Merz

Runter von der Couch.



Entdecken Sie „Ihren“ Sport bei uns im Grünen.

Ralf Merz Elektrotechnik **MERZ**
IHR MEISTERBETRIEB IM ELEKTROHANDWERK

Östliche Rheinbrückenstr. 23a

76187 Karlsruhe

Tel. (0721) 56 50 1-0



Geprüfte Fachkraft
für Rauchwarnmelder

SPD setzt auf Meri Uhlig als Landtagskandidatin im Karlsruher Westen

Am 13. März 2016 werden die Wählerinnen und Wähler im Land Baden-Württemberg ein neues Landesparlament wählen und einen neuen Regierungsauftrag vergeben. Die SPD will dabei weiterhin Regierungsverantwortung tragen und auch zukünftig die richtigen Schwerpunkte zum Wohle der Bevölkerung setzen.

Schon jetzt möchten wir unsere SPD-Landtagskandidatin im Landtagswahlkreis Karlsruhe-West näher vorstellen: Meri Uhlig. Sie kandidiert zum ersten Mal für den baden-württembergischen Landtag. Seit ihrer Nominierung im Juni ist sie in den Stadtteilen mit ihrem Team unterwegs, um genaue Eindrücke von den Themen und Bedürfnissen der Menschen im Karlsruher Westen zu gewinnen. Schnell ist klar geworden, dass beispielsweise die Themen Lärmschutz und Lärmreduzierung eine große Rolle spielen. Auf Basis ihrer eigenen Biografie steht Meri Uhlig glaubwürdig für den sozialen Aufstieg im Land, welchen die SPD auch in der nächsten Landesregierung fortsetzen will. In Karlsruhe geboren, als Tochter einer kroatischen Arbeiterfamilie, hat sie erfolgreich das Gymnasium und Stu-

dium dank dem sozialdemokratischen Bafög geschafft. Bevor sie ihre Tätigkeit als Integrationsbeauftragte in Karlsruhe aufgenommen hat, war sie lange Jahre im Stuttgarter Ministerium für Justiz und später im neu gegründeten Integrationsministerium als wissenschaftliche

Fachreferentin tätig. Mit ihr würde der Stuttgarter Landtag eine ausgezeichnete Expertin und exzellente Kennerin für die Integrations- und Zuwanderungspolitik im Land gewinnen. Als Mutter von zwei kleinen Kindern kennt sie die Sorgen und Nöte von Familienmüttern und Familienvätern und die großen Herausforderungen, um den Familienalltag zu meistern und mit dem beruflichen Leben und ehrenamtlichen Engagement unter einen Hut zu bringen. Sie will im Landtag mit dafür sorgen, dass nach dem quantitativen Ausbau der Kitas in gute Arbeitsplätze in der Kinderbe-



Meri Uhlig

Fahrradhaus
Kramer

www.kramer-radsport.de
Tel.0721-594371

76185 Karlsruhe Hardtstr.9

treuung investiert wird. Dabei sieht sie einen Betreuungsschlüssel (bei Kindern ab drei Jahren) von max. sieben Kindern pro Erzieher/ in als kindgerecht und pädagogisch sinnvoll an. Langfristig will Meri Uhlig den kostenfreien Besuch von Kindertageseinrichtungen – unter finanzieller Mitwirkung von Land und Bund.

Die politische Top-Botschaft ist für Meri Uhlig, dass der rasante Wandel unserer Gesellschaft kluge und durchdachte Antworten braucht. Antworten darauf, welche Perspektiven wir unseren Kindern geben, denn an dem, was für die Kinder und die Jungen geschieht, entscheidet sich viel für die Zukunftsfähigkeit der älter werdenden Gesellschaft, wie Familien mit der Flexibilisierung der Arbeitswelt umgehen können, denn sie brauchen eine moderne Arbeitszeitpolitik und familiengerechte Arbeit und wie ältere Menschen ein aktives und würdevolles Leben selbst gestalten können.

Soziale Gerechtigkeit ist für Meri Uhlig keine Floskel, sondern ihr persönlicher Antrieb. Gute Arbeit ist kein Luxus und kein Widerspruch zu einer starken Wirtschaft. Nur mit Unternehmen, denen es wirtschaftlich gut geht, können fair bezahlte Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden. Gerade Karlsruhe hat als herausragender Standort in den Bereichen Informatik, Technologie, Medien und Kreativwirtschaft beste Voraussetzungen, um die Digitalisierung der Wirtschaft vorbildlich voranzubringen und dabei die Interessen von Arbeitnehmern, kleinen Selbständigen und Unternehmensgründern zu stärken. In diesem Sinne will sich Meri Uhlig für die Menschen im Karlsruher Westen einsetzen und freut sich darauf, Sie persönlich kennenzulernen!

Frisch aus dem...

Steinofen



Pizzeria - Imbiss Restaurant

seit 10 Jahren in Knielingen

Öffnungszeiten:
Mo.-So. 11.⁰⁰ - 23.⁰⁰ Uhr
Dienstag Ruhetag

Lieferservice bis 22.³⁰ Uhr

Saarlandstraße 96
76187 KA-Knielingen

 **0721 / 954 67 46**
www.pizzeria-steinofen.de

Sozialhilfe auch für Kabelanschluss verwenden

Sozialhilfebezieher müssen ihren etwaigen Kabelanschluss in der Regel selbst von ihrer Sozialhilfe bezahlen. Dies stellte im Frühjahr das Bundessozialgericht (BSG) klar (Az. B 8 SO 22/13 R). Im zugrunde liegenden Fall war es um eine in der Türkei geborene Frau gegangen, die einen Kabelanschluss wollte, um das türkische Programm empfangen zu können. Die Kosten dafür wollte das Sozialamt nicht übernehmen.

Das BSG gab dem Sozialamt Recht, denn eine Erhöhung des Sozialhilfesatzes sei hier nicht angezeigt. Vielmehr seien im Regelsatz bereits 130 Euro für gesellschaftliche und soziale Aktivitäten enthalten. Der in Frage kommende Kabelanschluss kostete 24 Euro. Daher verblieb der Frau nach Abzug dieser Kosten noch genug Spielraum für andere Aktivitäten, so die Argumentation des Sozialamts, die das BSG bestätigte.

Der Sozialverband VdK gewährt seinen Mitgliedern Rechtsschutz auch bei Streitfällen mit dem Sozialamt oder bei anderen sozialrechtlichen Fällen. Adressen und Sprechstunden der VdK-Sozialrechtsreferenten sind unter www.vdk.de/bawue/ im Internet oder sie können telefonisch (0711 / 61956-0) erfragt werden.

VdK – Erfolg beim Pflegestärkungsgesetz II

Mitte August verabschiedete das Bundeskabinett den Entwurf des Pflegestärkungsgesetzes II – die zweite Stufe der Pflegereform, die 2017 kommen soll. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg begrüßt das Pflegestärkungsgesetz II grundsätzlich, da es die Besserstellung der Demenzkranken und ihrer pflegenden Angehörigen vorsieht. So soll zum Beispiel der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff mit fünf Pflegegraden statt bisher drei Pflegestufen kommen.

Bis zu 500.000 weitere Menschen sollen laut Schätzungen Leistungen beziehen können. Pflegenden Angehörige sollen fortan auch in der Arbeitslosenversicherung abgesichert werden. Der VdK setzt sich seit vielen Jahren für eine grundlegende Pflegereform ein und führte auch bundesweite Kampagnen durch. Er sieht noch Nachbesserungsbedarf zum Beispiel beim Bestandsschutz für bereits eingestufte Pflegebedürftige, bei der Betroffenenmitwirkung im künftigen Ausschuss zur Qualitätsberichterstattung oder auch bei der Finanzierung.



Schenken leicht gemacht.

Anrufen, mailen oder im Shop bestellen. Sie können Ihren Gutschein oder die ausgesuchte Kosmetik hübsch verpackt abholen oder wir stellen das Geschenk zu.

Entspannen leicht gemacht,

gönnen Sie sich eine **Kosmetik -Verwöhn-Behandlung.**



Blenkerstr. 41 | 76187 Karlsruhe | Tel. 0721 56 25 73

www.die-kosmetik.de * info@die-kosmetik.de

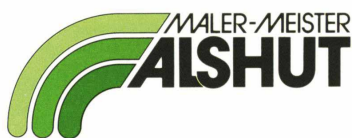
Innungsmaler
die bessere Wahl®
www.malerinnung.de



**Wir sind die Fachleute
in Ihrer Nähe!**

WINTERZEIT IST MALERZEIT

**Wir sind Ihre Partner
für eine exklusive
Innenraumgestaltung!**



0721/564756

www.maler-alshut.de

0721/567316
www.maler-eichsteller.de

maler eichsteller

Maler Gros

0721/567200
www.maler-gros.de

Verkehrswacht Karlsruhe e.V.

Erfolgreicher Verkehrssicherheitstag am 14. Juni 2015 unter dem Motto: „Sicherheit hat Vorfahrt“

Die Verkehrswacht Karlsruhe veranstaltete zusammen mit dem Motorsportclub Karlsruhe-Knielingen am 14. Juni 2015 den ersten Verkehrssicherheitstag unter dem Motto „Sicherheit hat Vorfahrt“. Der Verkehrssicherheitstag war ein Event im Rahmen des Stadtgeburtstages „KA 300“ Stadtteilprojekte und fand auf dem Verkehrsübungsplatz in Karlsruhe-Knielingen statt.

Bei bestem Wetter fanden den ganzen Tag über rund 2000 Besucher den Weg zur Veranstaltung. Sie waren von der Vielfalt der rund 20 Organisationen und Vereine begeistert. Eröffnet wurde diese für Karlsruhe einmalige Verkehrssicherheitsaktion durch den Vorsitzenden der Verkehrswacht Roland Lay sowie



dem Vorsitzenden des MSC Knielingen Siegfried Siegel im Beisein von Bürgermeister Michael Obert und Polizeipräsident Günther Freisleben.

Es gab tolle Aktionen, die man den ganzen Tag bestaunen bzw. auch testen konnte: Gezielt gerichtet an „Junge Fahrer“ einen Überschlagsimulator und einen Gurtschlitten; einen Fahrsimulator für Pkw und Fahrrad, einen Stand „Erste Hilfe am Unfallort“ und wie ich einen Notruf absetze und das Tragen einer Rauschbrille. Die Verkehrswacht führte an diesem Tag auch Sehtests durch. Einige Vorführungen gab es auch, wie z.B. die Rettung einer Person aus einem Überschlagsimulator, die Rettung von Personen aus einem brennenden Fahrzeug durch die FFW-Knielingen, einen Fahrradparcours von der Prävention Polizei Karlsruhe, ein Rollator-Training ebenfalls durch die Prävention Polizei, eine Präsentation von Pkw- und Motorradsicherheitstraining durch Trainer der Verkehrswacht und eine Auslösung eines Airbags. Außerdem gab es zahlreiche Infostände vor Ort: Kenntlichmachung von Zweiradfahrern bei Tag und Nacht, die Sicherheitskleidung rund um das Fahrrad und motorisierte Zweirad, E-Bikes und Segway. Rückhaltesysteme im Fahrzeug, das verkehrssichere Fahrrad und Fahrradhelme, verschiedene Versicherungen, die Gefahr am Gleis – Gleisbegegnung (Infofilme von der KVV). Eine Ausstellung von Fahr-

Metzgerei Meinzer

Unser Verkaufsmobil ist zu Ihnen unterwegs ...




Bei Fragen beraten wir Sie gerne ...

Donnerstag
8-17 Uhr
Elsässer Platz



Metzgerei Meinzer
Inh. Helmut Kral
Kirchhofstr. 111
76149 Karlsruhe-Neureut
Tel.: 0721 / 70 96 24



zeugen damals und heute vom MSC Karlsruhe-Knielingen sowie eine Ausstellung von Oldtimerfahrzeugen des Verkehrsmuseums Karlsruhe wurden präsentiert.

Bei unserem Verkehrssicherheitstag wurde die Ausstellung des Referats Prävention (Polizeipräsidium Karlsruhe) zum Thema Verkehrssicherheit eröffnet. Die Ausstellung beinhaltete vielfältige Informationen rund um den Straßenverkehr. Für Jung und Alt wurden Themen wie bspw. die richtige Kindersitzsicherung, der Schulweg und sog. Elterntaxis, Ablenkung im Straßenverkehr durch Smartphones, die richtige Vorbereitung von Urlaubsfahrten, das Tragen des Fahrradhelms, das Risiko für Motorradfahrer oder Senioren im Straßenverkehr präsentiert. Anhand von Schautafeln und Videoclips erklärten Verkehrsexperten die komplexen Zusammenhänge und auf was man besonders achten sollte, damit man sicher im Straßenverkehr ans Ziel kommt.

Die Verkehrswacht dankt allen Mitwirkenden und Sponsoren für die Unterstützung bei dieser sommerlich fröhlichen und gleichzeitig so wichtigen Sache zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Roland Lay
Vorsitzender

Sind Ihre Augen fit für die digitale Welt?
Jetzt testen!

Schluss mit digitalem Sehstress.
ZEISS Digital Brillengläser.

Gutschein für einen Augen-Fitness-Check.

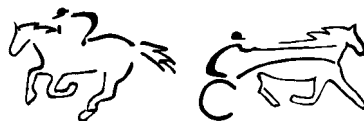
Mit diesem Gutschein prüfen wir bei einem kostenlosen professionellen Belastungstest, wie fit Ihre Augen für die digitale Welt sind.

Einfach Gutschein abtrennen, bei uns einlösen oder an Familie und Freunde weitergeben.

Jetzt ausschneiden und mitbringen!

Optik
OK
Keller

Saarlandstraße 68
76187 Karlsruhe
Tel. 0721 / 56 60 10
Fax 0721 / 56 19 07



Liebe Freunde des Pferdesports,

in diesem Jahr hat der Zucht- und Rennverein wieder seinen traditionellen Muttertags-Renn- tag durchgeführt – und das mit großem Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein strömten die Besucher auf die Knielinger Rennbahn, um spannenden Pferdesport zu verfolgen.

Bei vier Trab-Rennen, zwei Galopp-Rennen, einem Junior-Cup und dem beliebten Araberrennen verbrachten die Zuschauer einen spannenden Nachmittag. Dabei durfte das Wetten natürlich nicht fehlen. Und so konnte der ein oder andere mit einem netten Sümmchen nach Hause gehen. Im 7. Rennen gab es für 10 Euro auf Sieg 108 Euro zu gewinnen. Für die ganz Mutigen, die in diesem Rennen eine Zweierwette wagten, sprangen 4.738 Euro raus. Da strahlte so mancher mit der Sonne um die Wette! Für unsere kleinen Besucher wurden in diesem Jahr Aktionen wie die „Kunstbox“ und Ponyreiten geboten. Bilder von der Veranstaltung können auf der ZRV-Homepage (www.zrv-knielingen.de) angeschaut werden. Ebenso hatten wir in diesem Jahr die Möglichkeit, Luftaufnahmen von der Rennbahn fertigen zu lassen. Diese sind ebenfalls auf der Homepage zu finden.



Auch beim diesjährigen Straßenfest war der Knielinger Zucht- und Rennverein vertreten. Currywurst und Rieslingschinken gab es am „Reiterstand“ im Angebot. Ebenso wird der ZRV bei der diesjährigen „Knielinger Adventsstimmung“ wieder mit einem Currywurst-Stand dabei sein.

Der Mai-Renntag hat uns gezeigt, dass Pferderennen in der Region bei den Zuschauern beliebt sind. Und so sind wir bemüht, im nächsten Jahr zwei Renntage abzuhalten.

Wir hoffen, Sie in der nächsten Saison bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin: Hals und Bein!

Ihr ZRV-Team

RAUMGESTALTUNG THEO SCHOLZ

Hermann-Köhl Str. 3, 76187 Karlsruhe, Tel. 0721-563659 Fax. 0721-566336
Fu 0172 7205636 theo-scholz@kabelbw.de

- Bodenverlegearbeiten und Renovierungen aller Art
- Laminat – PVC – Kautschuk - Linoleum – Kork – Fertigparkett
- Gardinen – Jalousien – Vertikaljalousien – Markisen - Gardinenstangen
- Beratung, Lieferung und Montage
- Verleih von Teppichreinigungsgerät

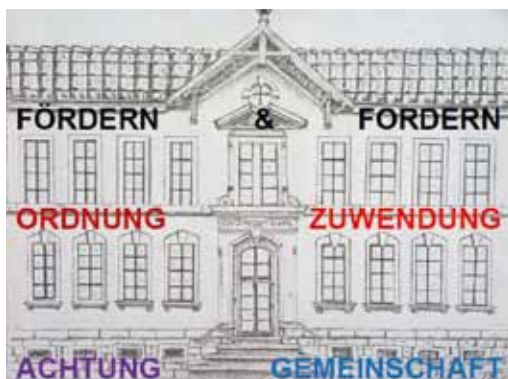
Neues aus der Grundschule Knielingen



Die Grundschule Knielingen ist seit mittlerweile über zehn Jahren eine Grundschule mit bewegungserzieherischem Schwerpunkt. Im Laufe des vergangenen Schuljahres haben wir uns auf den Weg gemacht, dieses Profil um den musischen und künstlerischen Bereich zu erweitern. Dieses erweiterte Schulprofil wird in dem Slogan „**sportlich – bewegt, musisch – beschwingt, künstlerisch – kreativ**“ prägnant zusammengefasst, welcher auch in unser neues Schullogo eingearbeitet ist.



Viele Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte, welche im Laufe des Schuljahres stattfanden, sind ein Beleg dafür, dass dieser Slogan an unserer Schule auch aktiv gelebt wird. Stellvertretend hierfür soll die Teilnahme unserer 3. und 4. Klasse beim Deutschen Sport-



abzeichen sein. Ebenso nahm unsere 3. Klasse beim Projekt „Sing Bach“ teil. Die Kinder unserer Schule präsentierten sich mit einem Lied und Gedichtbeitrag bei der Feier anlässlich der Enthüllung der Infotafel bei der Knielinger Holzbiere sowie beim Knielinger Straßenfest mit einem kleinen aber feinen Bühnenprogramm. Auf diesem Straßenfest wurde der Stand unseres Fördervereins prämiert und mit einer Spende vom Bürgerverein belohnt.

Näheres zu allen Aktivitäten können mittlerweile auf unserer Homepage www.grundschule-knielingen.de nachgelesen werden, welche seit diesem Schuljahr in Betrieb ist. Neben den Berichten zu vergangenen Aktivitäten soll die Homepage eine Plattform für Schüler, Eltern und Interessierte bieten, um sich online über



Termine, über Neuigkeiten sowie über unsere pädagogische Grundausrichtung zu informieren, wie sie in unserem Leitbild verankert ist. Exemplarisch für die gelebte Gemeinschaft und den respektvollen Umgang soll an dieser Stelle unser gemeinsamer Ausflug zum Wild- und Freizeitpark nach Silz zum Abschluss des vergangenen Schuljahres erwähnt werden. Dabei nahmen alle Schüler – auch unsere neuen Erstklässler – alle Lehrer, alle Betreuungspersonen sowie Eltern teil. Auf diesem Ausflug wurde immer wieder deutlich, dass die Grundgedanken unseres Leitbildes wie



Gemeinschaft, Achtung und Zuwendung an unserer Schule aktiv gelebt werden. Dabei zeigte sich sehr deutlich, dass die Lehrer und Betreuungspersonen immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Kinder haben und dass die Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, sich gegenseitig zu helfen sowie Meinungsverschiedenheiten respektvoll untereinander zu lösen. Ebenso wäre solch ein Vorhaben ohne das freiwillige Engagement unserer Eltern undenkbar.



IHR SPEZIALIST IN KNIELINGEN FÜR:

-  Elektrotechnik
-  Gebäudeautomation
-  Kommunikationstechnik
-  Multimedialechnik
-  Sicherheitstechnik
-  Veranstaltungstechnik



STIEBRITZ
Elektro- und Gebäudetechnik

Saarlandstr. 47 | 76187 KA
T (0721) 531 55 45
www.s-elektro.de

Die Betreuungsgruppe der Grundschule Knielingen informiert

Zum 300. Geburtstag der Stadt Karlsruhe beteiligten sich alle Schulklassen, der Förderverein und die Betreuungsgruppe beim diesjährigen Knielinger Straßenfest. Mit einem Quiz zur Stadtgeschichte und einem Verkaufsstand mit Gebasteltem und selbst gebackenen Keksen präsentierten wir uns an diesen beiden Tagen in historischer Kleidung. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei.



Als kleines Geburtstagsgeschenk an die Stadt Karlsruhe überbrachten wir im Juli unsere selbst gebastelten Papiertulpen als Blumengruß ins Rathaus, die seither das Foyer schmücken.

Termine zum Vormerken

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:

am Dienstag, den 10.11.15

zum Laternenumzug ab 17:30 Uhr mit anschließender Bewirtung im Hof der Grundschule durch den Förderverein

am Freitag, den 27.11.15

Verkauf von Bastelarbeiten der Schüler an der Grundschule, Eggensteiner Str. 3

Ende September stand unsere alljährliche Apfelsaftaktion mit ernten, musen, auspressen und abfüllen an, die mit einem kleinen Herbstfest an der Schule ihren Abschluss fand.





Herzlich Willkommen



Samstag,
28. November 2015
von 15:00 bis 19:00 Uhr in
Haus, Hof und Scheune
der Familie Schwall in der
Dreikönigstraße 22



Der Erlös geht zu Teilen an amnesty international und andere Hilfsorganisationen



Innenausbau
KUPPINGER GMBH

Individuelle Lösungen. Mit uns können Sie reden!



Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Stefan Nückles
Schreinermeister

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe

Telefon 0721 74179
info@innenausbau-kuppinger.de
www.innenausbau-kuppinger.de

„Du bist ein Schatz“

...war das Motto der Einschulungsfeier zum Schuljahr 2015/2016

Am Donnerstag um 10 Uhr war es soweit. Voller Vorfreude trafen sich die Schulanfänger in der Reinhold-Crocoll-Halle, wo sie bereits von ihren Klassenlehrerinnen erwartet wurden. Symbolschildchen halfen, sofort die richtige Gruppe und Klassenlehrerin zu finden. Dann zogen 50 Erstklässler und 11 Kinder der Grundschulförderklasse nach feierlichen Klängen zusammen mit ihren Lehrerinnen in die Halle ein. Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, Verwandte und Gäste begleiteten mir kräftigem Applaus den Einzug der Kinder.

Alle Schülerinnen und Schüler der Schule gestalteten zusammen mit ihren Lehrerinnen und Chorleitern eine bunte Einschulungsfeier. Die SINGklasse! eröffnete die Feier mit beschwingten Liedern. Eine Schatztruhe und eine große Muschel standen im Mittelpunkt der Ansprache der Schulleiterin. Die Erstklässler durften sogar die Muschel berühren und über diesen „Schatz“ staunen.



Zweitklässler präsentierten ein lustiges Gedicht und die Viertklässler beschlossen die Feier mit einem Lied. Zum Schluss wurden auch die Zuschauer aufgefordert kräftig mitzusingen. Danach stand die erste Schulstunde im Klassenzimmer auf dem Programm. In der Zwischenzeit verwöhnten die Eltern der Zweitklässler die Gäste mit Kaffee und einem leckeren Kuchenbuffet. Der Vorstand der Fördergemeinschaft informierte und warb um neue Mitglieder. Gegen 12 Uhr nahmen die Eltern ihre glücklichen Erstklässler auf dem Schulhof wieder in Empfang.

Was für ein schöner Tag!

Im Anfangsgottesdienst am folgenden Freitag nahmen die Lehrerinnen das Motto der Einschulungsfeier auf. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten den Gottesdienst mit vielen Beiträgen, die sie im Religionsunterricht vorbereitet hatten. Zum Schluss bekam jedes Kind einen Schatz geschenkt: eine Muschel mit einer Perle.

PR –VvSS (AH)

KLARE SACHE!

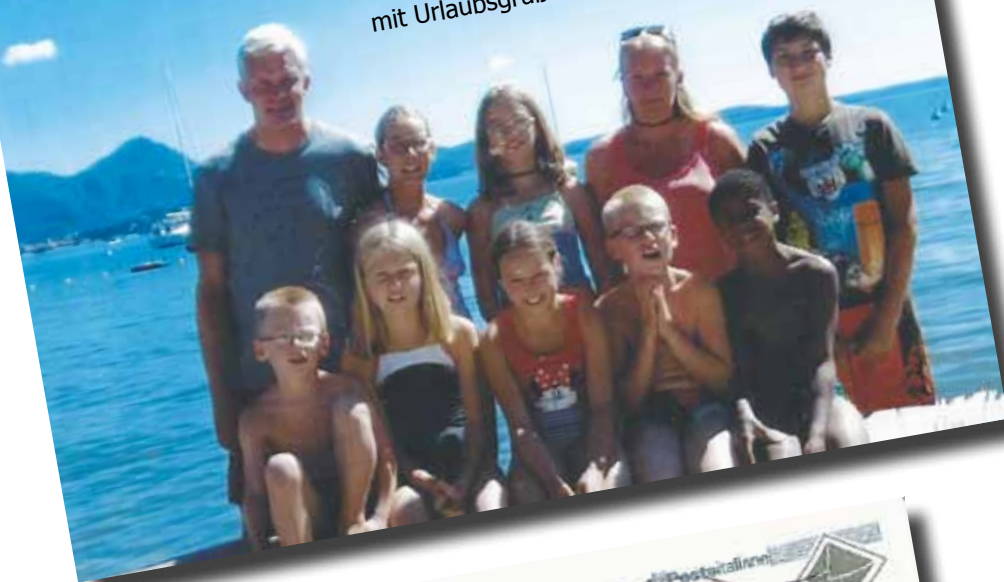
**FENSTER, TÜREN,
GLASTECHNIK
VON SAND**

Tel.: 0721 – 9 40 01 50
www.sand-glas.de



Diese schönen Urlaubsgrüße erreichten den BVK

Nach dem erfolgreichen Straßenfest haben die teilnehmenden Vereine die Fuchsbau-Urlaubs-
kasse spontan mit 327,00 € aufgefüllt. Die Kin-
der haben sich sehr gefreut und bedanken sich
mit Urlaubsgrüßen.



Kinder & Jugend



Auf dem Bauernhof Becker

Am 22.09.2015 waren wir, die drei 4. Klassen der Viktor-von-Scheffel-Schule, auf einem Bauernhof. Ihr fragt euch jetzt bestimmt, warum wir dorthin gegangen sind.

Dann erzähle ich euch das mal: In der 3. Klasse hatten wir Aufsätze über Bauernhof-tiere geschrieben. Dann kam unsere Lehrerin auf die Idee, dass wir, um unsere Aufsatz-tiere kennenzulernen, auf den Bauernhof nach Rüppurr gehen könnten. Wir wurden in Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe bekam eine Führung, solange die anderen Klassen frühstücken. In der Führung waren wir erst bei den Schweinen. Wir durften sogar ein Ferkel auf den Arm nehmen. Einem Jungen fiel das Schwein herunter. Zum Glück ist ihm nichts passiert. Danach gingen wir zu den Pferden. Ein Pferd hatte sich das Sprunggelenk gebrochen.

Die Führung ging weiter zu den Eseln, sie waren sehr scheu und bröselten mit den Karotten. Es ging weiter zu den Kühen, sie waren ängstlich und dann haben wir erfahren, dass jede Woche eine Kuh geschlachtet wird.

Mir hat es auf dem Bauernhof sehr gut gefallen und ich würde ihn weiterempfehlen.

Auf Wiedersehen, ich hoffe, ihr habt die Adresse des Hofladens.

von Carla, Klasse 4c





Katholische Kirchengemeinde Heilig-Kreuz

Ein herzliches Dankeschön

Wir, die Weltentdecker aus dem Kindergarten Heilig Kreuz, möchten uns für die Geldspenden bei der Knielinger Physiotherapie Bechtold und Müllerschön, der Kreuz Apotheke, der Firma Heinrich Schmid und der Tanzschule Somos bedanken. Mit diesen Spenden konnten wir sieben Sitzbänke für die Kinder anschaffen. Diese Spenden bedeuten für uns, dass unsere Einrichtung wertgeschätzt wird und wir uns einen langen Wunsch erfüllen konnten.

Am 11. Juli 2015 beim Knielinger Straßenfest „Der goldene Westen“ konnten wir weiteres Geld erwirtschaften und nochmals fünf Sitzbänke kaufen.

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung!



Neunutzung der Sakristei

Unsere Einrichtung hat sich vergrößert. Eine Kleinkindgruppe mit maximal 12 Kindern konnte zum neuen Kindergartenjahr in die Sakristei der katholischen Kirche Heilig Kreuz einziehen. Die „Kleinen Entdecker“ sind über den Kirchenparkplatz zu erreichen. Wir freuen uns, dass die Kinder schöne und altersgerechte Räume bekommen haben, in denen sie sich sichtlich wohlfühlen. Im Kindergarten selbst konnte durch die Erweiterung ein Bewegungsraum geschaffen werden, in dem täglich zusätzliche Angebote stattfinden können. Die Weltentdecker und Erzieherinnen freuen sich auf ein spannendes und vielfältiges Kindergartenjahr.

Heinrich Sommer

Rechtsanwalt

Sprechzeiten nach Vereinbarung. Ich komme auch gerne zu Ihnen.

Herrenalber Str. 45, 76199 Karlsruhe
Tel. 0721/887856, Fax 0721/884031
E-Mail: anwalt@heinrich-sommer.de
Homepage: www.heinrich-sommer.de



Knielingen verteidigt Meistertitel

Bei den im März stattgefundenen Deutschen Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport verteidigten die Tänzerinnen der Holzbiere in der ausverkauften LANXESS-Arena zwei ihrer drei Meistertitel.

Die Burgaugarde ertanzte sich zum dritten Mal in Folge den Meistertitel im Schautanz der Junioren, in der Disziplin Marsch hatten sich die Mädels den 3. Platz erkämpft.

Die Victoriagarde konnte den Meistertitel im Schautanz in der Altersklasse der Aktiven verteidigen und wurde in einem sehr starken Starterfeld in der Disziplin Marschtanz mit einem 3. Platz belohnt.

Unsere jüngsten Tänzerinnen, die Minischnooge, durften dieses Jahr zum ersten Mal mit beiden Tänzen ihr Können auf den Deutschen Meisterschaften zeigen und wurden mit einem 3. Platz im Marsch und mit dem 4. Platz beim Schautanz haben sie nur knapp einen Treppchenplatz verfehlt.

Unterstützt wurden die Aktiven von über 200 Fans, die mit nach Köln gereist waren.

Hinter diesen Erfolgen steckt viel Arbeit, Ehrgeiz und sehr viel privates Engagement, das unsere Trainer, Betreuer, die Eltern der Kinder und natürlich unsere Kinder das ganze Jahr aufbringen.

Doch neben diesen sportlichen Erfolgen gibt es bei den Holzbiere das ganze Jahr noch viele andere Aktionen:

Die Kampagne begann am 11.11.2014 mit der Erstürmung des Karlsruher Rathauses, bei dem der Elferrat auch dieses Mal wieder mit von der Partie war.

Im Dezember hatten unsere Garden den Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt, es wurde an diversen Tanzturnieren sehr erfolgreich teilgenommen.

Mitte Dezember fand dann unsere traditionelle Weihnachtsfeier statt, mit einem Besuch eines gut gelaunten Nikolauses, der diesmal seine Rute stecken lassen konnte. Im Anschluss wurden noch ein paar Cocktails an der Winterbar genossen.

Die Weihnachtsfeier läutete auch gleichzeitig die wohlverdiente Weihnachtsruhe ein.



Victoriagarde

Anfang Januar begann unser Jahr mit unserer Ordenssoiree, die der Elferrat veranstaltete. In der vollbesetzten Sängerkhalle trafen sich Vereine aus Knielingen und befreundete Karnevalsvereine aus Karlsruhe und der weiteren Umgebung.

Im Februar platzte die Sängerkhalle wieder aus allen Nähten, denn sie wurde von den Kindern in Beschlag genommen, unser Jugendvorstand veranstaltete den Kinderfasching. Allen großen und kleinen Gästen wurde ein buntes Programm aus Schautänzen der Garden und verschiedenen Spielen geboten.

Am Faschingssamstag war es dann wieder soweit, Elferratspräsident Kurt Vonier eröffnete mit einem dreifachen „Holzbiere“ die wieder im Vorfeld ausverkaufte Prunksitzung. Bei ei-



Minischnooge

tiven des Vereins an den zwei großen Faschingsumzügen in Durlach und Karlsruhe. Obwohl die Mannschaft dieses Jahr erkrankungsbedingt nicht ganz so groß ausfiel, tat

dies der Stimmung keinen Abbruch und alle Aktiven hatten viel Spaß, bevor wir am Aschermittwoch die Faschingskampagne mit dem Heringessen in der Sängerkhalle ausklingen ließen.

Ausklingen? Nicht ganz. Unsere Mädels gaben dann an der Deutschen Meisterschaft nochmal alles und danach konnten wir mit unserer Aktivenfeier wieder eine erfolgreiche Kampagne beenden.

Wer Lust hat sich unserem Verein anzuschließen, ob aktiv in einer unserer Gruppen oder auch nur passiv, kann

sich unter: www.die-holzbiere.de über uns informieren.

Jochen Gros
Schriftführer SVK



Burggaurde

nem bunten Programm mit Büttendrednern, Gesangsdarbietungen und natürlich den Auftritten der eigenen Garden erlebte das begeisterte Publikum einen schwungvollen Abend. Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Ak-

Rückblick und Vorschau aus dem Jugendbereich

Neben den normalen Rundenspielen unserer neun Jugendteams gab es in der vergangenen Saison noch weitere Aktivitäten und Highlights im Jugendbereich des TVK.

Bereits im letzten Oktober fand ein weiteres Mal der Grundschulaktionstag unter dem Motto „Lauf dich frei, ich spiel dich an“ statt. Zu diesem Ereignis hatten sich erfreulicherweise die beiden Knielinger Grundschulen mit ihren Zweitklässlern angemeldet. Insgesamt 77 Kinder erhielten somit an diesem Vormittag die Möglichkeit, die Grundlagen des Handballsports etwas näher kennen zu lernen. Dass dieser Tag eine gelungene Aktion war, zeigte uns der darauffolgende Zulauf bei unseren Kleinsten. Es wäre toll, wenn die „Neuen“ weiterhin viel Spaß am Minitraining haben und „unserem“ Sport auch in Zukunft treu bleiben. Auch in diesem Jahr werden wir uns die Chance nicht entgehen lassen, durch den Grundschultag neue Handballerinnen und Handballer zu gewinnen.

Mit wieviel Spaß schon unsere Kleinsten bei der Sache sind, war für alle Zuschauer unseres Minispielfestes im April deutlich zu erkennen. Egal ob an den Spielstationen oder auf dem Minispielfeld, alle Kids kamen an diesem Tag auf ihre Kosten. Denn auch für die Aller kleinsten ist es nach den vielen geleisteten Trainingseinheiten toll, wenn sie gegen andere Teams antreten können.

In den Schulferien konnten wir mittlerweile schon zweimal ein Handballcamp anbieten, bei dem unsere Kids einen ganzen Tag lang sportlich aktiv sein konnten. Neben Handball standen dann zwar auch andere Punkte auf dem Programm und selbstverständlich sollte gerade in den Ferien auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Wir hoffen, dass es uns auch in der Zukunft gelingt, solche Aktivitäten wieder anbieten zu können.

Im Juni fand dann zum zweiten Mal das Jugendsommerfest für alle E- bis C-Jugendlichen des TV Knielingen statt. Alle Spielerinnen und Spieler konnten an insgesamt sechs Stationen ihre Kräfte messen. Neben diesem Stationsbetrieb gab es im Freien noch unsere beliebte Mohrenkopfschleuder, an der sich alle Kids den Nachmittag noch etwas versüßen konnten. Von allen Kindern und Eltern schon mit Vorfreude erwartet, veranstalteten wir auch in diesem Jahr ein Eltern-Kind-Turnier. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl konnten wir sechs (!!!)

BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
EIGENER KUNDENDIENST

24-STUNDEN
NOTDIENST

seit 1963

Wärmetechnik
Klimatechnik
Lüftungstechnik
Erneuerbare Energien
Sanitär-Installationen

«Wir beraten Sie gerne, individuell und sind ganz in Ihrer Nähe.»



MANFRED DISTLER
HEIZUNGSBAU GmbH

Im Husarenlager 12a • 76187 Karlsruhe
Telefon 0721-9563700 • www.distler-heizung.de

* Alle Rechte vorbehalten. Die Veröffentlichung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Bosch Thermotechnik GmbH.



nen ihre Kräfte messen. Neben diesem Stationsbetrieb gab es im Freien noch unsere beliebte Mohrenkopfschleuder, an der sich alle Kids den Nachmittag noch etwas versüßen konnten. Von allen Kindern und Eltern schon mit Vorfreude erwartet, veranstalteten wir auch in diesem Jahr ein Eltern-Kind-Turnier. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl konnten wir sechs (!!!)

Mannschaften bilden. Es war toll mit anzusehen, wieviel Spaß Alt und Jung gemeinsam auf dem Feld hatten.

Beim großen Stadtteilstfest zum Stadtgeburtstag durften wir natürlich nicht fehlen. So hatten auch wir bei der Kinderralley eine Station, an der geworfen und gebastelt werden konnte.

Nachdem Sie sich nun einen kurzen Überblick über unser vergangenes Handballjahr machen konnten, ist Ihnen sicher klar, dass hinter diesen Aktionen eine Vielzahl an helfenden Händen steht. Wir können uns an dieser Stelle nicht bei allen Helfern persönlich bedanken. Einen Personenkreis gilt es jedoch besonders hervorzuheben: Unsere Jugendtrainer. Sie stehen nicht nur wöchentlich zum Training in der Halle, sondern sind auch sonst immer da, wenn andere Aktivitäten anstehen. Und dass auch der Spaß bei all der Arbeit nicht zu kurz kommt, zeigen unsere gemein-

samen Trainerveranstaltungen des letzten Jahres. Die Weihnachtsfeier bei Glühwein und Würstchen brachte fast genauso viel Spaß wie der Bowlingausflug ins Lago.

Falls wir bei dem einen oder anderen Leser Interesse für unsere Arbeit im Jugendbereich geweckt haben, würde uns das selbstverständlich sehr freuen. Denn wie man sieht, muss es ja nicht immer gleich ein „großes“ Traineramt sein, es gibt auch sonst noch viele „Kleinigkeiten“ zu tun.

Wir freuen uns zudem, dass wir durch die Spielgemeinschaft mit der TG Eggenstein unserer wB-Jugend sowie der mA-Jugend eine anspruchsvolle Spielrunde in der Baden- und Landesliga bieten können.

Nun wünschen wir unseren Jugendteams viel Erfolg für die kommende Runde!

Karin und Claudia



Dr. H. Boustani
Zahnarzt-Oralchirurg,
Tätigkeitsschwerpunkt:
Implantologie

Implantate – umfangreiche Erfahrung, zertifizierte Behandlung

Chirurgie – schmerzarm, sorgfältig, minimalinvasiv

Angstfreie Behandlung mit zertifizierter Lachgas-sedierung

Zahnarztpraxis Drs. Boustani



Krämerstr. 38 • KA-Daxlanden
Telefon 07 21/49 97 33 91
Mobil 01 52/59 88 69 06
www.zahnarzt-karlsruhe-daxlanden.de



Dr. Suse Boustani
Zahnärztin,
Tätigkeitsschwerpunkt:
Kinderzahnheilkunde

Allgemeine und ästhetische Zahnmedizin

Kinderbehandlung

Zahnersatz

Parodontalbehandlung

Prophylaxe und professionelle Zahnreinigung

VfB 05 Knielingen

Bericht der Juniorenabteilung des VfB 05 Knielingen

In der abgelaufenen Saison 2014/15 wurden von unseren jüngsten Mannschaften, Bambini bis E-Junioren, viele Turniere gespielt. Unsere D2-Junioren belegten am Ende einen guten 4. Tabellenplatz. Nur ganz knapp schrammte die D1 Mannschaft am Aufstieg vorbei, mit dem 2. Platz und der Vizemeisterschaft war man aber trotzdem rundum zufrieden. Unsere C-Junioren belegten den 4. Platz in ihrer Staffel. Auf dem 8. Tabellenplatz kam unsere B-Junioren Mannschaft ins Ziel. Unsere A-Junioren fanden sich nach dem Aufstieg in der

höheren Kreisliga gut zurecht und belegten am Ende Platz 7. Sieben Spieler unserer A-Junioren Mannschaft halfen auch mit, die 2. Herren Mannschaft vor dem Abstieg zu bewahren. In zwei Relegationsspielen konnte man sich gegen FV Linkenheim II und TSV Etzenrot durchsetzen.

Am 4. Juli 2015 machte die Junioren Abteilung des VfB 05 Knielingen ihren schon traditionellen Ausflug in den Europapark nach Rust. 75 Personen vergnügten sich bei „kühlen“ 38 Grad Celsius. Großzügige Unterstützung bekamen wir wieder von unserem Partner F&B Nutzfahrzeugtechnik GmbH.



Ihr Friseur in Knielingen
Salon Ramona Ebner

Neufeldstraße 6 • 76187 Karlsruhe • Tel.: 0721.56 26 78

Auf Ihren Besuch freuen sich Ramona und Tanja
Mi. - Fr. 8 - 12 Uhr und 14 - 17.30 Uhr, Sa 8-12 Uhr



Unsere A-Junioren verbrachten zum Abschluss ihrer „Junioren-Zeit“ ein schönes Wochenende in Tirol, beim Rafting und Canyoning wurde noch einmal der berühmte „Teamgeist“ beschworen.

Auch in der neuen Saison 2015/16, die nach den Sommerferien begann, ist der VfB 05 Knielingen in allen Altersklassen mit mindestens einer Mannschaft vertreten. Am 18.09.2015 wurden beim jährlichen Junioren Präsentationstag alle Mannschaften und Spieler/innen vorgestellt und fotografiert.

Am 7. Oktober 2015 gastierte die Bundesliga Mannschaft des KSC auf unserem Gelände am Frauenhäusleweg. Beim Spiel gegen eine EnBW-Auswahl haben die Bundesliga „Kicker“ mit 9:0 ihr Können unter Beweis gestellt.

Reiner Bertsche
Jugendleiter, VfB 05 Knielingen

CONTAINERDIENST

TRANSPORTE & ENTSORGUNG



Henne. Einfach mehr Service

Stephan Henne · Neufeldstraße 28a · 76187 Karlsruhe
Tel.: 0721 563468 · Fax 0721 5315189 · Hennekarlsruhe@arcor.de
www.henne-containerdienst.de



DR. MED. MATTHIAS FRANK

Facharzt für Allgemeinmedizin
Akupunktur und Naturheilkunde
Rehabilitationswesen



Akupunktur - Der heilsame Stich

Keine andere Behandlungsmethode ist so eng mit der Chinesischen Medizin verbunden, wie die Akupunktur. Sie ist eine hochwirksame Therapieform, die gezielt eingesetzt wird und sie steht für eine ganzheitliche, sanfte und nebenwirkungsfreie Medizin.

Sprechzeiten

Montag	09 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr
Dienstag	09 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr
Mittwoch	09 - 12 Uhr
Donnerstag	09 - 12 Uhr 16 - 18 Uhr
Freitag	09 - 12 Uhr

Wir sind Ihre Praxis für eine sanfte Medizin:

Akupunktur, Homöopathie, Naturheilkunde, Ganzheitliche Schmerztherapie und Raucherentwöhnung.



Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig Ihren Wunschtermin telefonisch unter: **0721/56 77 47** und besuchen Sie uns im Internet: **www.vor-allem-gesund.de**

Dr. med. Matthias Frank | Am Brurain 12 | 76187 Karlsruhe

Junioren - Trainer - Liste - VfB 05 Knielingen Saison 2015/16

Stand: 07.10.2015

A - Junioren (U19 - U18)							
Id.Nr.	Name	Vorname	Straße	PLZ Ort	Geb.Datum	Telefon	Mobil e-mail
1	Bertsche	Reiner	Goldwieschgasse 8a	76187 Karlsruhe	18.11.1967	0721/564770	0160-96477944 reiner.bertsche@vfb-knielingen.de
2	Merkel	Michael	Schifferstr. 9	76189 Karlsruhe			0163-7364175 michael.merkel@vfb-knielingen.de
3	Schwander	Jürgen	Jakob-Dörr-Str. 23	76187 Karlsruhe	02.02.1964	0721/563778	0157-34416804 juergen.schwander@vfb-knielingen.de
B - Junioren (U17 - U16)							
4	Heck	Michael	Hermann-Köhl-Str. 24	76187 Karlsruhe	31.10.1966	0721/5316064	0151-11439194 michael.heck@netzservice-swika.de
5	Kleiber	Ulrich	Saarlandstr. 36	76187 Karlsruhe	24.01.1968	0721/5316888	0157-85426837 u.k.vfb05@web.de
6	Koura	Massahoudou	Heckerstr. 20	76187 Karlsruhe	05.03.1973	0721/5688102	0171-6795421 massakoura@hotmail.com
C - Junioren (U15 - U14)							
7	Amaro Alvarez	Jose	Kesslastr. 48	76187 Karlsruhe	07.07.1976		0172-7454478 jose.amaro@web.de
8	Pohl	Michael	Pionierstr. 10c	76187 Karlsruhe	09.09.1970	0721/5315202	0176-53664752 michi_pohl@web.de
9	Sommer	Michael	Hauptstr. 41	76776 Neuburg a.R.	07.11.1967	07273/9495695	0151-22084815 michel.sommer67@web.de
10	Zimmermann	Nico	Dreikönigstr. 7a	76187 Karlsruhe	10.07.1994		0176-30631494 nicozimmermann-7@t-online.de
D1 - Junioren (U13 - U12)							
11	Gebele	Bruno	Saarlandstr. 29	76187 Karlsruhe		0721/561423	0173-7363151 br.gebele@versanet.de
12	Speck	Steffen	Rheinbergstr.	76187 Karlsruhe	23.05.1989	0721/561431	0173-7363151 speck_s@web.de
13	Speck	Rainer	Rheinbergstr.	76187 Karlsruhe	10.02.1959	0721/561431	0173-7363151 r.speck@t-online.de
D2 - Junioren (U13 - U12)							
14	Wagner	Uwe	Kastanienallee 79	76189 Karlsruhe	29.11.1976	0721/380118	0173-7363151 wagneru@hotmail.de
15	Cellamare	Ricardo					
E1/E2/E3 - Junioren (U11 - U10)							
16	Eichhorn	Ronald	Rheinbergstr. 58	76187 Karlsruhe		0721/8302958	donron@gmx.net
17	Frank	Michael	Ferdinand-Keller-Str. 26	76187 Karlsruhe	29.10.1970	0721/9546621	michael@4franks.de
F1 - Junioren (U9 - U8)							
18	Wettstein	Ralph	Max-Dortu-Str. 9	76187 Karlsruhe	24.12.1958		0171-3387604 sorade@t-online.de
19	Zikofsky	Winfried	Bruchweg 28a	76187 Karlsruhe	03.10.1972	0721/9546716	ziko_29@gmx.de
F2 - Junioren (U9 - U8)							
20	Molter	Torsten	Hermann-Vollmer-Str. 31	76187 Karlsruhe	22.09.1976	0721/2019982	0171-6455223 torsten.molter@web.de
21	Vollweiler	Anne	Am Sandberg 51	76187 Karlsruhe	16.02.1995	0721/563888	0163-6366467 vo.anne@web.de
Bambinis (U7 - U5)							
22	Walter	Peter	Blindstr. 24	76187 Karlsruhe	24.02.1981	0721/17087644	0176-70665727 peter81walter@web.de
23	Pittito	Rosario	Sudetenstr. 31a	76187 Karlsruhe	11.09.1974		rosario@plutto.de
24	Sewekow	Andreas	Kanonierstr. 20	76185 Karlsruhe	29.03.1980		0172-8881197 el197@email.de
F&B FÖRDERGRUPPE							
	Mauch	Markus	Dreikönigstr. 17a	76187 Karlsruhe	04.12.1971		0173-6749524 mauch11@t-online.de
TALENTTEAM							
	Jurado	Andreas	Rheinbergstr. 67	76187 Karlsruhe	04.10.1986		0176-83183079 andreasjurado@vfb-knielingen.de
	Ruf	Nico	Neureuter Str.	76185 Karlsruhe	01.05.1984		0176-63286891 nufco@post.fernuni-erlangen.com

Im Café Zartbitter, dem offenen Jugendtreff im Keller des evangelischen Gemeindezentrums, treffen sich dienstags und freitags abends Jugendliche und junge Erwachsene zum gemütlichen Beisammensein und Musikhören bei leckerem Essen und Getränken. Außerdem kann man dort Billard, Tischkicker, Darts und Videospiele spielen. Neue Gäste sind immer willkommen.

Kristina Schneider, Evangelische Pfarrgemeinde



Erich Pfirrmann
Kraftfahrzeugmeister

Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchungen

Karlsruhe · Saarlandstraße 195 · Telefon 56 72 44



ZWEIRAD
ZIMMERMANN
Fahrräder - Reparaturen - Ersatzteile - Zubehör

Jürgen Zimmermann
Zweiradmechanikermeister

Rheinstr. 16 - 76767 Hagenbach
Tel.: 07273 / 36 47 Fax: 07273 / 51 09
zweirad-zimmermann@t-online.de

www.zweirad-zimmermann.de
Fahrradreparaturen: Kostenloser Abhol- und Bringservice

Angebote für die Knielinger Jugend

Angebot der Knielinger Vereine für die Jugend					
Angebot	Alter ab	Zeit ab Uhrzeit	Anspr. Partner	Telefon	Veranstalter
Sport					
Boxen	10	Di., Mi. ab 17:00 und Fr. ab 18:00 Uhr	Fikret Yöreci	1577783868	Boxing 46 Knielingen
Fußball	5	Di., Mi. und Do. ab 17:00 Uhr	Reiner Bertsche	564770 oder 0160-96477944	VfB 05 Knielingen
Gardetanz	6	Mo. und Mi. ab 17:00 Uhr	Geschäftsstelle	5316738	Sängervereinigung Knielingen
Gardetanz	4	Mo. ab 19:00 und Do. ab 17:00 Uhr	Beatrix, Friedhelm Wieß	670090	Karnevalsgesellschaft Badenia
Handball	5	von Mo. - Do. ab 17:00 Uhr	Claudia Grotz	0173 3118467	TV Knielingen
Hundesport	14	Mi. ab 19:00 und Sa. ab 13:30 Uhr	Karin Rabsch Bettina Weyand	0721 563154 0152 /08702552	TV Knielingen Polizeihundclub Knielingen
Skifittraining	8	Do. ab 19:15 Uhr	Peter Gaiser	566291	TV Knielingen
Sportfischen	10	Fr. ab 16:00 Uhr	Thomas Wiesiolek Klaus Hildenbrand	5316080	Sportfischerverein
Sportschießen	12	Sa. ab 14:00 Uhr	Ralf Merz	565010	Schützenvereinigung
Tennis	6	Anfrage	Ilona Löser	567843	TV Knielingen
Turnen	3	Anfrage	Kai Reichert	1708561516	TV Knielingen
Volleyball	14	Mo. ab 20:00, Mi. ab 19:00 und Fr. ab 17:15 Uhr	Roland Vollmer	567483	TV Knielingen
Musik					
Blasinstrumente	6	Instrumentenabhängig	Jacqueline Gehrig	46723167	Musikverein Knielingen
Akkordeon	7	Do. ab 18:00 Uhr	Wilhelm Nill	867631	Hohner Harmonika Club

Angebote für die Knielinger Jugend

Angebot der Knielinger Vereine für die Jugend						
Angebot	Alter ab	Zeit ab Uhrzeit	Anspr.Partner	Telefon	Veranstalter	Homepage/E-Mai
Gitarre	7	altersabhängig	Almut Schneider	07273/899674	Gitarre Naturfreunde	
Mandoline	6	altersabhängig	Günther Kiefer	07275/918640	Mandoline Naturfreunde	
Band Instrumente	10	Gruppenabhängig	Helmut Hofheinz	566341	Musikmobil SOUND-TRACK	
Kunst und Bildung						
Museum Knielingen	4	Anfrage	Ute Müllerschön	562269	Förderverein Knielinger Museum	
Mofa- und Moped Technik	14	So. ab 10:00 Uhr	Bernhard Klipfel	561636	Motor-Sport-Club	www.msc-ka.knielingen.de/
Soziales						
Ministrantenstunden	8	wöchentlich	Pfarrbüro	95135910	kath. Kirche	
Jugendfeuerwehr	10	Di. ab 18:00 Uhr	Christian Litzenberger	561591	FFW Knielingen	www.feuerwehr-knielingen.de
Techn. Hilfe und Umwelt	10	Di. ab 18:30 Uhr	Benjamin Seltz	95139460	THW	www.thw-jugend-karlsruhe.de/
Jugendcafe „Zartbitter“	14	Di. und Fr. ab 18:00	„Claudia Schön und Kristina Schneider“	0170-2765448 0175-5944829	Cafe Zartbitter ev. Kirche	
Jugendzentrum (Jukuz)	16	täglich ab 18:00 Uhr	Dennis Gawenat	JUKUZ		
Tiere und Natur						
Apfelsaftpressen	5	Einzelveranstaltungen	J. Wenzel	566834	Obst und Gartenbauverein	www.ogv.knielingen.de
Streuobstwiesen	10	Einzelveranstaltungen	www.knielingen.de			
Aquarium	10	regelmäßig	Jörg Kulscher	2039093	Gasterosteus	www.gasterosteus.de
Stadtteil, Jugend, Politik						
Knielinger Jugendrat	11	individuell	Matthias Fischer	579776	Bürgerverein Knielingen	

Leserbrief

Seit 2015 wird die Begegnungsstätte des Bürgervereins Knielingen in der Eggensteiner Str. 1 nicht mehr von Herrn Wolfgang Weigel betreut. Bitte wenden Sie sich bei Anfragen an den BVK.

Ebenso obliegt die Organisation zwecks Verteilung des Knielingers in den Händen des BVK. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich bisher unterstützt haben und wünsche, dass sie es weiterhin für den BVK tun.

Mit freundlichen Grüßen Wolfgang Weigel



Mario Müller
Zimmerei-Dachdeckerei

Büro: Hermann-Vollmer-Str. 45 76187 Karlsruhe
Telefon: 0721 - 562 582 Fax: 0721 566 471
Email: info@holzbau-mueller-ka.de

Wir führen gerne für Sie aus:
Dachstühle, Dachgauben, Balkone, Carports, Eingangsdächer,.....
Innenausbau: Wände, Paneelen-Decken, Böden, Parkett.....
Dachdeckungen, energetische Sanierungen, Solaranlagen,
Dachfenster von ROTO oder VELUX und vieles andere mehr

**Wir sind ein eingetragener Meisterbetrieb, Innungsmitglied
und direkt in Ihrer nächsten Nähe**



Bezirksleiter
Bankbetriebswirt
Sebastian Brem
Tel. 0721 91326-23



Sparkassenbetriebswirt
Volker Meinzer
Tel. 0721 564611

Unser Team
in allen
Baufinanzierungs-
fragen!

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

**Wir geben Ihrer
Zukunft ein Zuhause.**

LBS-Beratungsstelle
Siegfried-Kühn-Str. 4
76135 Karlsruhe

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Haare, Nägel,
Fußpflege, Kosmetik,
Make-up, Massagen

“Alles aus einer Hand!”

*Alle Behandlungen auch
als Gutschein erhältlich!*



Professional Hair Design

☎ 0721-47009764



✉ jasmin@jasmin-friseur-nageldesign.de

🏠 www.jasmin-friseur-nageldesign.de

📘 www.facebook.com/jasmin.friseur.nageldesign

Jasmin - Friseur, Kosmetik & Nageldesign - Herweghstraße 3a - 76187 Karlsruhe

Eine Stadtteil-Vision für Knielingen 2030+

Das Projekt „Zukunftsstadt Karlsruhe – SmartQuarterVision KA 2030+“ stellt sich vor

Im April 2015 kam die gute Nachricht, dass sich Karlsruhe zusammen mit weiteren 50 Städten, Gemeinden und Landkreisen für die erste Phase im Wettbewerb „Zukunftsstadt“ des Bundesforschungsministeriums qualifiziert hat. Am 1. Juli ging der Beitrag der Fächerstadt offiziell an den Start. „Zukunftsstadt Karlsruhe – SmartQuarterVision KA 2030+“ lautet der Titel des Projekts, in dessen Rahmen gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Wissenschaft, lokaler Politik, Wirtschaft und Verwaltung eine ganzheitliche und nachhaltige Vision 2030+ für die Fächerstadt entwickelt werden soll.

Ziel ist eine Stadt, in der systematisch Informations- und Kommunikationstechnologien sowie weitere innovative Technologien eingesetzt werden, um den Verbrauch von Ressourcen zu verringern und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft dauerhaft zu

erhöhen. Dabei sollen zukünftige ökologische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen im städtischen Bereich vorausgedacht und unter Mitwirkung der Bürgerschaft sowie weiterer relevanter Akteure auf Stadtteilebene diskutiert und veranschaulicht werden. Denn auch die Stadt Karlsruhe muss sich vielen Herausforderungen stellen: Demographischer Wandel, Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum, Förderung des sozialen Zusammenhalts, Schaffung sicherer Arbeitsplätze, Klimawandel oder Energiewende.

Für die weiteren Phasen des Wettbewerbs, den das Bundesforschungsministerium im Wissenschaftsjahr „Zukunftsstadt“ gestartet hat, ist eine erneute Bewerbung notwendig. In der zweiten Phase ab 2016 überprüfen bis zu 20 ausgewählte Kommunen die entwickelten Visionen auf ihre Machbarkeit und erarbeiten ein umsetzungsreifes Konzept. In der dritten Phase ab 2018 werden schließlich bis zu acht Kommunen erste innovative Ideen in sogenannten „Reallaboren“ in die Praxis umsetzen.

Auf Stadtteilebene ansetzen

Um die Verschiedenheit der Karlsruher Stadtteile und damit auch deren spezifische Bedarfslagen zu berücksichtigen, setzt der Ansatz der Stadt Karlsruhe auf Stadtteilebene an – im Rahmen des Projektes exemplarisch umgesetzt in den beiden Referenzstadtteilen Mühlburg und Knielingen. Die entwickelten Handlungsansätze sollen auf andere Stadtteile übertragbar sein. Zusätzlich zu Veranstaltungen mit der Bürgerschaft aus Knielingen und Mühlburg soll die Visionsentwicklung durch die Sichtweise von spezifischen Bevölkerungsgruppen aus diesen Stadtteilen ergänzt werden: Schülerinnen und Schüler, Seniorinnen und Senioren, Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund sowie Vertreterinnen und Vertreter von In-

**Kräuterlädle**
in der Nordweststadt
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe

**Von Anis
bis Zimt**
finden Sie bei uns
eine große Auswahl
an Gewürzen
und Kräutern.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00-12:00 / 15:00-18:30
Sa. 9:00-12:00
Mi. Nachmittags geschlossen

Inh.: G.Seeger-Westermann • Tel: 07 21 - 75 69 485
email: kraeuterlaedle@gmx.de • Fax: 07 21 - 75 69 484
www.kraeuterlaedle.de

dustrie und Gewerbe. Diese zielgruppenspezifischen Veranstaltungen werden wertvolle Anregungen und Ideen liefern für die „Bürger-Visionswerkstätten“. Jeweils eine dieser beiden Veranstaltungen mit bis zu 80 Teilnehmenden wird in den beiden Stadtteilen durchgeführt. Dabei werden die Ergebnisse aus den zielgruppenspezifischen Veranstaltungen aufgegriffen und es soll eine von möglichst großer Akzeptanz getragene gemeinsame Stadtteil-Vision entstehen.

Zukunftsstadt und Stadtteilentwicklungsprozess

Die Zukunftsstadt Karlsruhe und der ebenfalls im Frühjahr 2015 gestartete Stadtteilentwicklungsprozess in Knielingen sind unterschiedliche Projekte. Stadtteilentwicklungsprozesse sollen nach und nach für alle Karlsruher Stadtteile durchgeführt werden und haben die Erstellung eines Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes zum Ziel. Während also der Stadtteilentwicklungsprozess Planungen für die Entwicklung von Knielingen bis zum Jahr 2030 zum Ziel hat, befasst sich das Wettbewerbs-Projekt Zukunftsstadt mit der Entwicklung einer Vision für Knielingen ab dem Jahr 2030. Die Verantwortlichen der beiden Prozesse stehen aber im regelmäßigen Austausch, sodass mögliche Synergien erkannt und genutzt werden können.

Welche Veranstaltungen haben bisher stattgefunden?

Informationsstand beim Wissenschaftsfestival EFFEKTE

Bereits vor dem offiziellen Projektstart konnten sich Interessierte am 28. Juni 2015 im Rahmen des Karlsruher Wissenschaftsfestivals EFFEKTE über das Projekt „SmartQuarterVision KA 2030+“ informieren und mit dem Zukunftsstadt-Team über die Inhalte diskutieren.



Workshop mit Kindern auf der MS Wissenschaft

Am 15. und 16. Juli hat das Zukunftsstadt-Team dann zwei Schulklassen der Grundschule Knielingen und eine Schulklass aus Mühlburg auf das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft eingeladen. Nach einem Besuch der



Ausstellung „Zukunftsstadt“ im Inneren des Schiffs nahmen die Kinder an den Workshops an Deck teil. Moderiert wurden sie durch den Verein „Jugend – Architektur – Stadt“, wissenschaftlich begleitet hat sie das Europäische Institut für Energieforschung, das Projektpartner der „Zukunftsstadt Karlsruhe“ ist. Die Schulklassen befassten sich mit der aktuellen und der möglichen zukünftigen Situation ihres Stadtteils und setzten unterschiedliche Methoden zur Visualisierung ein (Zeichnungen, Bastelarbeiten und Text).



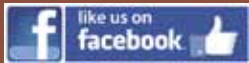
Zielgruppengespräch mit Vorstandsmitgliedern des Knielinger Bürgervereins

Ein moderiertes Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Knielinger Bürgervereins fand am 16. September in der Begegnungsstätte Knielingen statt. Zunächst stellte sich

der Bürgerverein mit seinen Aufgaben und Betätigungsfeldern vor. Dann informierte das Zukunftsstadt-Team über sein Projekt und dessen Ziele. Unter Anleitung des Europäischen Instituts für Energieforschung diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließlich über die künftige Entwicklungsrichtung von Knielingen und gaben wertvolle Ideen und Anregungen für die Entwicklung einer Stadtteil-Vision.



www.PapperlaPub-Karlsruhe.de





... immer sonntags

Norddeutscher Frühshoppen ab 10 Uhr

- Mit Skatrunde und Kirchenschnaps.

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 17 Uhr	bis
Sa: 12 Uhr	Open
So: 10 Uhr	End



ALLE SPIELE live

Florian Flickinger

Geschäftsinhaber

Eggensteinerstraße 11
76187 Karlsruhe-Knielingen

Email: info@papperlapub-karlsruhe.de
Web: papperlapub-karlsruhe.de

Tel: 0162 / 450 109 7

Design & Druck: GeorgBischof.de

Gewinnen beim Wettbewerb „Wer wird Visionär?“

Damit möglichst viele Perspektiven von unterschiedlichen Zielgruppen in die Visionsentwicklung einfließen, schreibt das Zukunftsstadt-Team auch einen Wettbewerb aus. „Wer wird Visionär?“ lautet der Titel. Bewohnerinnen und Bewohner von Knielingen und Mühlburg haben im Rahmen dieses Wettbewerbs die Möglichkeit, einzeln oder in Gruppen eine Vision von der Zukunft ihres Stadtteils darzustellen. Dabei kann es um Tagesabläufe, neue Begegnungsräume und Nutzungsformen des öffentlichen Raums, um Verkehrswege, Wohnformen und Freizeitmöglichkeiten oder die Nutzung von neuen Technologien und Strukturen in Arbeitswelt und Privatleben gehen. Wie bewegen wir uns im Jahr 2030+ fort und wie und wo wohnen, leben und arbeiten wir? Eingereicht werden können Zeichnungen, Texte, Filme, Videos, elektronische Arbeiten, Bastelarbeiten oder Collagenbilder.

Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von bis zu 500 Euro in den Kategorien „Kinder“, „Jugendliche“, „Erwachsene“ sowie

„Gruppen“. Die Preise werden im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Projektes im März 2016 von einem Repräsentanten der Stadt Karlsruhe an die Gewinnerinnen und Gewinner überreicht.

Bei Fragen zum Wettbewerb „Wer wird Visionär?“ und bei Interesse, an der Bürgervisionswerkstatt in Knielingen teilzunehmen, können Sie sich wenden an:

Stadt Karlsruhe
Amt für Stadtentwicklung
Büro für Mitwirkung und Engagement
Zähringerstraße 61, 76133 Karlsruhe
Tel.: +49 721 133 1272
Fax: +49 721 133 1209
E-Mail: zukunftsstadt@karlsruhe.de
www.karlsruhe.de/zukunftsstadt

„SmartQuarterVision KA 2030+“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Karlsruhe, der CyberForum Service GmbH, des Europäischen Instituts für Energieforschung (EIFER) sowie des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT).



Bürgerbeteiligung zum Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept Knielingen 2030

Die Stadt Karlsruhe erstellt für Knielingen ein Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept (STEK). Ziel ist es, gemeinsam mit den Akteuren vor Ort Lösungen für die aktuellen und künftigen Herausforderungen des Stadtteils zu erarbeiten und mit dem STEK den Rahmen für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung des Stadtteils zu setzen. Mit der Erstellung des Konzeptes und der Durchführung des Beteiligungsprozesses wurden die Büros KOBRA-Beratungszentrum aus Landau und werkplan Architekten und Stadtplaner aus Kaiserslautern beauftragt.

Hintergrund des Vorhabens ist zum einen der Beschluss des Hauptausschusses vom Januar 2015, in dem es heißt: „Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2020 der Stadt Karlsruhe (ISEK) soll im Rahmen Integrierter Stadtteilentwicklungsprozesse gemeinsam mit den Akteuren vor Ort auf Stadtteilebene konkretisiert und ausgestaltet werden. Ziel dabei ist es einerseits, die Zukunftsideen der Bürgerinnen und Bürger für ihren Stadtteil aufzugreifen, und andererseits, Maßnahmenvorschläge für die Stadtteile aus den Leitvorhaben des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Karlsruhe 2020 abzuleiten und gemeinsam mit der Bürgerschaft zu konkretisieren. Im Wechselspiel zwischen Verwaltung, Bürgerschaft und Politik sollen auf diesem Wege Integrierte Stadtteilentwicklungskonzepte (STEK) erarbeitet werden“.

Ein weiterer Grund für die Erstellung des STEK Knielingen 2030 ist das Vorhaben, Städtebaufördermittel für ein Teilgebiet Altknielingens zu beantragen, um bauliche und strukturelle Verbesserungen zu bewirken. Für diesen Antrag ist ein Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Voraussetzung. Sollten die Städtebaufördermittel bewilligt werden, könnten Maßnahmen im öffentlichen Raum und private Modernisierungsmaßnahmen innerhalb dieses Gebietes gefördert werden.

Im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprozesses Knielingen 2030 können Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils bis Frühjahr 2016 ihre Ideen und Anregungen einbringen und so die Zukunft des Stadtteils mitgestalten. Angelaufen ist der Prozess im Frühjahr 2015 mit einer **Umfrage zur Wohn- und Lebensqualität** im Stadtteil. Angeschrieben wurden 2.000 zufällig ausgewählte Knielingerinnen und Knielinger ab 18 Jahren. Insgesamt sind mehr als 500 ausgefüllte Fragebogen in die Auswertung eingegangen. Über die Ergebnisse wird noch berichtet.

Offiziell startete die Bürgerbeteiligung dann im Juli mit dem **Ideenworkshop** im Brauhaus 2.0. Rund 180 Einwohnerinnen und Einwohner brachten ihre Wünsche und Vorstellungen für die Zukunft Knielingens ein und diskutierten in zehn Themenecken die Handlungsfelder „Natur, Stadtgrün & Klimaschutz“, „Verkehr und Mobilität“, „Kinder, Jugend und Familienfreundlichkeit“, „Öffentliche Plätze und Begegnungspunkte“ sowie „Soziales und kulturelles Leben in Knielingen“. Dabei





ging es, angelehnt an die Methode der Zukunftswerkstatt, zunächst darum, Visionen zu entwickeln und alle Wünsche, ob realisierbar oder nicht, festzuhalten und zu sammeln. Zuvor hatten die Bürgerinnen und Bürger bereits Gelegenheit, auf zwei Metaplanwänden die Stärken und Schwächen des Stadtteils darzustellen. In den Themenecken ging es dann darum, Ideen für Verbesserungen zu entwickeln. Am Folgetag fanden sich etwa 50 Interessierte zu einem **Stadtteilrundgang** ein, um auf Stärken und Schwächen des Stadtteils aufmerksam zu machen, Veränderungsideen anzuregen und städtebauliche Situationen näher zu betrachten und zu diskutieren. Dabei wurden insgesamt drei verschiedene Routen begangen: Eine Gruppe hat Alt-Knielingen südwestlich der Rheinbrückenstraße erkundet, eine weitere Gruppe hat sich auf den



Bereich östlich der Viktor-von-Scheffel-Schule konzentriert und die dritte Gruppe hat sich die Situation im westlichen Teil Knielingens angeschaut.

Im Bereich „**Verkehr und Mobilität**“ wurden diverse Vorschläge zur Verkehrsentslastung und -beruhigung formuliert, z.B. sollen Autos nur an bestimmten Tagen fahren dürfen, die Verkehrsführung und -lenkung durch neue Einbahnstraßen verbessert werden, Alt-Knielingen solle einen neuen Straßenbelag erhalten (kein Kopfsteinpflaster), viele Straßen als verkehrsberuhigte Bereiche umgebaut werden. Auch wurden Vorschläge zur Verbesserung des Radfahrens und des öffent-

lichen Personennahverkehrs formuliert. Diese reichten von veränderter Linienführung über 1-Zonen-Tarife bis hin zur Barrierefreiheit. Die Parkplatzsituation und die Ampelschaltungen waren weitere wichtige Themen. Auf Grundlage der Anregungen werden nun Vorschläge erarbeitet, die mit dem Bürgerverein und der Verwaltung rückgekoppelt und in der AG „Verkehr und Mobilität“ diskutiert und weiter ausgearbeitet werden sollen.

Im Themenbereich **„Soziales und kulturelles Leben“** wurde der Wunsch formuliert, das kulturelle Leben zu bewahren und zu erweitern, z.B. durch häufigere Straßenfeste, die Reaktivierung des Kinos, Lesungen am Bücherschrank etc. Auch der Wunsch nach einem Mehrgenerationenhaus, Bürgerbüro, Bürgerzentrum und Begegnungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Geschäften und gemütlichen Cafés wurde verschiedentlich genannt.

Stahl, Aluminium oder Edelstahl



der richtige Partner für alle
Stahl- und Metallbauarbeiten

Planung *Fertigung* *Montage*

Schlosser - und Stahlbauarbeiten
Balkone, Türen und Tore
Carport und Vordächer
Blechverarbeitung und Apparatebau

Im Bipples 25 - - - 76187 Karlsruhe
Tel. 0721-568310 - 0, Fax 0721-568310 - 30
schenk@schenk-ka.de; www.schenk-ka.de

vertrauen durch Tradition + Zuverlässigkeit!

Im Bereich **„Kinder, Jugendliche und Familienfreundlichkeit“** entwickelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Visionen eines Kinder- und Jugendzentrums in Knielingen, von Naturerlebnisräumen, einer Eisfläche auf dem Festplatz und einem Parcours für ferngesteuerte Autos. Außerdem wurden viele Anregungen zur Verbesserung der Spielplätze gegeben. Auch zum Thema Kinderbetreuung wurden Visionen entwickelt: Ganztägige Betreuung, ausreichend Kita- und Hortplätze und Ganztagsangebotsangebote. In der Zukunftsvorstellung der Knielingerinnen und Knielinger sind die Schulen in Knielingen 2030 zudem saniert und es existieren weiterführende Schulen in Wohnortnähe.

Im Themenfeld **„Öffentliche Plätze und Begegnungspunkte“** ging es um Ideen zur Aufwertung von Plätzen. Ob ein zentraler Platz entstehen soll oder nicht, wurde kontrovers gesehen. Einige waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber darüber, dass Alt-Knielingen künftig stilvoll und qualitativ saniert und beleuchtet sein soll. Die derzeit durchgeführte Erneuerung der Beleuchtung sei nicht zufriedenstellend. Es wurde darüber hinaus die Vision eines Alb-Parks und Museumsdorfs angesprochen.

Zum Thema **„Natur, Stadtgrün & Klimaschutz“** wurden Visionen von sauberer Luft und einem sauberen Knielingen geäußert. Im Fokus stand auch das Gebiet um den Knielinger See sowie Begrünungsmaßnahmen in verschiedenen Bereichen.

Auch Kinder und Jugendliche wurden in Form von **Streifzügen mit Kindern** und einem **Jugendworkshop** (nach Redaktionsschluss) in den Prozess einbezogen und haben Ideen, Wünsche und Kritikpunkte benannt. Bei den Kindern standen vor allem die Spielflächen und konkrete Verkehrssituationen im Fokus. Die Sommerpause wurde von den Büros genutzt, alle vorliegenden Informationen aufzuarbeiten und eine Struktur-, Problem- und Potentialanalyse zu erstellen, die strategische Handlungsfelder definiert und Stärken,

Schwächen, Chancen und Risiken für den Stadtteil benennt. Dieser Bericht soll dem Planungsausschuss und dem Gemeinderat noch dieses Jahr vorgelegt werden.

In verwaltungsinternen Sitzungen werden der Prozess und die Ergebnisse aus der Beteiligung regelmäßig abgestimmt. Auch die Politik sowie Multiplikatoren aus dem Stadtteil sind in den Prozess eingebunden. Damit wird sichergestellt, dass der Prozess von allen relevanten Akteuren mitgetragen wird.

Ab Oktober werden die Ideen und Visionen in **thematischen Arbeitsgruppen** konkretisiert und geprüft. Die Arbeitsgruppen treffen sich zu folgenden Terminen:

AG „Öffentliche Plätze/Begegnungspunkte“ 19. Oktober, 25. November, 19. Januar

AG „Soziales und kulturelles Leben“ 21. Oktober, 23. November, 20. Januar

AG „Natur, Stadtgrün & Klimaschutz“ 26. Oktober, 2. Dezember, 2. Februar

AG „Kinder, Jugend und Familienfreundlichkeit“ 28. Oktober, 1. Dezember, 27. Januar

AG „Verkehr und Mobilität“ 10. November, 28. Januar.

Alle Knielingerinnen und Knielinger sind eingeladen, sich im Rahmen der Arbeitsgruppen einzubringen. Die Sitzungen finden jeweils um 18 Uhr statt, montags und mittwochs immer in der Begegnungsstätte. Zu den anderen Terminen werden die Räume noch bekannt

gegeben. Um Anmeldung zu den Arbeitsgruppen wird gebeten, entweder per E-Mail an das Büro für Mitwirkung und Engagement der Stadt Karlsruhe (bme@afsta.karlsruhe.de) oder telefonisch (0721-133-1212).

Die wichtigsten Informationen zum Prozess sowie die Protokolle zu den Sitzungen sind im Internet abrufbar unter: www.karlsruhe.de/knielingen und auf facebook unter dem Stichwort Knielingen 2030.

Nicht zu verwechseln ist dieser Stadtteilentwicklungsprozess mit dem Wettbewerbs-Projekt „Zukunftsstadt Karlsruhe – SmartQuarterVision KA 2030+“, bei dem es sich, wie der Titel schon verrät, um einen Ansatz handelt, der über das Jahr 2030 hinausgeht. Gefördert wird dieses Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Wissenschaft, lokaler Politik, Wirtschaft und Verwaltung soll für die Fächerstadt eine ganzheitliche und nachhaltige Vision 2030+ entwickelt werden. Dabei setzt das Projekt auf Stadtelebene an, mit Knielingen und Mühlburg als Referenzstadtteilen. Die entwickelten Handlungsansätze sollen dann auf andere Stadteile übertragbar sein. Näheres zum Zukunftsstadtprojekt können Sie dem gesonderten Artikel entnehmen.

Die beiden Prozesse Zukunftsstadt und Stadtteilentwicklung greifen ineinander und können voneinander profitieren.



Blumen-Munz

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze
Grabanlagen und Grabpflege

76187 Karlsruhe - Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 0721 56 69 69,
Fax 0721 531 5679

Mo—Fr 8.00—18.00 Uhr
Sa 8.00—14.00 Uhr
So 10.00—12.00 Uhr

Der Blick ins Rathaus Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Der 300. Stadtgeburtstag unserer Stadt, den wir in diesem Sommer gemeinsam gefeiert haben, ist ganz sicher ein guter Moment, zurückzublicken auf das, was in den vergangenen drei Jahrhunderten in dieser Stadt Herausragendes geleistet wurde. Genauso aber ist es der richtige Zeitpunkt, den Blick nach vorne zu richten. Wir haben begonnen, Fragen zu stellen und Antworten zu suchen – zu existenziellen Herausforderungen, denen sich alle Städte und die Bürgerinnen und Bürger, die in ihnen leben, stellen müssen. Es geht dabei um die Zukunft unserer Städte, um die Zukunft Karlsruhes: Wie wollen wir künftig zusammenleben? Was braucht eine Bürgergesellschaft? Wo liegen ihre besonderen Stärken und wie kann sie diese nutzen? Wie muss ein Quartier, ein Stadtteil, wie muss eine Stadt in Zukunft geplant und gebaut werden?

Für alle diese Fragen gibt es in Karlsruhe und außerhalb hervorragende Expertinnen und Experten. Fachleute sind aber ganz sicher auch die Bürgerinnen und Bürger, die aus ihrem konkreten Umfeld heraus genauso Antworten zu diesen wichtigen Themen liefern können. In den vergangenen Monaten hat die Stadt Karlsruhe Bürgerinnen und Bür-

ger bei verschiedenen Anlässen immer wieder eingeladen, ihr außerordentlich großes Reservoir an Wissen und Kompetenz in städtebauliche Entwicklungsprozesse einzubringen. Der Erfolg gibt uns recht: Durch die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sind wertvolle Anregungen aufgenommen worden, die in der Umsetzung eine wichtige Rolle spielen. Ich möchte das an drei aktuellen Beispielen deutlich machen.

In diesen Tagen ist die Ausstellung „Die Stadt neu denken – zum Räumlichen Leitbild Karlsruhe“ in der ehemaligen Fleischmarkthalle auf dem Schlachthofgelände zu Ende gegangen. Stadtplaner und Architekten stellten dort viel beachtet ihre Ideen und Visionen für Karlsruhe vor. Dahinter steckte die Frage: Wie plant man eine Planstadt weiter? Damit sollte definiert werden, wie für die Gegenwart und die Zukunft Räume in der Stadt gestaltet, geordnet und gefördert werden können. Und dies

unter der Maßgabe, dass wir uns dem Klimawandel, einer veränderten Mobilität und der demografischen Veränderung stellen müssen – mit allen Folgen, die dies für Städte haben wird.



Natural Beauty Ihr Naturkosmetikstudio in Knielingen

Eggensteiner Str. 11
Karlsruhe-Knielingen
Tel. 0176-44759922



www.natural-beauty-knielingen.de · E-Mail: natural-beauty-knielingen@web.de

Behandlungsangebot

- Effektive Gesichtsbehandlungen mit **Naturkosmetik von Gertraud Gruber**
 - Professionelle Fachfußpflege
 - Verschönernde Hand- und Nagelpflege
 - Tiefenentspannende Fußreflexzonenmassagen
 - Wohltuende Körpermassagen
- Parkplätze und Straßenbahnhaltestelle direkt vor Ort!

Dieses Räumliche Leitbild ist auch unter starker Beteiligung der Bürgerschaft entstanden, die sich äußerst aktiv in Workshops und Planungswerkstatt eingebracht hat, um die Planer mit ihren eigenen kreativen Ideen zu „befüttern“. Herausgekommen sind Begriffe, die die Begabungen und Stärken unserer Stadt berücksichtigen und miteinander verknüpfen. Sie lauten „Klare Konturen“, „Grüne Adresse“, „Coole Quartiere“, „Starke Mitte“, „Urbane Nähe“, „Dynamisches Band“ und „Mehr Wohnen“. Dahinter verbergen sich zum Teil sehr konkrete Vorschläge, unter welchen Gesichtspunkten Karlsruhe künftig Stadtplanung betreiben soll. Die Bürgerinnen und Bürger haben maßgeblich daran mitgearbeitet.

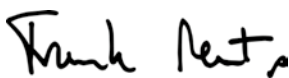
Ein zweites Beispiel: Die Stadt Karlsruhe beteiligt sich gemeinsam mit 49 anderen Städten am Wettbewerb „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Gesucht wird auch hier die ganzheitliche und nachhaltige Vision für die Stadt der Zukunft. Die Fächerstadt ist mit dem Beitrag „Zukunftsstadt Karlsruhe – SmartQuarterVision 2030+“ ins Rennen gegangen. Ziel ist eine Stadt, in der systematisch Informations- und Kommunikationstechnologien und andere innovative Technologien eingesetzt werden, um den Verbrauch von Ressourcen zu verringern, die Lebensqualität der Menschen und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft dauerhaft zu erhöhen.

Die Empfehlungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger, die an der Stadt der Zukunft mitarbeiten, sind dabei ein zentrales Anliegen. Ich möchte deshalb die Karlsruherinnen und Karlsruher auffordern, sich mit Wünschen, Vorstellungen und Ideen zu beteiligen. Wir haben dafür auch eine Internetplattform geschaffen. Sie ist unter www.karlsruhe.de/zukunftsstadt erreichbar. In der ersten Phase des Wettbewerbs wird unser Zukunftsstadt-Team gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie weiteren Stadtteil-Akteuren jeweils eine Vision für die Stadtteile Mühlburg und

Knielingen entwickeln. Sie sind in diesem Fall die Referenz-Stadtteile. Schafft es Karlsruhe unter die 20 ausgewählten Kommunen, die in die zweite Phase des Wettbewerbs eintreten, wird ein umsetzungsreifes Konzept erarbeitet. Davon werden ab 2018 in acht Kommunen sogenannte „Reallabore“ geschaffen, die erste innovative Ideen umsetzen.

Und auch bei einem dritten Projekt geht es darum, dass Bürgerinnen und Bürger im eigenen Stadtteil konkret daran mitarbeiten, dieses weiterzuentwickeln. Anfang Juli wurden die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs Zukunft Nord vorgestellt. Es geht dabei um das Gebiet östlich des Alten Flugplatzes in der Nordstadt zwischen New-York-Straße und Lilienthalstraße. Dazu haben 14 Arbeitsgemeinschaften, bestehend aus Architekten und Stadtplanern, seit diesem Frühjahr Vorschläge für ein modellhaftes und zukunftsweisendes Stadtquartier auf der rund 27 Hektar großen Fläche in der westlichen Nordstadt erarbeitet. Zuvor war im November 2014 eine Planungswerkstatt durchgeführt worden, bei der sich Bürgerinnen und Bürger aus der Nordstadt in überaus großem Maße eingebracht haben und wertvollen Input geleistet haben.

Gerade dieses Beispiel zeigt, dass es der richtige Weg ist, die Bewohnerinnen und Bewohner in unserer Stadt zu fragen, wie sie sich ihre Zukunftsstadt vorstellen – wohlwissend, dass nicht alle Ideen und Anregungen am Ende auch realisiert werden können. Wichtige Denkanstöße, um die großen Herausforderungen der Städte meistern zu können, sind es aber ganz sicher. Wir wollen diesen Weg der Beteiligung weiter beschreiten.



Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Schnitzelvarianten

Bei Schnitzel denken die meisten sofort an ein Wiener Schnitzel. Goldbraun, knusprig und unvergleichlich lecker. Doch es gibt noch jede Menge weitere Schnitzel-Rezepte. Außerdem wird der Begriff Schnitzel nicht zwangsläufig für ein paniertes Stück Fleisch genutzt, sondern allgemein für dünn geschnittene Fleischstücke ohne Knochen.

Geht es um Schnitzel-Rezepte, kommt man um das Wiener Schnitzel nicht herum. Ganz klassisch wird es aus Kalbsfleisch hergestellt, das dünn geklopft, erst in Mehl, dann in gequirtem Ei und zum Schluss in Semmelbröseln gewendet wird.

Ausgebacken wird es in heißem Schmalz. Kalorienarm ist das nicht, schmeckt dafür aber richtig gut.

Alle, die auf ihre Figur achten, bereiten Schnitzel lieber pur zu. Dafür gibt es auch

jede Menge Rezepte – zum Beispiel einfach nur gebraten oder gegrillt, mit einer würzigen Soße oder herzhaft gefüllt.

Käseschnitzel

Rezept für vier Personen.

8 kleine Scheiben Schweineschnitzel à 80 Gramm aus dem Schweinerücken, 8 Esslöffel Semmelbrösel, 120 Gramm geriebener Emmentaler, 3 Eier, 2 Esslöffel Mehl, Salz, Pfeffer, Butterschmalz.

Die Schnitzel klopfen und würzen. Danach zuerst in Mehl, dann in Ei und anschließend im Käse-Paniermehlgemisch wenden (panieren). Die Schnitzel in der Pfanne mit Butterfett goldgelb ca. drei Minuten pro Seite ausbacken. Als Beilage eignen sich Bratkartoffeln und gemischter Salat.

Rahmschnitzel

Für 4 Personen:

4 Schweineschnitzel

100 ml Brühe

250 ml Sahne

Schwarzer Pfeffer, Salz, Paprika
Mehl

Butterschmalz

Die Schnitzel klopfen, salzen, pfeffern und im heißen Butterschmalz anbraten. Die Schnitzel der Pfanne entnehmen, in ein Sieb geben und beiseite stellen.

1 EL Mehl zum Bratensatz geben und kurz aufkochen. Diese Mehlschwitze und die Brühe aufgießen, mit Pfeffer und Salz abschmecken und die Sahne hinzu geben. Nicht mehr aufkochen; nur auf Esstemperatur bringen!

Die Schnitzel hinzugeben und noch kurz ohne weiteres Kochen ziehen lassen.

Zum Servieren mit feingehackter Petersilie bestreuen. Dazu passen Spätzle, Pommes und grüner Salat.

Guten Appetit wünscht Iлона Wenzel



LUDWIG Airport Transfer-Service GmbH
Ihr
**FLUGHAFEN-
ZUBRINGER**
seit 1988

Tel.: 0721 / 562849 - las@ludwig-las.de
www.flughafentransfer-karlsruhe.de

Projekt „abschieds-weise“ – Hospizbegleitung im Haus Karlsruher Weg

Seit zwei Jahren gibt es im Haus Karlsruher Weg (HKW) das Projekt „abschieds-weise“: eine Gruppe ehrenamtlich Engagierter, die für schwerkranke und für sterbende Menschen da sind, wenn dies gewünscht und gebraucht wird. Monika Roth, Leiterin des Sozialdienstes und der Seelsorge des HKW, leitet die Gruppe. Aktuell bereiten sich 18 neue Hospizbegleiter/innen auf ihre künftige ehrenamtliche Tätigkeit vor. Sie setzen sich mit Fragen auseinander wie z. B.: Welche Anzeichen für den nahen Tod gibt es? Was nehme ich wahr, wenn ich einen Besuch mache? Wie erkenne ich, ob jemand Schmerzen hat? Welche eigenen Kräfte und Ressourcen habe ich? Wie führe ich ein Gespräch ohne Worte?

Möchten Sie sich selbst einbringen oder haben Sie Fragen zu dem Projekt? Frau Roth

steht Ihnen unter Tel. Nr. 0721/27 66 03-0 oder per E-Mail (roth@badischer-landesverein.de) als Ansprechpartnerin zur Verfügung. An einem ehrenamtlichen Engagement Interessierte sind willkommen!

Der Vorbereitungskurs findet in Kooperation mit dem Hospizdienst Karlsruhe statt. Die schon bestehenden Gruppe von Hospizbegleiter/innen, die sich regelmäßig zu Austausch und Supervision trifft, ist zum großen Teil im Haus Karlsruher Weg tätig, darüber hinaus auch ambulant in Karlsruhe unterwegs. Mit Experten aus den Bereichen Pflege, Seelsorge, Kommunikation usw. wird Neues gelernt, Bekanntes vertieft und die ersten praktischen Erfahrungen reflektiert; „nebenbei“ entstehen kostbare Momente für die eigene Persönlichkeit – das Leben zeigt sich von seiner intensiven Seite.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.30 - 19.00 Uhr

Sa: 8.00 - 14.00 Uhr



Diana's Haarwelt

Saarlandstr. 88, 76187 Karlsruhe

Tel. 07 21 56 96 96 4

SP
System
Professional

Der „beste Freund des Menschen“ zu Besuch

Der Hundebesuchsdienst in den Altenhilfeeinrichtungen des Badischen Landesvereins für Innere Mission ist für die BewohnerInnen immer ein besonderes, freudiges Ereignis. „Für unsere BewohnerInnen sind die Besuche eine persönliche Wertschätzung und eine Gelegenheit zur Kontaktaufnahme ohne Worte“, sagt Monika Roth vom Haus Karlsruher Weg zur Motivation der Hundebesuche. „Viel Aufmerksamkeit bringen sie mit und bekommen zurück: ein Lächeln, ein kleines Gespräch, einen Augenkontakt – je nach Gemütszustand erfahren beide, Mensch und Tier, wie es dem anderen gerade geht; und das tut sichtlich gut!“ „Viele demente Menschen reagieren auf Tiere besser als auf andere Reize“, weiß Iris Simon. Die Diplom-Betriebswirtin ist eine der ehrenamtlich engagierten HundebesitzerInnen im Besuchsdienst mit Tieren Karlsruhe e. V., der die Besuche durchführt. „Außerdem hat das Streicheln von Fell einen positiven Einfluss auf den Körper.“

Jeweils zwei Teams (je ein Hund + Mensch) sind in den Altenhilfe-Einrichtungen des Badischen Landesvereins für Innere Mission im Einsatz. Er ist Gründungsmitglied des Vereins, für den Iris Simon und Qualifizierungsleiterin Christiana Schmitt noch weitere MitstreiterInnen suchen: „Wir freuen uns, wenn engagierte Menschen mit eigenem Hund ein wenig Zeit investieren, um anderen eine Freude zu machen.“



Termine im Haus Karlsruher Weg (HKW), Julius-Hirsch-Str. 2 Herbst/Winter 2015

19.11., 16:15 - 17:00 Uhr	Heilige Messe
26.11., 16:15 - 17:00	Evangelischer Gottesdienst mit Projektchor
28.11., 14:30 - 16:30 Uhr	Kaffeehaus für BewohnerInnen und BesucherInnen
05.12., 10:00 Uhr	Nikolaus-Bläser im Innenhof
10.12., 16:15 - 17:00 Uhr	Heilige Messe
13.12., 16:00 - 17:00 Uhr	Adventskonzert mit jungen MusikerInnen der Deutsch-Armenischen Musikgesellschaft Karlsruhe
18.12., ab 16:00 Uhr	Weihnachtsfeier mit Gottesdienst und kleinem Weihnachtsmarkt

Wechsel in der MiRO-Geschäftsführung

Auf Dr. Hans-Gerd Löhr folgt Ralf Schairer als technischer Geschäftsführer

Bei der Mineraloelraffinerie Oberrhein (MiRO) gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung: Dr. Hans-Gerd Löhr (63), technischer Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung, beendete sein aktives Berufsleben zum 1. September. Sein Nachfolger ist Ralf Schairer.

Der 50-jährige Diplom-Ingenieur trat nach seinem Studium an der Universität Stuttgart 1991 in den ExxonMobil-Konzern ein. In den 23 Jahren, die Ralf Schairer für den Konzern tätig war, arbeitete er weltweit in leitender Funktion sowohl in Konzernraffinerien als auch in Konzernverwaltungen in Hamburg, Fairfax, Paris und Brüssel. Zuletzt war er Raffinerieleiter der Samref in Saudi Arabien (Joint Venture von ExxonMobil und Saudi Aramco). Ralf Schairer ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Dr. Hans-Gerd Löhr stand 14 Jahre lang an der Spitze der größten deutschen Kraftstoffraffinerie. In seiner Funktion engagierte er sich außerdem in verschiedenen Verbänden und Gremien. So war er 12 Jahre lang Vorsitzender der Bezirksgruppe Oberrhein der DGMK Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle e.V. und ist seit drei Jahren Vizepräsident bei der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe.

**Täglich
wechselnder
Mittagstisch**

**Nebenzimmer für
Festlichkeiten für
50 Personen**



**Gemütlicher
Biergarten**

Kurzheckweg 21
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 0721 96148641

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 11 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 10 Uhr
Dienstag Ruhetag

Eine nie dagewesene Flüchtlingswelle in Knielingen!

Ein Beitrag von Karin und Michael Niederle

Flüchtlinge aus Syrien, aus dem Irak und dem Iran, aus Eritrea und Afghanistan bestimmen heute die Schlagzeilen in den Medien. Oft haben die Menschen all ihren Besitz zurückgelassen und sich auf eine weite und beschwerliche, zum Teil lebensgefährliche Reise begeben, allein um ein besseres und vor allem ein sichereres Leben führen zu können. Wir sind tief berührt und auch bestürzt, wenn wir die Bilder sehen. Aber selbst wenn die Stadt Karlsruhe in Knielingen und Grünwinkel Wohnraum für ungefähr 160¹ Menschen angemietet hat – von einer Flüchtlingswelle kann da wirklich absolut keine Rede sein.

Die erschreckenden Fernsehbilder erinnern uns jedoch auch an eine Auffälligkeit während unserer Arbeit zum „Ortsfamilienbuch Knielingen“. Diese haben wir damals nicht weiter verfolgt, das aber jetzt nachgeholt. Geschichte ist nicht nur „Schnee von gestern“, sonst wäre sie auch kein Fach in allen deutschen Schulen. Eine bleibende Aufgabe der Geschichte ist es, uns alle daran zu erinnern, wie wir Herausforderungen der Vergangenheit gelöst haben oder nicht. Und sie stellt gleichzeitig die Frage: „Was können wir aus der Vergangenheit lernen und es in der Zukunft vielleicht besser machen?“

Nun, die Flüchtlinge, über die wir im Folgenden schreiben, haben mit den heutigen einiges gemein: auch sie waren Ausländer, sie hatten eine andere Religion und sie flohen vor Bomben, Terror und Hunger. Zugegeben, der Weg war nicht ganz so weit – die Flüchtlinge kamen nur aus der „Pfalz“. Genauer gesagt aus dem Herzogtum Pfalz-Zweibrücken, denn dazu gehörte vor etwa 220 Jahren der

größte Teil der heutigen Südpfalz um Kandel, Wörth und Germersheim.

Wir schreiben das Jahr 1794, was war geschehen? Seit 1789 herrschte in Paris Unruhe. Das Volk war durch stark gestiegene Brotpreise massiv vom Hunger bedroht. Seit dem 10. Juli wurden Zollhäuser rund um Paris in Brand gesteckt. Grund war die Hoffnung, dass die Waren in der Stadt billiger würden, wenn keine Binnenzölle mehr erhoben würden. In der Nacht vom 20. auf den 21. Juni hatte der französische König Ludwig XVI. vergeblich versucht, mit seiner Familie aus Paris zu fliehen. Der „Sturm auf die Bastille“ am 14. Juli 1789 war schließlich symbolischer Auftakt der Französischen Revolution.

Gleich nach der Zerstörung der Bastille verließen der jüngere Bruder König Ludwigs, der Graf von Artois (später Karl X.) und die Prinzen Condé und Conti Frankreich, um in Deutschland und Italien Zuflucht zu suchen. Ihnen folgten viele Edelleute und Offiziere. Als die Wogen der Revolution immer höher schlugen, folgte 1791 auch der ältere Bruder König Ludwigs, der Graf der Provence (später Ludwig XVIII.) mit seinen Anhängern. Die Prinzen suchten Hilfe an den französischen Höfen und fanden dort auch Gehör. Im August 1791 erklärten sich zunächst Preußen und Österreich bereit, weiteren Übergriffen der Revolution

AutoglasZentrale Knielingen

- **Autoglas-Soforteinbau** (in Erstausrüsterqualität)
- **Steinschlag-Reparaturen** (kostenlos bei TK)
- **Sonnenschutzfolien**
- **Hol- und Bringservice**
- **Direktabrechnung mit Versicherungen**

Sudetenstr. 1 (neben der AVIA-Tankstelle), 76187 Karlsruhe-Knielingen

Tel.: 0721 / 56 29 22

¹ www.ka-news.de

mit vereinten Kräften entgegen zu treten. In Koblenz, der Residenz des mit dem französischen Königshaus verwandten Kurfürsten von Trier, hatte sich mittlerweile ein kompletter französischer Hof gebildet. Der Marquis de Boilleé leitete die militärischen Angelegenheiten und Prinz Condé hatte mit der Formation eigener Korps begonnen. Als im Juli 1792 der Herzog von Braunschweig seine Truppen am Rhein sammelte, standen bereits 1.400 Mann unter den Grafen von Provence und Artois bei Bingen sowie 6.000 Mann unter Prinz Condé in Kreuznach.

Das Condésche Corps wurde dem österreichischen General Wurmser unterstellt, der bei Heidelberg Truppen versammelte. Im Frühjahr 1793, als die Französische Republik langsam militärisch bedrohlich wurde und die Gefahr am Wiener Hof erkannt wurde, erhielt Wurmser den Oberbefehl über die kleine kaiserlich-königliche Oberrhein-Armee (29.000 Mann stark). Am 31. März 1793 überquerte er den Rhein bei Ketsch und rückte am 1. April 1793 in der von der französischen Rhein-Armee unter Divisionsgeneral Custine kampflos überlassenen Domstadt Speyer ein. Am 3. April griff er die südlich von Germersheim stehenden Nachhut der französischen Rhein-Armee bei Bellheim, Hördt und Leimersheim erfolgreich an und warf sie auf die Festung Landau in der Pfalz zurück. Zur Deckung der Belagerung von Mainz, welche seit dem 10. April 1793 unternommen wurde, musste sich Graf von Wurmser durch einen kaiserlichen Befehl aus Wien mit weiteren Unternehmungen zurückhalten und war in der Linie Landstuhl-Kaiserslautern-Germersheim zu einer Art Stillhalten und Beobachten verdammt. Condé überschritt den Rhein am 14. Juli bei Philippsburg. Er griff aber erst im August, nachdem Mainz kapitulierte, in die Operation zur Vertreibung der Republikaner aus dem Bienwald ein. Er vertrieb den Feind aus Wörth und drang bis Hagenbach vor. Den Angriff auf die Weißenburger Linien unterstützte er durch die Erstürmung von Bergzabern

und Dörrenbach. Wurmsers auf 43.000 Mann verstärkte Truppen rückten nun im Elsass vor und nahmen Stellung hinter der Zorn. Mit seiner Oberrhein-Armee griff er dann am 13. Oktober 1793 in sieben Angriffskolonnen die für unüberwindlich gehaltenen französischen Weißenburger und Lauterburger Linien an und erstürmte diese. Die unter Kommando von Divisionsgeneral Carlen stehende französische Rhein-Armee zog sich nach einem Verlust von 2.000 Gefallenen und Verwundeten, 1.000 Gefangenen, 31 Geschützen und 12 Fahnen bis unter die Mauern von Straßburg zurück. Im Vertrauen auf den Beistand der Preußen verharnte Wurmser in seiner weit vorgeschobenen und auseinandergezogenen Stellung, bis die mächtige französische Gegenoffensive zum Entsatz² der Festung Landau am 22. Dezember ihren rechten Flügel erdrückte.

Hauptsächlich durch den fehlenden Willen des preußischen Oberbefehlshabers, Feldmarschall Herzog von Braunschweig zu kräftigen Schlägen war dem Gegner die Zeit gelassen worden, die Rhein- wie auch die Mosel-Armee unter neuen tüchtigen Befehlshabern, Pichegru und Hoche, auf rund 100.000 Mann zu verstärken. Trotz seiner Niederlage vor Kaiserslautern ging Hoche schon am 13. Dezember 1793 wieder mit der Rhein-Armee unter Pichegru zum gemeinsamen Stoß gegen die Oberrhein-Armee unter Wurmser vor. Nach pausenlosen Angriffen wurden Wurmsers ruinierte und total ermattete Bataillone am 22. Dezember 1793 bei Wörth und Fröschweiler sowie am 26. Dezember 1793 am Geisberg bei Weißenburg entscheidend geschlagen. Zu spät hatte der Herzog von Braunschweig mit zu geringen Kräften Hilfe geleistet. Jetzt konnte er nur noch den Rückzug der Oberrhein-Armee auf das rechte, badische Rheinufer decken.

Die Weihnacht des Jahres 1793 war für die

2 Entsatz: Entsatz ist eine militärische Operation, um eine Truppe von außen aus einer Einschließung zu befreien und ihr dadurch wieder Handlungsfreiheit zu verschaffen.

südpfälzische Bevölkerung ganz und gar kein friedliches Fest. Der Rückzug löste eine riesige Fluchtwelle unter der Bevölkerung aus. Viele Elsässer und Pfälzer versuchten sich vor dem Einmarsch der Franzosen in Sicherheit zu bringen. Am 27. Dezember setzten fast alle katholische Wörther, insgesamt etwa 240 Personen, mit ihren Booten über den Rhein und baten in Knielingen um Asyl. Die Katholiken mussten befürchten, dass sie ihre Religion nicht mehr ausüben durften. Am 7. November 1793 war in Frankreich die christliche Zeitrechnung abgeschafft und der „Kult der Vernunft und Natur“ anstelle des christlichen Glaubens verordnet worden. Viele Katholiken beschlossen deshalb, lieber Haus und Eigentum zu verlassen und sich dem ungewissen Schicksal der Emigration als den Drangsalen einer Verfolgung auszusetzen. Ihren Lebensunterhalt bestritten sie notdürftig mit Holzfällerarbeiten und Feldbau. Materielle Not und das Emigrantenschicksal ließ aber bald viele Wörther ihre Entscheidung wieder bereuen. Vor ihnen waren bereits 224 von 275 Seltzer Familien, 15 Pfortzer, 30 Neuburger und eine unbekannte Zahl von Hagenbacher und Berger Familien an das rechte Rheinufer geflohen. Doch wohin sollten sich die bedauernswerten Flüchtlinge wenden? Wer würde ihnen Unterkunft bieten? Wer war dazu angesichts des beschränkten Wohnraums der damaligen Zeit überhaupt dazu in der Lage? Insgesamt 240 Wörther fanden schließlich in mehreren badischen Orten eine Bleibe. **„Besonders die Hilfsbereitschaft der Knielinger muss herausgestellt werden“**³. Das Nachbardorf Knielingen, das im Lauf der Jahrhunderte manche Fehde wegen der Fischgründe mit Wörth hatte, nahm die meisten Flüchtlinge auf. In einem Brief an den Herzog von Zweibrücken gaben sie bald als Ausstellungsort „Wörth am Rhein, gegenwärtig in Knielingen“ an. Nachdem die Emigranten notdürftig Unterkunft gefunden hatten, blieb die Frage, wovon

sie ihren Lebensunterhalt bestreiten sollten. Die Schultheißen von Hagenbach, Pfortz (Maximiliansau) und Berg erhielten Anfang April 1794 die Erlaubnis, in einem kleinen Bereich des „Gediegen-Bieberswörth-Waldes“ eine Partie Holz zur Unterstützung der geflüchteten Bürger zu fällen und zu verkaufen. Auch den Wörthern waren einige rechtsrheinische Gemeindewälder verblieben, in denen sie ebenfalls Holz schlagen durften. Die Erlöse reichten nicht sehr lange, aber die Wörther hatten Glück im Unglück. Die beiden zu Pfalz-Zweibrücken gehörenden Rheininseln Riederhecke und Stangenwörth waren von den Franzosen unbesetzt geblieben, weil sie auf badischer Seite lagen. Auf der 300 Morgen großen Riederhecke waren in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts von den Wörthern Felder angelegt und bebaut worden. Diese Felder lagen nun genau vor ihrer Haustür.



**maßschneiderei und
änderungsservice
meisterbetrieb**

termine unter
telefon + fax
0 7 2 1 / 5 6 4 2 2 3

donnerstag und freitag
10:30 - 13:00/14:30 - 17:00 uhr

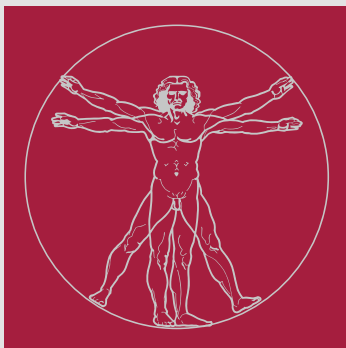
Die Knielinger Physiotherapie bald auch in Knielingen 2.0

Seit fast zwei Jahrzehnten gehört „Die Knielinger Physiotherapie“ zu einem festen Bestandteil im alten Ortskern von Knielingen. In den vergangenen Jahren ist unser Stadtteil stark gewachsen und auch wir wachsen mit. Nach dem Motto: „Hier steht der Mensch im Mittelpunkt“ wollen wir unser physiotherapeutisches Angebot durch einen zweiten Standort erweitern.

In der Sudetenstraße Ecke Curjel- u.-Moser-Straße entsteht ein viergeschossiges Wohngebäude mit barrierefreien Gewerbeflächen im Erdgeschoss. Dort wird sich „Die Knielinger Physiotherapie“ zusätzlich zum bisherigen Standort in der Saarlandstraße niederlassen. Voraussichtlich ab Frühjahr/Sommer 2016 werden die neuen hellen Räumlichkeiten auf einer Fläche von fast 400 m² bezugsfertig sein.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Wir freuen uns, Sie in einer freundlichen und entspannten Atmosphäre in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Dirk Bechtold & Kirsten Müllerschön
und das Team der Knielinger Physiotherapie



**Die Knielinger
Physiotherapie**

*„Hier steht
der Mensch
im Mittelpunkt.“*

Die Knielinger Physiotherapie

Bechtold & Müllerschön

Saarlandstr. 74

76187 Karlsruhe

Tel.: 0721-56 31 44

Fax: 0721-956 30 63

www.knielingerphysiotherapie.de

info@knielingerphysiotherapie.de

**Kreuz
Apotheke**

Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstr. 73 · Tel. 56 75 42 · Fax 56 18 82

Ein Kundenparkplatz ist für Sie reserviert!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 12:30 Uhr

Mit Abteilung Sanitätshaus
Ihr Gesundheitszentrum im Herzen von Knielingen

Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine: Der Fächerblick

Karlsruhe. Eine Stadt erleben

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Karlsruhe! „Welche drei Orte in deiner Nachbarschaft machen deine Wohngegend für dich lebenswert?“, diese Frage hatte Fotokünstler Stefan Dinter verschiedenen Karlsruherinnen und Karlsruhern gestellt. Er hat 63 Karlsruher nach für sie wichtigen Plätzen befragt und davon Fotos gemacht. Das war mal eine Kuh, ein Briefkasten, eine Sitzbank oder es waren Boule-Kugeln auf dem Scheffelplatz. Die Orte sollten innerhalb von fünf Minuten von der Wohnung her erreicht werden können. Es entstanden so durch die rein subjektive Auswahl fantastische Blickwinkel auf Details, die den Lebensraum Karlsruhe reizvoll darstellen. So reizvoll, dass ich Ihnen den Fotoband et- was vorstellen möchte.



Bildband „Karlsruhe. Eine Stadt erleben. Fotografien Stefan Dinter“ (172 Seiten, Hardcover, Lindemanns Bibliothek Band 234, ISBN 978-3-88190-820-7, 19,95 €)

Die ausgewählten Orte wurden ebenso portraitiert wie die Personen selbst. In der Kombination entwickelte sich ein doppeltes „Stadtportrait“: das seiner Bewohner ebenso wie das seiner als positiv wahrgenommenen Orte. Entstanden ist daraus ein bemerkenswerter Bildband **„Karlsruhe. Eine Stadt erleben. Fotografien Stefan Dinter“**. Im Sommer des Jubiläumsjahrs 2015 hatte das Architekturschaufenster in der Waldstraße 8 eine Auswahl der Arbeiten ausgestellt, das ein alternatives Bild von der Stadt präsentierte.

Lebensqualität greifbar gemacht

Nicht die allgemein üblichen „repräsentativen“ Sehenswürdigkeiten wie Pyramide, Schloss, Fächer, Weinbrenner-Architektur oder KIT und Technologie standen im Vordergrund, sondern stattdessen Orte und Menschen, mit deren Darstellung es dem Fotografen gelang, die Lebensqualität in den verschiedenen Stadtvierteln greifbar machen. In der Ausstellung fügten sich die Fotografien wie Puzzlestücke zu einem etwas anderen „Stadtportrait Karlsruhes“ zusammen.



Ungewohnte Perspektiven

Die ungewohnten Perspektiven der Fotos vermitteln oft ein anderes Sehen. Beim alten Friedhof an der Kapellenstraße bilden die alten Grabsteine nur einen verwaschenen Hintergrund, während im Vordergrund die Ecke eines Fußballtors praktisch einen ganzen Fußballplatz markiert, den die Oststadtjugend gerne nutzt, der für sie das Wichtige ist. Auf einem anderen Foto wird ein blauer Holzstuhl gezeigt, festgebunden an der Stange des Haltestellenschildes der Bushaltestelle Stephani- enbad. Der Stuhl zeigt praktizierte Solidarität. „Typisch für Beiertheim“ heißt es dazu im Be- gleittext.

Das Thema urbanes Leben bestimmt die Ar- beiten Dinters. Er zeigt, wie sich Menschen ihr Umfeld aneignen, wie sie sich darin einrichten und wie sie dadurch ihr Umfeld mit prägen. Die Auswahl der Stadtteile im Fotoband ist auf den Kernbezirk der Stadt beschränkt, von der Oststadt bis zu Mühlburg, von der Nordstadt bis zu Rüppurr. Durlach und andere Stadtteile fehlen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Prof. Dr. Wolfgang Fritz
AKB-Vorsitzender



DIE gibt's nur bei uns:
Goldhähnchen

stets frisch zubereitet, dazu frisches Brot und unser hausgemachter Dip nach Omas Rezept!

Hermann-Köhl-Straße 32 • Karlsruhe-Knielingen
Tel. 0721-47046555

Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag ab 15 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 12 Uhr
Montag Ruhetag



**Unser gemütlicher
Biergarten**

**Alle Speisen auch
zum Mitnehmen!**

www.huehnerstallknielingen.de

25 Jahre „Am Sandberg“

Die „Am Sandberg“ haben am 12.09.15 das 25-jährige Jubiläum zum Bestehen ihrer recht besonderen Reihenhause-Wohnanlage gefeiert. Es galt nicht zuletzt auch die guten Beziehungen zueinander, über alle drei Häuserabschnitte hinweg zu pflegen bzw. zu festigen.

Was lag da näher, als zu solch einem Jubiläumsanlass die Gelegenheit zu nutzen und trotz teilweise Regenwetter unter den Carports zusammen zu rücken und bis in die späte Nacht hinein zu feiern und sogar zu tanzen. Dank der selbstgemachten köstlichen Salate, Beilagen und Nachtische sowie des gesponserten reichlichen Angebots an Kesseltulasch, Grillwürstchen und Fassbier musste keiner nüchtern bleiben. Dank gilt auch den entfernteren unbeteiligten Nachbarn, dass sie dies ohne vernehmbare Beschwerden zuließen und Verständnis zeigten.

Die Bewohner „Am Sandberg“ haben ihre gute Beziehung zueinander bekanntlich schon anlässlich der Neugestaltung des früheren VFB-Geländes bewiesen und mittels einer impulsiv gegründeten Interessengemeinschaft ihre Spielstraße erfolgreich verteidigt.

Das insgesamt 16.000 Quadratmeter umfassende ehemalige Areal der „Blechbüchse“ und dann 1985 abgebrannten Kunststoffabrik konnte dank eines idealen Konzepts der damaligen TU (Technische Universität) Karlsruhe zu einer Wohnanlage mit drei Bauabschnitten und weitgehend u-förmig angeordneten Rei-



**Medizinische podologische
Fußpflegepraxis**

Maria Schorpp

**Saarlandstraße 85
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 56 45 45
email: info@podologiepraxis-schorpp.de**



henhäusern umgewidmet und im Jahre 1990 endgültig fertiggestellt werden. Die damalige Projektentwicklerin, die Wolf + Diefenbach GmbH Ettlingen, die auch den Verkauf der insgesamt 43 Häuser bewerkstelligte, ließ es sich daher nicht nehmen, ihren Beitrag zum Jubiläumsfest zu leisten.

Renate May



Aktuelle Gerichtsentscheidungen, vorgestellt, erläutert und kommentiert von Herrn Rechtsanwalt Heinrich Sommer, Herrenalber Straße 45, 76199 Karlsruhe, Tel.: 88 78 56; E-Mail: anwalt@heinrich-sommer.de; Homepage: www.heinrich-sommer.de

Juristen und insbesondere Richter sehen sich immer wieder mit Sachverhalten und Konstellationen konfrontiert, mit denen selbst der weiseste und vorausschauendste Gesetzgeber nicht zu rechnen vermag.

Hier ein Urteil des Amtsgerichts Göttingen aus dem Jahre 2014 (Az.: 40 F 9 / 14 AD):

Die Lebenspartnerin darf auch ein aus einer Samenspende hervorgegangenes Kind einer Frau adoptieren. Seit mehr als einem Jahr ist für Schwule und Lesben die Sukzessiv-adoption möglich. Bringt also ein Elternteil ein adoptiertes Kind mit in eine eingetragene Partnerschaft, so darf der andere Partner ebenfalls das Kind adoptieren. Bisher noch ausgeschlossen ist für Homosexuelle die gemeinschaftliche Adoption – was einigermaßen unverständlich erscheint, wenn auf der anderen Seite ein Kind in zwei Schritten von den gleichen Menschen sehr wohl adoptiert werden darf. So entstehen lediglich höhere Kosten und längere Wartezeiten für die „Eltern“ und weniger Sicherheit für die Kinder! Wie aber verhält es sich, wenn bei zwei Frauen die eine ein durch anonyme Samenspende gezeugtes Kind mit in die Partnerschaft bringt? Theoretisch müsste ja der leibliche Vater in dieses Adoptionsverfahren einbezogen werden. Dies ist jedoch bei einer anonymen Samenspende kaum möglich.

Das Amtsgericht Göttingen hat in einem solchen Falle entschieden:

Das Kind wächst hier in einer stabilen Lebenspartnerschaft auf. Für das Kindeswohl gibt es eine positive Prognose. Bereits seit dem Tag der Geburt hat sich ein Eltern-Kind-Verhältnis zwischen den beiden Frauen und dem Baby aufgebaut. Der leibliche Vater des

Kindes spielt dabei keine Rolle. Es ist davon auszugehen, dass ein anonymer Samenspende auf sein geschütztes Beteiligungsrecht von vorne herein verzichtet hat. So sachgerecht und nachvollziehbar diese Entscheidung des Amtsgerichts Göttingen im Ergebnis auch sein mag, die Argumentation erscheint jedenfalls in mehrfacher Hinsicht zumindest fragwürdig. Der leibliche Vater des Kindes spielt bei einer solchen Aktion keine Rolle, wohl aber die Partnerin der Mutter, eine für das Kind völlig fremde und völlig unbeteiligte Frau.

Das Amtsgericht Göttingen versucht über diese Problematik hinweg zu kommen, indem es die These aufstellt, „dass ein anonymer Samenspende ohnehin auf sein geschütztes Beteiligungsrecht von vorne herein verzichtet hat“. Jedoch auch diese „Eselsbrücke“ ist wenig überzeugend. Ein solcher Verzicht kann wohl kaum stillschweigend zustande kommen, sodass jeder potentielle Kandidat vor seiner Spende zumindest über den Verlust seiner geschützten Beteiligungsrechte aufgeklärt werden müsste, und selbst die Wirksamkeit und Zulässigkeit eines solchen in die Zukunft gerichteten pauschalen Totalverzichts begegnet im Hinblick auf § 1626 BGB erheblichen rechtlichen Bedenken. § 1626 Abs. 1 Satz 1 lautet wie folgt: „Die Eltern haben die Pflicht und das Recht, für das minderjährige Kind zu sorgen (elterliche Sorge). Diese grundsätzlichen Rechte und Pflichten, die den Eltern gemeinsam zustehen, also auch dem Vater, können wohl nicht stillschweigend entzogen und auf dritte Personen übertragen werden. Etwas anderes kann allenfalls dann gelten, wenn der potentielle Kandidat vor seiner Spende nachweislich und vollumfänglich aufgeklärt und seine Verzichtserklärung schriftlich fixiert und festgehalten wurde.“

Und dies dürfte wohl gängige Praxis sein.



Neu:

Das AWO Seniorenzentrum Knielingen 2.0

Endlich ist es soweit. Im November 2015 eröffnet das neue Seniorenzentrum Knielingen 2.0 in der Sudetenstraße 45. Das Haus bietet 66 Bewohnerinnen und Bewohnern ein neues Zuhause.

Die VOLKSWOHNUNG GmbH ist die Bauherrin und Eigentümerin des Objekts, die AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH ist Pächterin und Betreiberin. Das dreigeschossige moderne Gebäude verfügt über eine Nutzfläche von ca. 3626 m². Alle Zugänge sind ebenerdig, die Türen haben automatische Öffnungsvorrichtungen; zudem gibt es zwei Aufzüge. Das ansprechend gestaltete Foyer im Erdgeschoss hat eine raumhohe Glasfassade und schafft dadurch eine Verbindung zum Aufenthaltsbereich im begrünten Innenhof und zur Straßenseite.

Außerdem verfügt das Haus über ein großes Gartengelände, das zum Verweilen einlädt und einen Ort der Ruhe und des Wohlfühlens bietet. Im Gegensatz zu herkömmlichen Pflegeheimen gibt es in unserem Haus keine Pflegestationen. In sechs Hausgemeinschaften leben jeweils elf pflegebedürftige Menschen, die rundum betreut und versorgt werden. Die modern eingerichteten Einzelzimmer sind inklusive Dusche und WC ca. 22 m² groß. Alle Zimmer sind mit modernster Technik, Kabel, Internet, Schwesternruf etc. ausgestattet. Jede Hausgemeinschaft verfügt über eine funktionale und behindertengerecht eingerichtete Küche und einen großzügig ausgestatteten Wohn- und Aufenthaltsbereich. Außerdem bietet das Haus einen multifunktional einsetzbaren Raum für Therapieangebote, Feierlichkeiten, Physiotherapie etc. sowie über Räume für Friseur und Fußpflege.

Das Hausgemeinschaftsmodell schafft in kleinen Wohneinheiten familienähnliche Wohnlichkeit und bietet eine hohe Betreuungsqualität. In jeder Hausgemeinschaft wird eigenständig gekocht, die Hauswirtschaft organisiert und der Tag gemeinsam verbracht.

Hauswirtschaftliche Fach- und Präsenzkkräfte gestalten gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern den „Haushalt“ und organisieren den Alltag. Engagiertes und qualifiziertes Pflegepersonal übernimmt die notwendige pflegerische Versorgung. Im Gegensatz zum konventionellen Pflegeheim ermöglichen die Hausgemeinschaften eine individuelle und persönlichere Pflege und Betreuung. Das direkte Erleben und gegebenenfalls die unmittelbare Teilnahme an den in der Hausgemeinschaft anfallenden Arbeiten, z. B. kochen, gibt das Gefühl des früher gewohnten Lebensalltags, des Gebrauchtwerdens, zurück. Das Pflege- und Betreuungspersonal kann so sehr viel intensiver und persönlicher auf die Belange des Einzelnen eingehen. Ergänzt wird unser Angebot durch gezielte, aktivierende Beschäftigungsmöglichkeiten und die Berücksichtigung individueller Bedürfnisse. Vor allem Menschen, die an Demenz erkrankt sind, profitieren hierbei in erhöhtem Maße vom direkten Kontakt zu den Bezugspersonen.

Das Seniorenzentrum Knielingen soll von Anfang an ein fester Bestandteil des Stadtteils Knielingen werden. Deshalb wollen wir eng mit den ansässigen Vereinen zusammenarbeiten und entsprechende Unterstützung erhalten. Unser Haus soll ein offenes Haus für alle sein. Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, die Angehörigen, die Besucherinnen und Besucher, für unsere Mitarbeitenden, für alle die sich gerne ehrenamtlich engagieren wollen, die bei uns Veranstaltungen und vieles mehr durchführen wollen. Wir freuen uns sehr auf ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben und auf rege Unterstützung durch die Knielinger Bevölkerung und deren Vereine.

Gerne steht Ihnen unser Heimleiter, Marek Piecha, unter der Telefonnummer 0151 50998738 oder per email m.piecha@awo-karlsruhe.de für weitere Informationen oder ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Clarissa Simon (AWO Karlsruhe)

Strom selbst erzeugen

Eine Photovoltaikanlage online pachten und umweltfreundlichen Strom erzeugen.

Möchten Sie sich in Zukunft weitgehend selbst mit erneuerbaren Energien versorgen? Würden Sie gern Ihren eigenen Strom mit einer Solarstromanlage erzeugen? Die Stadtwerke Karlsruhe bieten mit „Mein Solardach“ ein Pacht-Modell für Kunden an, das einfach und komplett online abzuwickeln ist. Diese Lösung ist ideal für alle, die eine Photovoltaik-Anlage auf ihrem Dach installieren möchten, aber die Investitionskosten, den planerischen Aufwand und das technische Risiko scheuen, die mit dem Bau einer solchen Anlage verbunden sind. Statt tausende Euro auf einen Schlag zu investieren, pachten die Kunden die Anlage für einen festen Betrag pro Monat. Damit entfallen die Finanzierungskosten. Für die Kunden liegt der Vorteil außerdem im Service. Die Anlage wird regelmäßig gewartet, Reparaturen übernehmen die Stadtwerke Karlsruhe.

Erfüllung des Erneuerbaren-Wärme-Gesetzes

Mit dem gepachteten Solardach können die Kunden ihren eigenen Strom produzieren und zum Großteil auch selbst verbrauchen. So senken sie dauerhaft ihre Stromkosten, schonen



Kunden der Stadtwerke Karlsruhe können nun ganz einfach online eine Solaranlage pachten.

nen die Umwelt und leisten einen Beitrag zur Energiewende vor Ort. Der vom Kunden nicht selbst genutzte Solarstrom wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist und nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz vergütet. Ein weiterer Pluspunkt: Auch eine gepachtete Solaranlage gilt als Ausgleichsmaßnahme zur Erfüllung des baden-württembergischen Wärmegesetzes. Danach müssen Hausbesitzer in Baden-Württemberg seit Juli 2015 bei einer Heizungssanierung 15 Prozent der Wärmeherzeugung mit erneuerbaren Energiequellen decken oder die Energieeffizienz mit anerkannten Ausgleichsmaßnahmen steigern.



Rad-Punkt



Fahrräder, Service, Reparatur und Zubehör, es gibt Unterschiede...

www.Rad-Punkt.de

Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe

Tel: 0721-966 99 282, info@rad-punkt.de

Öffnungszeiten:

Di.+Do. 09.30-12.00 Uhr
Di.-Fr. 13.30-18.30 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr



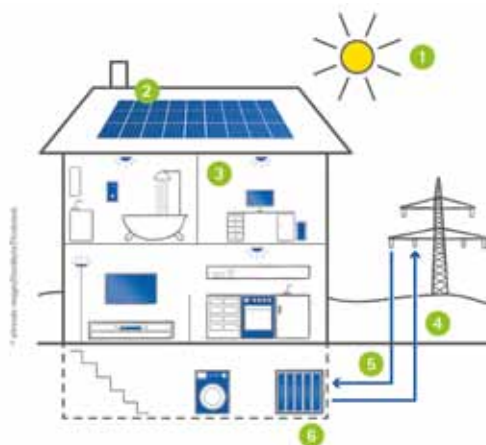
Die PV-Anlage wird durch ein Partnerunternehmen der Stadtwerke auf dem Dach des Kunden errichtet. Die Stadtwerke übernehmen danach die Betriebsführung und Instandhaltung. Die Kunden müssen sich um nichts kümmern. Auch die technischen Risiken übernehmen die Stadtwerke Karlsruhe.

Solardach-Rechner im Internet

Die Stadtwerke Karlsruhe bieten seit vielen Jahren Contracting-Lösungen zum Beispiel für Blockheizkraftwerke an und haben daher umfassende Erfahrung mit dieser Art der Energiedienstleistung. Neu ist die Abwicklung des gesamten Prozesses im Internet. Interessierte können unter www.stadtwerke-karlsruhe.de mit dem Solardach-Rechner ihre optimale Anlagenleistung berechnen und werden über die monatliche Pachtrate und die Ersparnis durch geringere Stromkosten informiert. Wie hoch sie ist, hängt vor allem davon ab, wie stark die Kunden ihren Stromverbrauch nach den Produktionszeiten der Solaranlage richten können. In der Regel kann ein Eigenverbrauch von 30 bis 40 Prozent abgedeckt werden. Damit lassen sich bei einem Einfamilienhaus mit Südausrichtung und einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden pro Jahr über die gesamte Lebensdauer der Anlage und nach Abzug der monatlichen Pacht rund 100 Euro jährlich einsparen.

Die Energie-Experten der Stadtwerke Karlsruhe beantworten gerne Ihre Fragen unter der Telefonnummer 0721 599-2121 oder per Mail an energieberatung@stadtwerke-karlsruhe.de.

So funktioniert das Solardach mit den Stadtwerken Karlsruhe:



- 1 Durch die Sonneneinstrahlung ...
- 2 produziert Ihr Solardach Strom ...
- 3 den Sie im Haus verbrauchen.
- 4 Erzeugt die Anlage mehr Strom als Sie benötigen, erhalten andere Kunden in der Region Ihren umweltfreundlichen Sonnenstrom. Dafür bekommen Sie von uns eine Vergütung.
- 5 Verbrauchen Sie mehr Strom als das Solardach produziert, dann sind Sie über das öffentliche Netz jederzeit sicher versorgt.
- 6 Optional können Sie Ihr Solardach auch um eine Speicherlösung erweitern. Somit speichern Sie tagsüber Solarstrom, den Sie dann verbrauchen, wenn die Sonne mal nicht scheint.



www.brauhaus-20.de
DER LINK ZUM DRINK

BRAUHAUS2.0 DER ORT ZUM ESSEN, TRINKEN & FEIERN

mit frisch zubereiteten Speisen aus Produkten der Region und BIO-Bier vor Ort im Sudhaus für Sie gebraut.

Egon-Eiermann-Allee 8 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
T. 0721.47050220 · info@brauhaus-20.de
Täglich von 11 - 24 Uhr geöffnet!

Der letzte Schäfer in Knielingen

Emil Siegel, Litzelaustraße 3

Unsere Vorfahren haben durch das Hüten von Schafen die Landschaft genutzt und gestaltet. Und auch heute noch übernehmen die Schäfer und ihre Schafe wichtige Aufgaben bei der Erhaltung unseres Landschaftsbildes: In Knielingen war das 1963 mit dem Abschied von Emil Siegel vorbei.

Langsam übernahmen Maschinen die Mäharbeiten an Deichen und Wiesen. Aber ohne die Schäfer und ihre Herden ist unsere Heimat ein bisschen ärmer geworden.

Die Vorfahren

In der Familie wird erzählt, dass die Siegels in der Zeit vor 1800 als Wanderburschen im Zimmermanns-Handwerk aus dem Markgräfler Land aus Kandern zu uns nach Knielingen gezogen sind. Der Stammbaum der Siegels nennt Jakob Siegel *1810, Wilhelm Siegel *1844, Karl-Wilhelm Siegel *1872 und Wilhelm Siegel *1896 als Zimmerleut. Wilhelm Siegel ist am 26.9.1916 an der Somme in Frankreich gefallen. Darum wählte Emil Siegel *04.02.1900 zuerst den Beruf des Zimmermanns im elterlichen Geschäft.

Der Schäfer Emil Siegel

Emil wuchs mit drei Geschwistern auf: Wilhelm *1896, Emma *1898 und Luise *1910.

Emil verunglückte mit 21 Jahren in seinem Beruf am rechten Arm und konnte sein Handwerk im elterlichen Geschäft in der Eggensteiner Str. nicht mehr ausüben. Seine Schwester Emma ist schon sehr früh mit 13 Jahren verstorben und sein Bruder Wilhelm mit 20 Jahren in Frank-

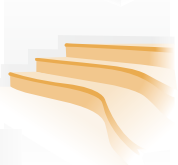
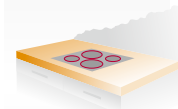
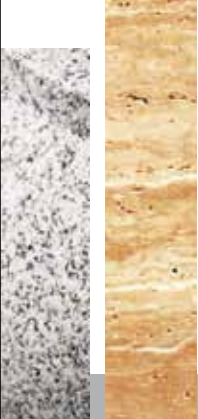
reich gefallen. Die jüngere Schwester Luise heiratete 1930 einen Bäcker aus Neureut, sie übernahmen eine Bäckerei in der Heckerstraße. Emil entdeckte schon früh seine Begabung für den Beruf des Schäfers, als er sich in der von Landwirtschaft geprägten Berufswelt von Knielingen umschaute. 1929 kaufte er das 1899 erbaute Haus mit Scheune in der Litzelaustr. 3 seinem Vater Karl Wilhelm Siegel für 10.000 Goldmark ab. 1983 ist das Gebäude aufgestockt worden und die typischen Dachgauben verschwanden.

In seiner Ehe mit Luise geb. Ganz aus Daxlanden wurden drei Töchter geboren, zuerst



Emil Siegel, 1940

www.steinmetz-oberle.de



OBERLE
NATURSTEINBETRIEB

- Grabmale • Küchenplatten
- Fensterbänke • Treppen
- Böden • Skulpturen • Brunnen

07247 4132
Gewerbering 6
76351 Linkenheim-Hochstetten

über 50 Jahre Design in Stein



25.08.1955 Ursula, Marianne, Helga, Annette in der Litzelau

Irma *1923, dann in der Litzelastr. 3 Erika* 1931, und Ursula * 1942.

Die Schafherde wurde zusehends durch Züchtung immer größer, sodass vor 1939 noch zwei weitere Schäfer eingestellt wurden für insgesamt drei Herden mit 1560 Schafen. Im April 1945 haben die Franzosen nach Einmarsch in Knielingen die gesamten Herden beschlagnahmt und in die Knielinger Kaserne getrieben. Emil Siegel wehrte sich bei seiner Gefangennahme in der Rheinkaserne dagegen vergeblich. Nach dem Krieg kämpfte er weiter für eine Entschädigung mit den Behörden.

Aber weil der Raub noch vor Kriegsende stattfand, fiel er unter das Kriegsrecht. Im November 1945 bekam Emil Siegel auf Bezugsschein wieder 58 Schafe, welche natürlich bezahlt werden mussten.

Schon in der ersten Nacht wurden aus der Herde drei Schafe gestohlen, vermutlich von ehemaligen Kriegsgefangenen. In der Landwirtschaft gab es viel Arbeit, damit die Schafe auch im Winter genügend Futter hatten. Im Stall standen zwei Pferde, drei Milchkühe, Hühner, Hasen, Tauben. Die Äcker in der Kirchau und Dürbis wurden mit Rüben und Hafer bestellt, außerdem hatte die Familie drei Hektar Pachtgelände von der Stadt. Die Dürbisäcker lagen rechts (Richtung Neureut) der Sudetenstraße auf Höhe der Pionierstraße

bis ungefähr zum Ende des früheren Kasernensportplatzes. Zwei weitere Hektar wurden von der kath. Kirche auf dem späteren Siemensgelände gepachtet. Für das viele Heu sollten drei Scheunen vor Ort gepachtet werden, dazu Heuhaufen vor Ort in der Litzelastraße. 1947 konnte der alte Schafstall in der Litzelastraße für 250 Mutterschafe aus Hangars vom Flughafen in der Erzberger Straße gebaut werden. Auch in der verlängerten Rheinbergstraße konnte von der Stadt ein Schafstall gepachtet werden, er wurde aber in den 70er Jahren abgerissen. Heute befindet sich dort ein Kinderspielplatz.

Die Schafschur fand in jedem Jahr im Mai statt, die Wolle von 3-4 kg pro Schaf ging nach Neu-Ulm zur Verwertung. Gegen Krankheiten kamen die Schafe einmal im Jahr in ein Desinfektionsbad. Die Lammzeit dauerte von Weihnachten bis Februar. Anfang Juli wurden die Lämmer verkauft. Bis 1960 wuchs die Herde wieder auf 600 Mutterschafe an. Nach dem 2. Weltkrieg war Emil Siegel nur noch alleiniger Schäfer.

Und noch kennen Sie nicht die ganze Geschichte ...

„Komm, komm, komm“ – drei Worte vom Schäfer gerufen reichen, und tausend Beine setzen sich in Bewegung. Treue Altdeutsche Schäferhunde mit Namen Liesel und Max kennen ihre Arbeit. „Määääh“, klingt es hell



Im Knielinger Feld – die Raffinerie im Hintergrund

aus den Mäulern der Lämmer. „Määäh“ tönt es dumpf aus den Hälsen der großen Schafe. Die Schafe wissen, dass es nun wieder was zu fressen gibt. Der traditionelle Stab aus Schwarzdorn ist oben leicht gekrümmt – zum Aufstützen – und unten mit einer kleinen Schaufel und einem Zapfen versehen, zum Einhaken der Schafsfüße. Von Ende April bis Juli ist die Sommerweide, diese ging bis Forchheim und Mörsch. Fünf bis acht Kilometer auf den Beinen ist normal. Im August jeden Jahres sind die Schafe auf die Herbstweide bei Tauberbischofsheim mit der Bahn verladen worden. Ab Mitte Dezember begann der große Rückmarsch zu Fuß nach Knielingen bei jedem Wetter. Nebenbei züchtete Emil Siegel Altdeutsche Schäferhunde. Auch das Grundstück mit dem Schafstall in der Litzelaustr.



1960, Emil Siegel † 1963 und Karlheinz Möhler † 2003

füllte sich mit Pfauen, Fasanen, Zwerghühnern, Perlhühnern und Tauben, man sprach respektvoll vom Knielinger Zoo.



Karlheinz Möhler

Foto: Schlesiger 1955

Nachlese

Die Hirten sind die Helden der Weihnachtsgeschichte. Der Engel hat die frohe Botschaft speziell für diese Männer in der Heiligen Nacht. Sie fanden in der Heiligen Nacht Maria, Josef und das Kind. Die Schäfererei zählt zu den ältesten Berufen der Menschheit. Ihr Wissen um Heilkräuter und medizinische Kenntnisse und aufgrund ihrer Naturerfahrung, das Wetter vorhersagen zu können, gaben die Schäfer gerne an die dörfliche Bevölkerung weiter. Mitte des 19. Jahrhunderts ist der Schäfer zu einem Lehrberuf geworden. Darum erwarb Emil Siegel 1948 seinen Meisterbrief. Mit 63 Jahren endete sein Schäferleben am 23. April 1963. Das Familiengrab auf dem Knielinger Friedhof ist seine letzte Ruhestätte.

Dieter Schadowski

Quellenangaben:

Erika Siegel und Ursula Rohleder geb. Siegel
und Marianne Möhler
Landesanstalt für Landwirtschaft Jena
Hohenloher Tagblatt



Aktivitäten für Senioren

WER	WAS	WANN	WO
Vdk-Treff	Kaffeetrinken mit Vorträgen, Ausflügen, (mit Mühlburg koordiniert), Info: Frau Haak, Tel. 4700892	2. Montag im Monat	Begegnungsstätte, Eggensteiner Str.1 BVK
Alt und Jung Hand in Hand	Seniorinnen, die mit Kleinkindern zwei Stunden spielen, Info: Herr Rink, Tel. 566835	Dienstags von 9:30 - 11:30 Uhr	Begegnungsstätte, Eggensteiner Str.1 BVK
Gesangverein Eintracht 1889 e.V.	Singstunde, Info: Herr G. Kiefer, Landeckstr. 10, Tel. 568049	Donnerstags um 20:00 Uhr	Begegnungsstätte, Eggensteiner Str. 1 BVK
Belegung der Begegnungsstätte:	Montag: reserv. für BVK		
	Gesangverein Eintracht	Dienstag: ab Juni 20:00 Uhr	
	Mittwoch: jed. 2 Mittwoch/Mt. BVK		
	Handharmonikaklub	Donnerstag: 18:00-19:30 Uhr	
Gesangverein Frohsinn e.V.	Singstunde, Info: Herr W. Marschall, Annweilerstr. 6, Tel. 568182	Dienstags ab 17:30 Uhr	Evang. Gemeindezentrum, Struvestraße 45
NaturFreunde	Stammtisch für Jedermann	jeden Mittwochnachmittag ab 16:00 Uhr	Albhäusle
Musikverein Knielingen e.V.	Orchesterprobe, Info: Frau M. Wurster, Am Sandberg 19, Tel. 567114	Donnerstags 20 Uhr	Evang. Gemeindehaus Dreikönigstr.
TV Knielingen e.V.	Körperschulung Gymnastik I - Info: Frau E. Daubenspeck, Tel. 563306	Dienstags 19:00 - 19:45 Uhr	TVK Frauenhäusleweg 1b (Neue Sportanlage)
	Fit für den Alltag - Gymnastik für Jedermann, Ansprechpartner: Frau Sonja Stofer, Tel.: 015203458921	Donnerstags von 11:00 - 12:00 Uhr	TVK Frauenhäusleweg 1b (Neue Sportanlage)
	Männerturnen mit Volleyball, Info: Herr G. Hauer, Tel. 568180	Freitags von 19:00 - 21:00 Uhr	TVK Frauenhäusleweg 1b (Neue Sportanlage)
Boxring 46 Knielingen	Gymnastik für Frauen	Montags und Mittwochs 19:30 Uhr	Boxsportverein Saarlandstr.
Katholische Kirche	Gymnastik für Frauen, Info: Frau H. Ketterer, Tel.705336	Mittwochs 10:00 - 11:00 Uhr	Kath. Gemeindehaus, Herweghstr.
Evangelische Kirche	Gymnastik für Frauen, Info: Frau H. Ketterer, Tel. 705336	Mittwochs 14:00 - 15:00 Uhr	Evang. Gemeindehaus, Dreikönigstr.
BVW - Badischer Verein der Wehrdienststopfer, Behinderter und Sozialrentner e.V.	Verein kümmert sich um ca. 85 Mitglieder, bietet ganzjährig Aktivitäten an (Gesprächsrunden, Grillfeste, Ausflüge, Muttertagstreffen, Volkstrauertag), ebenso Betreuungshilfen und Behördengänge. Info: 1. Vors. Herr K.-H. Görrissen, Untere Str. 29a, Tel.564133	Zusammenkünfte sind beim 1. Vorsitzenden zu erfragen	

Sonstiges



Aktivitäten für Eltern mit Kindern

Aktivitäten für Eltern mit Kinder in Knielingen			
WER	WAS	WANN	WO
Alt und Jung Hand in Hand	Seniorinnen, die mit Kleinkindern zwei Stunden spielen, Info: Herr Rink, Tel. 566835	Dienstags von 9:30 - 11:30 Uhr	Begegnungsstätte Eggensteiner Str.1 BVK
Krabbelgruppe 0 – 3 Jahre	Krabbelstunde	Montags von 10:00 – 11:00 Uhr	Gemeindehaus Heilig Kreuz
Startpunkt – Offenes Elterncafe	Mütter mit Kinder treffen sich, Leitung: Frau Canpolat Tel.: 0176 96076118	Mittwochs 10:00 – 12:00 Uhr	Evangelisches Gemeindezentrum Struvestr. 45



Einzelmitgliedsvertreter

Gerhard Borrmann Blenkerstraße 24	Tel. 0721/562339
Dieter Daubenspeck Eggensteiner Straße 69	Tel. 0721/563306
Renate Ehinger Saarlandstraße 13	Tel. 0721/561528
Reinhard Ermel Heckerstraße 22	Tel. 0721/566642
Volker Eschenauer Itzsteinstraße 105	Tel. 0721/561213
Karl-Heinz Görrissen Untere Straße 29 a	Tel. 0721/564133
Oliver Grobs Saarlandstraße 66	Tel. 0157/85428453
Klaus Heyer Eggensteiner Straße 14	Tel. 0721/562553
Willi Litzenberger Jakob-Dörr-Straße 17	Tel. 0721/561591
Karola Magerl-Feigl Heckerstraße 3	Tel. 0721/567789
Hans-Ulrich Maier Struvestraße 22	Tel. 0721/562731
Renate May Am Sandberg 37	Tel. 0721/567421
Gudrun Müller Heckerstraße 22	Tel. 0721/567231
Margit Müller Rheinbergstraße 2	Tel. 0721/561558
Thomas Müllerschön Trifelsstraße 6	Tel. 0721/562269
Jan Riel Neufeldstr. 54	Tel. 0721/2046402
Dr. Steffen Ringlage Saarlandstraße 73	Tel. 0721/567542
Peter Sartoris-Semmler Am Sandberg 45	Tel. 0721/563464
Helmut Schön Ernst-Würtenberger-Str. 33	Tel. 0721/561622
Wolfgang Weigel Untere Straße 56	Tel. 0721/95137151
Hartmut Weber Blindstraße 14	Tel. 0721/9709655
Hubert Wenzel Bruchweg 63	Tel. 0721/561574



Veranstaltungskalender

Am	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter / Verein	Ort
November 2015				
14.11		Rum Tasting	Edeka	Edeka
19.11	09:30-16:00	Apfelbäume pflanzen		
18.11	19:00	Ökumenischer Gottesdiens (Zum Buß- und Bettag)	Ökumene	Knielingen
19.11	09:30-16:00	Apfelbäume pflanzen	Bürgerverein	Treffpunkt Sportpark Frauenhäusleweg
21.11	15:00-20:00	Adventsstimmung in Knielingen	Bürgerverein	Knielingen (Nähe Freiw. Feuerwehr)
27.11		Verkauf der Bastelarbeiten der Schüler	Grundschule Knielingen	Eggensteiner Str. 3
28.11	08:30-15:00	Altpapiersammlung	Musikverein Knielingen	Knielingen
Dezember 2015				
04.12	16:00-19:30	Holler boller Rumpelsack heute kommt der Nikolaus	Bürgerverein	Elsässer Platz Knielingen
05.12		Abgabetermine Knielinger Nachwuchspreis	Bürgerverein	Bürgerverein
07.12	19:30	Vorbesprechung BVK-Kulturfahrt 2016	Bürgerverein	Begegnungsstätte Eggensteiner Str. 1
08.12	Ab 19:00	Adventsfeier	Gesangverein Eintracht 1889 e.V.	Hasenranch
12.12	Ab 19:00	Weihnachtskonzert	Musikverein Knielingen	Katholischen Kirche u. GH
12.12	09:00-11:30	Plätzchenverkauf der Konfirmanden zugunsten von Brot für die Welt	Evangelische Kirche	Elsässer Platz Knielingen
18.12		Weihnachtsfeier mit Weihnachtskonzert	Frohsinn	Ev. Gemeindezentrum, Struvestr.
Januar 2016				
06.01		Verleihung Knielinger Nachwuchspreis	Bürgerverein	Neujahresempfang
30.01	08:30-15:00	Altpapiersammlung		Knielingen
Februar 2016				
02.02	19:00	Offenes Gemeinschaftssingen	Gesangverein Eintracht 1889 e.V.	Begegnungsstätte Eggensteiner Str. 1
09.02		Große Prunksitzung „Elferrat Holzbäre“	SV Knielingen	
09.02		Kehraus beim Frohsinn	Frohsinn	Ev. Gemeindezentrum, Struvestr.
10.02		Politischer Aschermittwoch Nachmittag	CDU	Brauerei 2.0

Sonstiges



Veranstaltungskalender

Am	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter / Verein	Ort
27.02	08:30-15:00	Altpapiersammlung		Knielingen
März 2016				
01.03	19.00	Offenes Gemeinschaftssingen	Gesangverein Eintracht 1889 e. V.	Begegnungsstätte Eggensteiner Str. 1
26.03	08:30-15:00	Altpapiersammlung		Knielingen
April 2016				
05.04	19.00	Offenes Gemeinschaftssingen	Gesangverein Eintracht 1889 e. V.	Begegnungsstätte Eggensteiner Str. 1
30.04	08:30-15:00	Altpapiersammlung		Knielingen
Mai 2016				
03.05	19.00	Offenes Gemeinschaftssingen	Gesangverein Eintracht 1889 e. V.	Begegnungsstätte Eggensteiner Str. 1
05.05	10:30	Himmelfahrtsgottesdienst	Evangelische Kirche	Hofgut Maxau
16.05	10:30	Ökumenischer Gottesdienst	Ökumene	Hofgut Maxau
28.05	08:30-15:00	Altpapiersammlung		Knielingen



Jubiläen der BVK-Mitglieder

Diamantene Hochzeit feierten die Eheleute

Heinz und Ursula Gros	14.04.2015
Gunther und Lore Oberst	16.04.2015
Roland und Senta Heck	27.08.2015
Harald und Renate Rohrlack	23.09.2015

Goldene Hochzeit feierten die Eheleute

Stevan und Ana Pavlov	13.03.2015
Dieter und Ingrid Mayer	20.03.2015
Günter und Hannelore Erbert	27.03.2015
Peter und Erika Heß	29.04.1965
Dieter und Elisabeth Schadowski	21.05.2015
Günter und Ursula Hemeter	04.06.2015
Herbert und Eva Falke	06.07.2015
Günther und Ruth Langer	23.07.2015
Siegfried und Doris Feil	29.07.2015

Herzlichen Glückwunsch zum Hochzeitsjubiläum!



Der BVK bedankt sich für die treue Mitgliedschaft

Kaiser	Irmtraud	45 Jahre
Zittel	Rudolf	40 Jahre
Weigel	Wolfgang	30 Jahre
Wenzel	Josef	30 Jahre
Sommer	Horst	30 Jahre
Nürnberger	Theo	25 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die langjährige Treue!



Der BVK begrüßt seine neuen Mitglieder

Kumnick	Sabine	25.04.15
Knobloch	Heinz	14.07.15
Knobloch	Manuela	14.07.15

Der Bürgerverein Knielingen heißt Sie als neues Mitglied herzlich willkommen!



Geburtstage der BVK-Mitglieder

Januar

Göttle	Helga	65
Barenthien	Hedwig	90
Lutz	Heinz	91
König	Werner	70
Dennig	Gisela	75
Husli	Georg	85
Meinzer	Horst	65
König	Roland	80
Zaban	Ladislaus	60
Nowak	Brunhilde	75
Rosenfelder	German	75

Februar

Reichenbecher	Peter	60
Maurer	Susanne	60
Kiefer	Werner	91
Scheu	Günter	95
Otto	Roswitha	60
Jordan	Helma	90
Keller	Roland	65
Vollmer	Wolfgang	65
Göhringer	Henriette	95
Gehret	Felicitas	65
Humpert-Faßrinner	Andrea	60

März

Ludwig	Jutta	65
Waidmann	Anna	95
Dieterle	Kurt	65
Knopf	Hannelore	80
Kohler	Dieter	70
Weigel	Elfriede	91
König	Günter	80
Wycisk	Anita	85
Hauck	Gerhard	85
Kuppinger	Roland	65
Kunze	Reinhold	92
Schmidt	Manfred	80
Ehnes	Peter	75
Clemens	Margot	80
Scholz	Eberhard	92
Kiefer	Liesel	90
Theune	Christel	75
Bertram	Jürgen	70

April

Gold	Ute	65
Mai	Ingrid	80

Jacobsen	Roswitha	70
Engel	Helga	80
Müller	Magdalena	75
Löser	Heinrich	60
Schön	Helmut	75
Bergemann	Hartmut	60
Frey	Joachim	65
Velz	Dieter	80
Heyl	Hannelore	60

Mai

Meinzer	Manfred	60
Biedermann	Pia	60
Geisler	Marie-Luise	85
Kull	Ellen	60
Kohler	Marianne	65
Vollmer	Helga	65
Oberst	Gunther	91
Fröhlich	Jakob	85
Kiefer	Melitta	85
Barth	Doris	65
Borschnek	Andreas	75
Mielke	Rosi	75
Eilinghoff	Dr. Jochen	60

Juni

Dörömbözi	Hans	60
Glastetter	Rudolf	75
Rieger	Rosemarie	80
Esser	Anneliese	80
Diwo-Schindel	Lydia	60
Schindel	Elisa	60
Pfitzner	Ursula	85
Kiefer	Heinz	80
Dietzsch-Blanke	Renate	80

**Vergeht auch Jahr um Jahr
eines ist ganz klar,
das Leben muss man genießen,
keine Stunde darf
ohne Freud verfließen!**



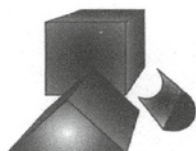
Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern

Ferdinand Ratzesberger	Rosemarie Rieger
Werner Engel	Heidi-Liane Möhler
Lotte Marschall	Gisela Munz
Hedwig Anderson	
Margarete Mayer	

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Knielinger Bürgervereins sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

Der Vorstand des BVK



THOMAS SCHMIDT
BAUBLECHNEREI

**Ihr Spezialist für jegliche Blecharbeiten
am Dach**

- Blechfassade
- Dachgauben
- Dachrinnen
- Metaldächer
- Verwahrungen

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe (Knielingen)
Tel. 0721 563627 • Fax 0721 563360
Homepage: www.baublechnerei-schmidt.de
E-Mail: info@baublechnerei-schmidt.de



Änderungsmitteilung

Änderungsmitteilung

Liebe Mitglieder,
bei Änderungen von Bankverbindungen entstehen dem Bürgerverein durch Fehlbuchungen zusätzliche Kosten und Arbeit. Im Interesse aller Mitglieder werden wir diese in Zukunft mit einem Pauschalbetrag von 10,- € an den Verursacher weiterreichen.
Denken Sie bitte bei Änderungen daran, auch den Kassierer, Helmut Schön, zu informieren.

Mitglied: _____

Adresse alt: _____

Adresse neu: _____

Neue Bankverbindung: _____

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Geldinstitut: _____

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Knielingen e.V. den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6,- €, bzw. 15,- € bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Um den Versand an auswärtige Mitglieder optimieren zu können, bitten wir alle auswärts wohnenden Mitglieder, die weiterhin den Knielinger per Post zugeschickt bekommen möchten, sich bei Helmut Schön zu melden. Ansonsten liegt der Knielinger 4 Wochen nach Erscheinen in folgenden Geschäften aus und kann dort kostenlos abgeholt werden.

- Postagentur Reinmuthstr. 28
- Bäckerei NEFF Schulstraße 12

Namentlich/Nichtnamentlich
gekennzeichnete Artikel
entsprechen nicht unbedingt
der Meinung der Redaktion.

Anzeigenpreisliste **Stand 1.6.2010**

Seite	Netto	Brutto	Größe (mm)
Deckbl. innen	316,00 €	376,04 €	
Rückseite	450,00 €	535,50 €	
1/1	228,00 €	271,32 €	140x200
3/4	171,00 €	203,49 €	140x132
1/2	114,00 €	135,66 €	140x100
1/3	76,00 €	90,44 €	140x66
1/4	57,00 €	67,83 €	140x50

Platzierungsangaben können nur als Wunsch,
nicht als Bedingung angenommen werden.

Sonstiges



Aufnahmeantrag

Unterstützen Sie den Bürgerverein Knielingen e.V. Werden Sie Mitglied! – Nur gemeinsam sind wir stark!

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein Knielingen e.V.

Vor- u. Zuname (Firma o. Verein) _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Straße _____

Ort _____

Knielingen, den _____ Tel. _____

E-Mail: _____

(Jahresbeitrag 6,- €/Vereine, Firmen 15,- €)

Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von:
Bürgerverein Knielingen,
Geschäftsstelle Eggensteiner Straße 1, 76187 Karlsruhe

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6,- € bzw. 15,- €** bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzubuchen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

Kontoinhaber _____

IBAN: _____ BIC: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.

**Herausgeber:**

Bürgerverein Knielingen e.V.
Eggensteiner Str. 1, 76187 Karlsruhe

Verantwortlicher Redakteur:

Manfred Kretschmer

Anzeigen u. Werbung:

Ursula Hellmann, Martin Ehinger, Matthias
Fischer, Helmut Schön, Monika und Willi Rink,
Ralph Kunz, Harald Dannenmayer

Korrektur:

Marliese Fichter, Renate Ehinger, Dieter Seitz

Ausgabe und Verteilung:

Wolfgang Weigel (letztmalig)

Finanzen:

Helmut Schön

Satz und Druck:

Agentur & Druckerei Murr GmbH,
Im Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/568300-0, Fax 0721/568300-9
info@agentur-murr.de, www.agentur-murr.de

Idee, Aufbau und Gestaltung sind urheberrechtlich und geschmacksmusterrechtlich geschützt. Der Nachdruck – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Auflage: 5700

Wird kostenlos verteilt an alle Knielinger Haushalte, Vorstände anderer Bürgervereine.

Die Vorstandschaft:**1. Vorsitzender: Matthias Fischer**

Jakob-Dörr-Str. 65 Tel. 579776
E-Mail: matthias.fischer@knielingen.de

2. Vorsitzende: Ursula Hellmann

Blenkerstr. 41 Tel. 562573
E-Mail: ursula.hellmann@knielingen.de

Finanzverwalter: Helmut Schön (komm.)

Ernst-Würtenberger-Str. 33 Tel. 561622
E-Mail: helmut.schoen@knielingen.de

Schriftführer: Ralph Kunz

Goldwäschergerasse 6 Tel. 9563460
E-Mail: ralph.kunz@knielingen.de

Beisitzer: Eva Dannenmayer

Hermann-Köhl-Straße 16 Tel. 561742
E-Mail: Eva.dannenmayer@knielingen.de

Beisitzer: Harald Dannenmayer

Hermann-Köhl-Straße 16 Tel. 561742
E-Mail: harald.dannenmayer@knielingen.de

Beisitzer: Willi Rink

Gustav-Schönleber-Str. 8 Tel. 566835
E-Mail: willi.rink@knielingen.de

Beisitzer: Dieter Seitz

Saarlandstr. 111 Tel. 568135

Beisitzer: Dr. Jan Riel

Neufeldstr. 54 Tel. 2046402
E-Mail: jan.riel@knielingen.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen, IBAN: DE64 6605 0101 0015 0451 72, BIC: KARSDE66
Volksbank Karlsruhe, IBAN: DE24 6619 0000 0010 0713 80, BIC: GENODE61KA1

Sprecherrat des Knielinger Jugendrates

Aksu, Mustafa	ma2012@hotmail.de	Tel. 0176/66176843
Daubenspeck, Helene	helene@daubenspeck.de	Tel. 563306
Hecht, Jakob	jakobr.hecht@web.de	Tel. 563242
Huber, Tobias	tobiasdarius@web.de	Tel. 5315105
Seemann, Sophia	sophia.s1@web.de	Tel. 370716



Wichtige Rufnummern

Notruf: 112

ÄRZTE:

Dres. med. J. und S. Eilinghoff, Gemeinschaftspraxis Östl. Rheinbrückenstr. 28	567333
Dr. med. M. Frank Am Brurain 12	567747
Dr. med. Anette Ruprecht, Saarlandstr. 85	956830
Dr. med. Stefan Willimsky, Kinderarzt, Saarlandstr. 88	817261

ZAHNÄRZTE:

A. Hamm, Saarlandstr. 85	567125
Dr. M. Herrmann, Sudetenstr. 52	561663
Dipl.-Stom. Katrin Radszuweit, Reinmuthstr. 53	562446

TIERARZT:

S. Petri, Reinmuthstr. 47	562733
---------------------------	--------

APOTHEKEN:

Kreuz-Apotheke, Saarlandstr. 73 mit Abteilung Sanitätshaus	567542
Merkur-Apotheke, Reinmuthstr. 50	567336
easyApotheke, Grünhutstr. 1	57040950

HEBAMMEN:

Birgit Volke, Heckerstr. 21, Mobil 0177 8345471	375558
Elke Ruf, Ludwig-Dill-Str. 3a	567493

HEILPRAKTIKER:

Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85	564711
Marcello Marongiu, Östl. Rheinbrückenstr. 20	8316374
	19222

KRANKENTRANSPORTE:

Evangelische Kirche Karlsruhe Pfarrgemeinde Knielingen

Kirchbühlstr. 2	561562
Büro/Sprechst. : Mo + Mi 10-12 Uhr, Di 15-17 Uhr und Fr 10-12:30 Uhr	
Pfn. Dr. Evi Michels	9563906
Pfn. Nicole Schally	35236869
Diakonin Christa Mrotzek-Buers	9563149
Diakonische Mitarbeiterin Zorka Ernel-Oehler	561562
Evangelische Kindertagesstätten:	
Zwergenland, Dreikönigstr. 21	561533
Spatzennest, Herweghstr. 5a	567961
Kinder-Wunderland, Sudetenstr. 43	53169949

Evangelische methodistische Kirche Knielingen

Pauluskirche, Neufeldstr. 47	615803
------------------------------	--------

Katholische Kirchengemeinde Karlsruhe

Pfarrei Heilig Kreuz, Heckerstr. 39	95135910
Büro/Sprechst.: Di. 09-11 Uhr und Do. 15-17 Uhr Kindergarten	95135915
Pfarrer: Dieter Nesselhauf St. Konrad Kirche	790020
Organisierte Nachbarschaftshilfe St. Konrad Kirche	95135910

Neuapostolische Kirche Knielingen

Bez.-Evangelist: Lothar Heim, Im Buckeberg 58, 76307Karlsbad-Auerbach	07202-2793925
--	---------------

Knielinger Friedhofspfleger

Rolf Hauer	0721 567327
------------	-------------

Polizei

Polizeipräsidium mit allen Dienststellen	939-3
Polizeiposten Mühlburg	9599-0
Polizeiposten KA-West	939-4611

Schulen und Schülerhort

Grundschule Knielingen, Eggensteiner Str. 3	563187
Viktor-von-Scheffel-Schule, Schulstr. 3	566669
Schülerhort, Lassallestr. 2	567070

Stadt Karlsruhe Rathaus

Allgemeine Auskünfte und Vermittlung	115
Abfallwirtschaftsberatung	115
Ausländerbehörde	133-3388
Bürgerbüros (Melde- und Passwesen)	133-3381
Bürgertelefon (für Fragen und Anregungen)	133-1000
Luftmeßwerte	133-1004
Umwelttelefon	133-1002

Stadtwerke Karlsruhe

Entstörungsdienste Strom	599-13
Entstörungsdienste Gas/Wasser	599-14

Störfall - Telefon

EnBW Kraftwerke AG	
Störfallbeauftragter: Dr. Karl-Eugen Gaißer	63-16371

MiRO

Störfallbeauftragter: Marco Blech	958-3245
-----------------------------------	----------

StoraEnso Maxau GmbH & Co. KG

Umweltschutzbeauftragter	9566-306
--------------------------	----------

Tierärztliche Notfälle

	495566
--	--------

Anonyme Alkoholiker

	19295
--	-------

Babyklappe Karlsruhe Notruftelefon

	08006272134
--	-------------

Beratung bei häuslicher Gewalt

	8308033
--	---------

Telefonseelsorge

	0800 - 111 0 111
--	------------------



Inserentenverzeichnis

Auto/Mobilität/Verkehr

Auto Pfirmann Erich.....	108
Autoglaszentrale Knielingen	127
Autohaus Sluka	39
AVIA Servicestation	20
Fahrradhaus Kramer	85
Fahrschule Weber	43
Rad-Punkt.....	136
Zweirad Zimmermann.....	108

Bestattungen/Grabmale

Grabmale Oberle	138
-----------------------	-----

Dienstleistungen

Agentur & Druckerei Murr	40
AWO Kreisverband KA-Stadt e.V.	81
Containerdienst Henne	105
Heinrich Sommer Rechtsanwalt	99
Bad. Landesverein Innere Mission.....	18
LAS Ludwig-Airport GmbH.....	123
Maßschneiderei u. Änderungsservice S. Heuer	129
Musikpädagogischer Kreis Karlsruhe	41
Sachverständigenbüro Peter Werling GmbH.....	12
SAM Pflegedienst.....	23
Schreib- und Büroarbeiten AZM office	45
Stadtwerke Karlsruhe Mein Solardach	10
Photodesign Waltraud König.....	8
Wirkstadt Raum für Kunst und Handwerk.....	66

Einkaufen

Bioland-Hofladen Fam. Litzberger.....	8
Blumen Munz.....	120
Edeka-Markt Rees	Hinten innen
Goldschmiede Müller Gawenat.....	33
Kräuterlädle	113
Metzgerei Meinzer	89
Optik Keller.....	90
VORWERK Clever kochen „thermomix“	70

Einkehrmöglichkeiten

Albhäusle-Naturfreunde	78
Brauhaus 2.0	137
Hasenranch Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein.....	126
Hühnerstall.....	132
Kneiperie Paperla Pub.....	115
Pizzeria – Imbiss Restaurant Steinofen.....	86
Schuhs Hotel & Restaurant.....	50

Geld/Versicherung

LBS	112
Sparkasse Karlsruhe	32
S ImmoCenter GmbH	42
Volksbank Karlsruhe	40

Gesundheit/Wellness/Beauty

Arzt Herr Dr. Matthias Frank	106
Ärztin Frau Dr. Ruprecht.....	25
Zahnarzt Drs. Boustani	103
Dianas Haarwelt.....	124
Ergo-Therapiepraxis.....	52
Fächerbad – Sportpark Karlsruhe.....	20
Friseur und Nagelstudio Jasmin	112
Friseur Salon Ramona Ebner	104
Fußpflege Maria Schorpp	133
KG und Physiotherapie.....	130
Kosmetik Ursula Hellmann.....	87
Kreuz Apotheke.....	130
Logopädische Praxis Grünling.....	55
Merkur-Vital-Apotheke	46
Mobile Fußpflege.....	13
Natural Beauty	121
Wortspiel Logopädie	52

Haus/Wohnung/Garten

Bau- und Möbelschreinerei Dimmler.....	11
Baublechnerei Thomas Schmidt.....	146
Dachdeckergeschäft Fels GmbH.....	55
Elektro Manes	12
Elektro Merz.....	84
Elektro- und Gebäudetechnik Stiebritz.....	93
Fernsehservice Crocoll	69
Fliesenverlegung André Borrmann	61
Glaserei Sand & Co. GmbH.....	96
Haustechnik Keppel & Anderer	67
Hämer Parkett.....	77
Heizungs- und Sanitärmeisterbetrieb Timo Borrmann.....	72
Heizungsbau Distler.....	102
Innenausbau Kuppinger GmbH.....	95
Malergemeinschaft Knielingen	88
Möbel Kiefer	Vorne ienn
Möbelträume V. Lück	65
Raumgestaltung Theo Scholz	91
Sanitär-Heizungs-Lüftung Schlechtendahl.....Hinten außen	46
Schlosserei Makowski	119
Stahlbau Schenk GmbH	119
Westergom Raum & Bett	26
Zimmerei – Holzbau Mario Müller.....	111

Industrieunternehmen

Hydraulik Erwin Eichert GmbH.....	38
MiRO	6
Siemens	58
Stora Enso	48



Knielinger Vereine

Badischer Landesverein für innere Mission Südenstr. 12	120844-0 Fax 120844-20	Kleingartenverein Husarenlager e.V. Claus Merz, Hertzstr. 136	709643
Bürgerverein Knielingen e.V. Matthias Fischer, Jakob-Dörr-Str. 65	579776	Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“ Lothar Schaub, 76189 KA, Dornröschenweg 21	575969
Begegnungsstätte BVK: Eggensteiner Str.1	563372	Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“ Walter Heck, Saarlandstr. 48	567510
Begegnungsstätte Mensch-Hund Cornelia Napparell, Gewinn Grabenort 1+2	0721/1832887	Kleingartenverein Litzelau e.V. Horst Heck, 76751 Jockgrim Bahnhofstr. 39b	07271/76278
Bosniakisch Deutsche Gemeinde Karlsruhe e.V. Samir Silajdzic, Pfalzbahnstr. 4		Motor-Sport-Club KA- Knielingen e.V. Siegfried Siegel, Rheinbergstr. 4	562815
Boxring 46 Knielingen Fikret Yöreci	551793	E-Mail: siesie@t-online.de Fahrzeughaus, Untere Str. 42b	561636
C D U Knielingen Daniel Gerjets, 76133 Karlsruhe, Waldstr. 71A	015771591987	Musikverein KA- Knielingen e.V. Monika Wurster, Am Sandberg 19	567114
Freiwillige Feuerwehr Knielingen Oliver Grobs, Saarlandstr. 66	0157/85428453	NaturFreunde Ortsgruppe Knielingen e.V. Heike Kiefer, 76744 Wörth, Friedhofstr. 3	07271 41010
Email:kommandant@feuerwehr-knielingen.de		Obst- und Gartenbauverein e.V. Josef Wenzel, Eggensteiner Str. 45	566834
Feuerwehrgerätehaus, Saarlandstr. 65	567515	Polizeihundeclub KA- Knielingen e.V. Alexandra Fluck, Kurzheckweg 19	885438
Förderverein Feuerwehr Knielingen Willi Litzenberger, Jakob-Dörr-Str. 17	561591	Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ KA e.V. Jürgen Lagler, 76297 Stutensee, Adlerstr.49	07249 913675
fv@feuerwehr-knielingen.de		Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V. Ralf Merz, Östliche Rheinbrückenstraße 23 a	565010
Fördergemeinschaft Viktor-von-Scheffel-Schule e.V. Andreas Häfele, Eggensteiner Str. 77	788406	S P D Knielingen Melanie Dienes, Annweilerstr. 8	0151 18462561
Förderverein ev. Kirche Knielingen Matthias Fischer, Jakob-Dörr-Str. 65		Sportfischerverein Knielingen 1923 e.V. Korn. Michael Doll, Lothringerstr. 12	568129
Förderverein Grundschule Knielingen e.V. Sandra Siegel...foerderverein.sandra-siegel@web.de		Geschäftsstelle: Jakob-Dörr-Str. 6	561029
		Bundesanstalt THW Ortsverband Karlsruhe David Domjahn, Sudetenstr. 91	9712834
Förderverein Knielinger Museum e.V. Ute Müllerschön, Trifelsstraße 6	562269	Turnverein Knielingen 1891 e.V. Claudia Wolf	
Förderverein THW Karlsruhe e.V. Jürgen Morlock, Sudetenstr. 91	964320	Geschäftsstelle: TVK - Frauenhäusleweg 1a/b	562639
Gasterosteus: Verein für Aquarien- u. Terrarienkunde KA e.V. Jörg Kultscher, 76189 Karlsruhe, Zollstr. 20		VdK Olga Haak, 76131 Karlsruhe Schückstr. 22	4700892
Vereinsheim: Kurzheckweg 25	562562	Verein zur Förderung des Handballsports e.V. Marco Hägele, Reinmuthstr. 51	0172 7175022
Gesangverein Eintracht 1889 e.V. Gerold Kiefer, Landeckstraße 10	568049	Geschäftsstelle: TVK Frauenhäusleweg 1a/1b	562639
Gesangverein Frohsinn e.V. Wolfgang Marschall, Annweilerstr. 6	568182	Verein der Vogelfreunde Knielingen 24/55 e.V. Heinz Kolb, Stresemannstr. 37	9151096
Gesangverein Sängervereinigung e.V. Jens Kahlert, 76162 Karlsruhe, Postfach 211208	562417	Verkehrswacht im Stadt- und Landkreis KA e.V. Verkehrsstübungsplatz Maxau	562622
Hohner-Harmonika-Club Knielingen e.V. Alexander Nold, Kropsburgweg 34	47041570	VfB 05 Knielingen e.V. Hans Hückel, Eggensteiner Str. 43	567409
JUKUZ Knielingen e.V. Dennis Gawanat		Zucht- und Rennverein Karlsruhe-Knielingen Volker Korth, Dreikönigstr. 8	561371
Kaninchen- und Geflügelzuchtverein e.V. Kurt Dieterle, Elsässer Str. 9	561515	Geschäftsstelle: Gustav-Schönleber-Str. 23	567483
Karmann-Ghia-Club Karlsruhe e.V. Michael Borrmann, Itzsteinstr. 73	566222		
Karnevalsgesellschaft Badenia Karlsruhe Friedhelm Wiess, Am Sandberg 21	0172 7357180		
Kleingartenverein Burgau e.V.	561370		



Rees

KA-Knielingen • Grünhutstraße 1

&

Floristik
Blumen & Ambiente



Nicht vergessen!

Wichtige Termine im EDEKA Rees in Karlsruhe-Knielingen

Im November 2015

14.11.15 Rum-Tasting

26.11.15 Italienischer Weinabend

Im Dezember 2015

05.12.15 Weihnachtsdorf

11.12.15 Whisky-Tasting mit Jon Wells

EDEKA Rees

Grünhutstr. 1

76187 Karlsruhe-Knielingen

Tel.: 0721 120834-0

Floristik Rees

Grünhutstr. 1

76187 Karlsruhe-Knielingen

Tel.: 0721 120834-26

EDEKA Rees

Grünwaldstr. 34

76149 Karlsruhe-Neureut

Tel.: 0721 97858-0

www.edeka-rees.de

facebook.com/EDEKA.Rees

Der Sanitär- und
Heizungsfachmann:

Modernes Bad

damit das Wohnen
schöner wird

Die Heizung

gut geplant =
sparsamer Verbrauch

Solar

damit die Sonne
in Ihr Haus kommt



Die beste Wahl

Schlechtendahl

Sanitär • Heizung • Lüftung • Solar

Rheinbergstraße 12
Karlsruhe-Knielingen

Tel. 5 31 54 54
Fax 5 31 54 55

info@schka.de
www.schka.de